The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 508 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 10. Juli 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 163

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der dreiseitige Kampf.

New York, 10. Juli. Oberst Roosevelt hatte hier eine neue Konferenz mit William H. Hotchkiß, Timothy L. Woodruff und einer Anzahl anderer seiner treuesten Anhänger. Bezüglich der Aussichten seiner Kandidatur wollte er sich nicht äußern, erklärte jedoch nachdrücklichst, daß er **nicht** zurücktreten werde. Die Meldung, daß Petitionen in Umlauf gesetzt werden würden, in denen er und Präsident Taft zur Aufgabe ihrer Kandidaturen aufgefordert werden sollten, erklärte er für absurd.

Die Nomination der republikanischen Partei, sagte er, sei ihm auf dem Chicagoer Konvent gestohlen worden, und die Erwählung eines anderen Kandidaten, als er selbst, zum Präsidenten, würde daher den Triumph der großen Geschäftsinteressen bedeuten, die sich „durch die republikanische und die demokratische Partei verschworen" hätten, ihn von der politischen Schaubühne zu entfernen.

Dallas, Tex., 10. Juli. Die Roosevelt-Republikaner von Texas beschlossen in einer Versammlung dahier, erst nach dem Chicagoer Konvent der neuen Partei zu entscheiden, ob sie sich von der regulären republikanischen Organisation von Texas lostrennen sollen oder nicht.

Atlantic City, N. J., 10. Juli. Auch in der Nationalkonvention der Prohibitionisten, welche heute unter Absingung der Hymne „America" und dem üblichen Gebet eröffnet wurde, geht es nicht ohne Streitereien ab.

Die Insurgentenbewegung in der Partei führte dazu, daß Oliver W. Stewart von **Chicago** — der als wahrscheinlicher Präsidentschaftskandidat erwähnt worden war — vom Nationalkomite und von der Illinoiser Delegation trotz aller Bemühungen nicht als Kandidat anerkannt wurde.

Charles T. Howard fungirte als zeitweiliger Vorsitzer der Konvention. Hr. Jones, als Vorsitzer des Nationalkomites, stellte ihn vor und prophezeite eine großartige Kampagne und ein starkes Votum für diese Partei.

Der zeitweilige Vorsitzer sagte in seiner Eröffnungsrede, die prohibitionistische Partei sei „die große fortschrittliche Partei des Landes" und habe schon progressive Grundsätze vertreten, als Bryan, Roosevelt und La Follette noch in Kinderröckchen herumgelaufen seien.

Kongreß.

Washington, D. K., 10. Juli. In den vermischten Ziviletat, wie er heute dem Senat berichtet wurde, sind gestrichene Bewilligungen von $250,000 für die Zolltarifkommission und $20,000 für die internationale Wasserwegekommission wieder eingestellt.

Als der Senat den **Lorimer**fall wieder aufnahm, war zu ersehen, daß alle Reden, außer die von Lorimer selbst, vor Abend beendet sein würden, und daß man wahrscheinlich morgen zur Abstimmung gelangen werde.

Sen. Johnston von Alabama sprach warm für Lorimer.

Wegen der neuen angeblichen Beulenpestfälle auf benachbarten westindischen Inseln erhöhte das Abgeordnetenhaus die Bewilligung für den öffentlichen Gesundheitsdienst zur Bekämpfung von Epidemien von $100,000 auf $500,000.

Washington, D. K., 10. Juli. Das Abgeordnetenhaus nahm die Sulzer'sche Bill zur Beratung, welche ein besonderes Arbeitsdepartement schafft. Sulzer (New York), der Vater der Bill, und Wilson (Pennsylvanien) sprachen für dieselbe.

Neuer Bahnraubanfall.

Wieder eine bekannte Kansaser Gegend der Schauplatz.—Räuber scheinen nichts erbeutet zu haben.

Parsons, Kans., 10. Juli. Ein Schnellzug der Missouri, Kansas & Texasbahn, welcher gestern Nacht um 10 Uhr von hier abgegangen war, wurde frühmorgens bei Coffeyville, Kans., von 4 maskirten Kerlen angefallen. Dieselben hielten den Zug zwei Stunden auf. Sie trieben die Passagiere und Zugbediensteten zusammen und sperrten sie in zwei Waggons. Das besorgten zwei der Räuber, während die anderen mehrere erfolglose Versuche machten, die Geldspinde im Expreßwaggon aufzusprengen. Es wurde kein Versuch gemacht, die Passagiere zu berauben; und Niemand wurde verletzt.

Anscheinend stieg in den Räubern die Befürchtung auf, daß sie durch das Herannahen eines anderen Zuges oder durch die Ankunft von Polizeibeamten überrascht werden könnten: denn sie entfernten sich schließlich von selbst, nachdem sie sich umsonst abgemüht.

Es konnten noch keine Verhaftungen vorgenommen werden; die Verfolgung ist aber im Gange.

Parsons, Kans., 10. Juli. Aufgebote sind in verschiedenen „Towns" zur Verfolgung der erwähnten Bahnräuber organisirt worden, deren Zahl übrigens 6, nicht 4, betrug.

Man glaubt, daß die Kerle in den Hügeln südlich von Bartlesville, Oklahoma, Zuflucht gesucht haben.

Zugführer war betrunken?

Schwere Anschuldigung bei Untersuchung einer Katastrophe.

Crossing, N. Y., 10. Juli. William Schroeder, der Lokomotivführer des Expreßzuges, welcher letzten Donnerstag in einen stillstehenden Personenzug auf der Lackawannabahn hineinrannte — wobei 41 Menschen umkamen — war zur Zeit, oder weniger als 4 Stunden vorher, betrunken, — so bezeugte bei der Koronersuntersuchung Charles Klapproth von Elmira! Dieser war viele Jahre ein guter persönlicher Freund von Schroeder. Er hat Schroeder am 4. Juli um halb 1 Uhr Morgens, als er, Klapproth, seinen Geschäftsplatz verließ, auf ihn zutaumeln sehen; mehrere Freunde waren zur Zeit bei Klapproth.

Auch erfuhr man heute, daß Sch. an jenem Tage zu spät zum Dienst rapportirte, und daß er ausfuhr, ohne seine Lokomotive geprüft zu haben. Der Zug hatte auf ihn gewartet.

Vom Wetter.

La Crosse, Wis., 10. Juli. Ein schwerer Gewittersturm ging während der Nacht und heute über Wiskonsin und Minnesota hin.

Bei Sparta, Wis., wurde der Farmarbeiter Carl Keen vom Blitz erschlagen.

La Crosse wurde ganz von der Telephonverbindung abgeschnitten; wenn der Dienst wieder im Gange ist — der ganze elektrische Dienst wurde gelähmt — erwartet man das Eintreffen vieler Hiobsbotschaften aus dem umgebenden Lande. Man weiß im Allgemeinen, daß die Feldfrüchte stark geschädigt worden, und viele Verluste an Vieh zu verzeichnen sind. Hier sind viele Straßen mit den Trümmern von Bäumen bestreut, die vom Blitze getroffen wurden.

Syracuse, N. Y., 10. Juli. Ueber 20 Hitzschlagfälle und zwei Todesfälle hat es auch hier an einem halben Tage gegeben! Die Temperatur hat sich jetzt ein bischen gemäßigt, treibt sich aber noch immer in den neunziger Graden herum.

Vom Richter umgestoßen.

Madison, Wis., 10 Juli. Das Wiskonsiner Staatsgesetz betreffs der oberen Schlafstellen in Bahnschlafwagen wurde vom Kreisrichter E. Roy Stevens für verfassungswidrig erklärt.

Dieses Gesetz verfügte, daß, wenn eine Person in einem Schlafwagen eine untere Schlafstelle benutzt, und die obere Schlafstelle desselben Abteils nicht benutzt oder belegt ist, letztere geschlossen bleiben muß. Richter Stevens behauptete, das sei „Wegnahme von Eigentum ohne gerechte Vergütung."

Es handelte sich um einen Probeprozeß gegen die Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn.

Nachbarstadt als Seehafen!

Hammond, Ind., bei Chicago, 10. Juli. Ein Kanal von 200 Fuß Breite und 21 Fuß Tiefe wurde hier eröffnet. Er verbindet unsere Stadt mit dem Schiffskanal in Indiana Harbor und macht erstere zu einem Binnenseehafen.

Ausland.

Türkischer Kriegsminister geht!

Dürfte sehr schwer zu ersetzen sein.

Konstantinopel, 10. Juli. Mahmud Schefket Pascha, dessen militärische Tüchtigkeit den Regimewechsel in der Türkei möglich machte, hat als Kriegsminister abgedankt, wegen Unzufriedenheit.

Sozialisten und Militär.

Berlin, 10. Juli. Die Sozialisten haben im ganzen Reiche in Hunderttausenden von Exemplaren ein Flugblatt verbreitet, das einen Protest gegen die Soldatenmißhandlungen bilden soll, in Wirklichkeit aber eine Agitationsschrift gegen den Militarismus ist. In dem Pamphlet wird behauptet, daß die beständige Vermehrung des Heeres nicht zum Schutze des Vaterlandes erfolge, sondern um die unzufriedenen Massen niederzuhalten und die herrschenden Klassen zu schützen. Es werden in den grellsten Farben Dutzende von Fällen von Soldatenmißhandlungen geschildert. Die Schrift ist offenbar darauf berechnet, die Disziplin im Heere zu untergraben.

Christiania, 10. Juli. Nach zweitägiger Debatte hat das norwegische Storthing mit großer Mehrheit das Marinebudget von 20,000,000 Kronen angenommen.

Dies gilt als bezeichnend für die wachsende Popularität der nationalen Verteidigungsbewegung im ganzen Lande, trotz sozialistischer Proteste.

Kaisers Nordfahrt.

Swinemünde, 10. Juli. Kaiser Wilhelm fuhr mit seiner Jacht „Hohenzollern" von hier ab, um seine beliebte jährliche Kreuzfahrt in nordischen Gewässern zu machen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinz Wilhelm von Bremen; President Lincoln von Hamburg; Argentina von Triest; Hellig Olav von Kopenhagen.
Philadelphia: Haverford von Liverpool.
Boston: Canopic von Mittelmeerhäfen.
Genua: Perugia von New York.
Antwerpen: Zeeland von New York.
Cherbourg: President Grant, von New York nach Hamburg; Main, von Baltimore nach Bremen.
Bremen: Kaiser Wilhelm der Große von New York.

Memoiren Kaiser Wilhelms.

Berlin, 10. Juli. Aus Hofkreisen ist bekannt geworden, daß der Kaiser schon seit langer Zeit an seinen Memoiren arbeitet und jeden Tag ein oder mehrere Kapital derselben diktirt. Zu seinen Lebzeiten wird das Buch aber natürlich nicht erscheinen, und es mag der Oeffentlichkeit niemals übergeben werden, wenn sein Nachfolger dies nicht für ratsam hält.

Wie der betr. Gewährsmann versichert, beschäftigt sich der Monarch in seinen Denkwürdigkeiten sehr ernst und freimütig mit seinen Ministern, den Mitgliedern der kaiserlichen Familie und den verschiedenen europäischen Herrschern.

Ein langes Kapitel soll dem verstorbenen König Edwird VII. von England gewidmet sein. Der Kaiser erkennt angeblich das diplomatische Geschick seines königlichen Onkels an, mit dem er Jahre lang auf recht gespanntem Fuße stand. Dagegen bespricht er jedoch den leichtfertigen Lebenswandel und das dandyhafte Wesen des verewigten britischen Herrschers in nichts weniger als schmeichelhafter Weise.

Warmen Tribut soll er der Kaiserin zollen und dabei verraten, daß seine Lebensgefährtin weit mehr Anteil an den Regierungsgeschäften nahm, als die Welt vermutete. Er bedauert jedoch ihre Abneigung gegen Festlichkeiten und allen Pomp und erzählt, daß die Hofbälle ihr stets eine Qual waren. Auch schildert er sie als sehr schüchtern und teilt mit, daß er sie einmal aus einer peinlichen Situation retten mußte, als sie auf eine Huldigung des französischen Botschafters Bihourd keine passende Antwort fand und den erstaunten Diplomaten stehen ließ.

Einen breiten Raum nehmen angeblich die Beziehungen des Kaisers zu seinen Ministern, sein Bruch mit Bismarck, die Verabschiedung des Fürsten Bülow usw. ein, und er soll über die Ratgeber zum Teil sehr scharfe Urteile fällen.

Lokalbericht.

Grausiger Tat geziehen.

Unter dem Verdacht achtfachen Mordes in Jowa hier verhaftet.

Unter dem furchtbaren Verdacht, die acht Mitglieder der Familie Moon Nachts in deren Wohnhaus in dem Weiler Villisca, Jowa, abgeschlachtet zu haben, wurde heute auf Ersuchen der Ortschaftsbehörde hier, wenige Stunden nach seiner Ankunft, der 25 Jahre alte Otto Mattuschek verhaftet, als er in der Geschäftsstelle der Adams Expreß Company seine Reisetasche, welche er von Villisca aus nach Chicago gesandt hatte, in Empfang nehmen wollte. Bereits ist von Villisca ein Beamter unterwegs, um den Gefangenen abzuholen. Dieser erklärt sich bereit, nach Jowa zurückzukehren, um seine Unschuld nachzuweisen. Er sei, sagte er zu Polizeihauptmann Halpin, früher Kellner gewesen, aber wegen Kränklichkeit Drahtspanner geworden, um in der frischen Luft arbeiten zu müssen, und sei als solcher in Diensten der Burlingtonbahn in Jowa tätig gewesen. Zusammen mit anderen Drahtspannern der Gesellschaft sei er zur Zeit der Mordtat in ihren Wohnungen, alten Frachtwagen der Bahn, gewesen, zehn Meilen von der Stätte der Bluttat. In Villisca kenne er Niemand. Am 6. Juli sei er der Arbeit überdrüssig geworden, habe seinen Lohn erhalten und habe infolge einer Wette, daß er ohne Gefahr der Verhaftung als Landstreicher auf einem Frachtzuge nach Chicago gelangen könne, die Reise auf diese Weise gemacht, obwohl er Geld zur Bezahlung der Fahrt besessen habe.

Warum er sie verließ.

Im Familiengericht wurde heute vor Stadtrichter Gemmill die Klage gegen Harold A. McDonald wegen Verlassens der Ehefrau verhandelt. Frau Evelyn Marie Yould McDonald erklärte, der ganze Zwist sei aus dem Widerstand ihrer Schwiegermutter Frau Dora McDonald, 4230 Grand Boul., gegen die Heirat ihres Sohnes entstanden. Am Morgen des 27. Mai habe sie, die junge Frau, den im Bett liegenden McDonald wiederholt gerufen, aber um 10 Uhr sei er noch immer nicht aufgestanden gewesen. Nach dem Zank darüber hat McDonald, wie er bezeugte, seine Frau verlassen.

Frau McDonald, die jetzt bei ihren Eltern im Hause Nr. 850 Oakin Str. wohnt, bestritt im Kreuzverhör entschieden, daß gewisse Häuser an Kenmore Ave., in denen sie gewohnt hat, übel berüchtigt seien.

McDonald wurde vom Richter schuldig befunden. Sein Anwalt beantragte einen neuen Prozeß, worüber am 20. Juli verhandelt werden soll.

Tot im Felde gefunden.

Der Farmer Charles Goesel fand heute auf seinem Land, zwei Meilen nördlich von Tinley Park, die Leiche eines unbekannten, etwa 50 Jahre alten Mannes, der vermutlich schon vor acht Tagen gestorben ist, wie man vermutet, an einem Herzleiden oder am Sonnenstich. Der Leichnam ist in der Obhut des Bestatters William Funk in Tinley Park.

Der Lehrerbund.

Die „Fortschrittler" sind im Direktorium obenauf.

Fairchild wird Präsident.

Unterabteilung für moderne Sprachen.— Vorträge von Frl. Amalie Nix, Professor Eduard Prokosch, Professor J. N. Lenker und Frl. Louise Fortier.

Nach einer langen und ziemlich stürmischen Sitzung hat das Direktorium des Lehrerbundes gestern beschlossen, jeden Hinweis auf die Methoden, welche vor zwei Jahren in Boston angewandt worden sind, um der Frau Ella Flagg Young von Chicago zur Präsidentschaft des Verbandes zu verhelfen, aus dem Protokoll zu streichen. Dieser Beschluß wurde einhellig gefaßt.

Es kam darauf zu einer Kraftprobe zwischen dem fortschrittlichen und dem konservativen Element im Direktorium. Es war ein Antrag gestellt worden, bei den Beamtenwahlen des Verbandes nur solchen aktiven Mitgliedern das Stimmrecht zuzugestehen, welche die aktive Mitgliedschaft mindestens dreißig Tage vor dem Konvent erlangt haben. Dieser Antrag wurde nun von konservativer Seite noch verschärft durch die Abänderung der Zeitbestimmung von dreißig Tagen in ein Jahr. In dieser Form wurde der Antrag mit 323 gegen 18 Stimmen abgelehnt, und der ursprüngliche Antrag wurde dann zurückgezogen. Damit war allen aktiven Mitgliedern das Stimmrecht zugestanden. Die fortschrittlichen Elemente des Verbandes sind nunmehr der Ansicht, es werde ihnen gelingen, ihr ganzes Programm durchzusetzen. Dieses schließt ein, daß die ganze Exekutivgewalt des Verbandes dem vom Verbandstage zu wählenden Vollziehungsausschuß übertragen werden soll. Es soll ferner ein stehender Ausschuß eingesetzt werden, der sich zu bemühen haben würde, Verbesserungen in der materiellen Lage der Lehrerschaft anzustreben. Unter Anderem soll versucht werden, den Lehrpersonen die Anwartschaft auf staatliche Pensionen auszuwirken. Die Bundesregierung soll womöglich veranlaßt werden, eine Bundesuniversität zu gründen.

Die Präsidentschaftswahl.

Frl. Grace Strachan York hat sich vergebens bemüht, für ihre Präsidentschaftskandidatur die Unterstützung der Masse des fortschrittlichen Elements der Mitgliederschaft zu erlangen. Dieses steht hinter dem Schulsuperintendenten E. T. Fairchild von Kansas City, der angeblich der Erwählung sicher ist. Gestern Abend fand im Auditorium Hotel ein öffentlicher Empfang zu Ehren von Frl. Strachan statt. Mayor Harrison und Frau Ella Flagg Young, die besonders dazu eingeladen worden waren, glänzten durch Abwesenheit.

In der Abendsitzung des Konvents traten gestern die Herren James, Van Hise, Baker und Thompson, Präsidenten der Staatsuniversitäten von Illinois, bezw. Wiskonsin, Kolorado und Ohio, für die Gründung einer Bundesuniversität ein. Wie sie mitteilten, sind bereits Schritte eingeleitet worden, um den Kongreß zu einer entsprechenden Maßnahme zu veranlassen.

Der Nominationsausschuß stellte heute Herrn Fairchild als Präsidentschaftskandidaten auf. Er erhielt 35, Frl. Strachan von New York, 7 und S. D. Brooks, Präsident der Universität Oklahoma, 4 Stimmen. Als Kandidat für das Schatzmeisteramt wurde Frl. Grace M. Shepherd von Idaho aufgestellt, als Vizepräsidenten wurden nominirt: Carroll G. Pearse, Wisconsin; Guy Potter Benton, Vermont; Frl. Stromburg, Maryland; Watman T. Barbe, Virginia; B. W. Torreyson, Arkansas; Frau Helen M. Wixson, Colorado; L. R. Alderman, Oregon; Agnes E. Howe, California; Ada Van Stone Harris, Virginia; Amelia C. Fruchte, Missouri, Cornelia Hultz, Michigan.

Fairchild erwählt.

Später wurde Herr Fairchild in der Geschäftssitzung des Bundes durch Erheben von den Sitzen erwählt und der ganze Bericht des Nominationsausschusses angenommen.

Moderne Sprachen.

Unter dem Vorsitz des Professors Chas. M. Purin von der Wiskonsiner Staatsuniversität tagte heute Vormittag im 9. Stockwerk des Auditorium-Hotels die Unterabteilung für Unterricht in modernen Sprachen. Frl. Amalie Nix von Minneapolis, Vorsitzerin der Deutschen Pädagogischen Gesellschaft von Minnesota, hielt einen Vortrag über zweckmäßige Methoden für den Unterricht im Deutschen und die Bedeutung der Persönlichkeit des Lehrenden für den Unterrichtszweck. Frl. Nix trat entschieden für die sogenannte „direkte Methode" ein, d. h. für die Erteilung des Unterrichts im Deutschen in deutscher Sprache. Frl. Ada D. Ohrenstein von der Hyde Park Hochschule (Chicago) stellte sich mit interessanten Ausführungen auf den Standpunkt der Vorrednerin. Es folgte ein Vortrag des Professors Eduard Prokosch von der Wiskonsiner Staatsuniversität über den Wert deutlicher Aussprache beim deutschen Unterricht in Hochschulen.

Prof. Leonard Bloomfield von der Staatsuniversität in Urbana, Ill., verbreitete sich über den gleichen Gegenstand. Herr J. N. Lenker von Minneapolis, welcher dort eifrig für Einführung des Unterrichts in den skandinavischen Sprachen in die öffentlichen Schulen wirkt, befürwortete dreisprachigen Unterricht. Es sollte in den Ver. Staaten, führte er aus, außer Englisch auch in gegebenen Bezirken die am meisten verbreitete fremde Sprache in den Schulen gelehrt werden, ebenso noch eine zweite Sprache, welche neben dem Englischen sich für die Lernenden kulturell und wirtschaftlich am vorteilhaftesten erweisen kann. Den Schluß des Programms bildete ein Vortrag von Frl. Louise A. Fortier aus New Orleans über die wirksamsten Methoden zur Erteilung des Unterrichts in der französischen Sprache.

Ausgleichung notwendig.

In der Unterabteilung für Musik, welche ihre Sitzung heute Vormittag im Kongreßhotel hatte, ist man übereingekommen, die Melodien der drei bekanntesten nationalen Lieder („Star Spangled Banner", „Hail Columbia" und „Columbia, the Gem of the Ocean"), welche jetzt nicht überall genau gleich lauten, für den Schulgebrauch gleichmäßig festzulegen.

Vor der Abteilung für Schulverwaltung, ebenfalls im Kongreßhotel, sprach Schulbaumeister Ittner von St. Louis über Schularchitektur. Schulsuperintendent Shawan von Columbus, O., erwähnte in einem Vortrag, welchen er im Blackstone Hotel vor der Unterabteilung für Spezialfächer hielt, daß man heutzutage einsehen gelernt habe, daß Schulkinder, um gut aufmerken zu können, keineswegs immer die Lehrperson im Auge zu behalten brauchen. Man halte sie vielmehr an, die Decke zu betrachten, oder auch wohl durch die Fenster ins Freie zu sehen. Früher habe man sie als unaufmerksam bestraft, wenn sie dergleichen taten.

Herr Wilson H. Henderson, Superintendent des Handfertigkeitsunterrichts in den öffentlichen Schulen von Springfield, Ill., sprach vor der zuständigen Unterabteilung, im Kunstinstitut über Notwendigkeit und Nutzen des Handfertigkeitsunterrichts, warnte aber davor, von den Zöglingen gegebener Altersstufen mehr zu verlangen, als sie zu leisten imstande sind.

Vor der Grandjury.

Der Fall Henning-Funk dürfte sie die ganze Woche beschäftigen.

Die Grandjury-Untersuchung der Angelegenheit Henning-Funk wurde heute fortgesetzt und wird wohl bis zum Ende der Woche dauern. Als voraussichtliches Ergebniß mutmaßt man die Erhebung von Anklagen auf Meineid, Verschwörung und wahrscheinlich auch Verleitung zum Meineid gegen sechs Personen. Die Staatsanwaltschaft forscht nach dem „hochgestellten Manne", der mutmaßlich John C. Henning das Geld zu dessen Prozeß gegen Clarence S. Funk geliefert hat, doch ist Genaueres darüber nicht in Erfahrung zu bringen. Staatsanwalt Wayman schweigt selbstverständlich. Er schickte heute früh zwei Detektives aus, die eine Frau und zwei Männer als Zeugen für die Grandjury heranholen sollten, aber die Namen dieser Leute gab Herr Wayman begreiflicherweise ebenfalls nicht kund.

Heute Nachmittag soll eine Masseuse Namens Eulalia Kearney vor den Großgeschworenen vernommen werden, ihr soll Frau Josephine Henning, als sie sich von ihr massiren ließ, das gegen Funk gerichtete angebliche Komplott zum Teil enthüllt haben. Frau Henning selbst fuhr gestern am Spätnachmittag, nachdem sie vor der Grandjury 1½ Stunden lang Zeugniß abgelegt hatte, mit Funks Anwälten in einem Kraftwagen davon. Ihre derzeitige Wohnung wird seitens der Beteiligten nicht verraten, und es ist nicht wahrscheinlich, daß sie den Großgeschworenen nochmals vorgeführt wird.

Heute Nachmittag wird die gestern begonnene Verhandlung in der Meineidsanklage gegen Aileen Heppner vor Stadtrichter Maxwell fortgesetzt.

Die erwähnten drei Zeugen, welche gesucht werden, sollen angeblich die Aussagen von Frau Henning bestätigen.

Staatsanwalt Wayman stellte heute abermals in Abrede, daß der Aufenthalt Hennings ihm bekannt sei. Henning ist bekanntlich des Meineids angeklagt und seit dem Tage, an dem er seinen Prozeß gegen Funk verlor, verschwunden. Herr Wayman sagte, Frau Henning habe ihm den Aufenthalt ihres Mannes nicht mitgeteilt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 508 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Steuerrevision.

Ermäßigung der Grundsteuer in Aussicht gestellt.

Richter Honores Entscheid.

Das Seeuferabkommen in aller Form bestätigt. — Dem Anwalt Levering das Berufungsrecht verweigert. — Die Theaterordnung wird verschärft.

Die Revisionsbehörde hat heute mit der Sichtung der Steuerlisten begonnen. Es waren nur die Revisoren Upham und Webb zur Stelle, doch wurde angenommen, daß im Laufe des Tages auch der dritte im Bunde, Herr West, sich einfinden würde. Dieser hatte in parteipolitischen Angelegenheiten vor einigen Tagen nach Washington reisen müssen.

Die Revisoren werden sich vornehmlich mit den Einschätzungen steuerpflichtiger Fahrhabe befassen, nachher aber auch der Bewertung von Liegenschaften und Gebäuden eingehende Aufmerksamkeit schenken. Es ist dies notwendig, weil in dieser Beziehung die Steuerlasten, auf Grund der vorjährigen Neueinschätzung verteilt, vielfach zu hoch geworden sind. Es soll nun eine fast allgemeine Ausgleichung vorgenommen werden.

Heute Vormittag wurde u. a. die Bewertung des Waarenlagers der Firma Mandel Brothers (auf $725,000) bestätigt. Bis auf weiteres bestätigt wurde auch die Einschätzung von Libby, McNeill & Libby, auf $460,000. Ein Vertreter der Firma drang darauf, daß der Betrag auf $420,000 ermäßigt würde. Früher ist die Firma nur zu $400,000 eingeschätzt gewesen.

Die Einschätzung des Waarenlagers der „Fair" wurde auf einen beeidigten Ausweis der Firma hin von $883,470 auf $703,470 ermäßigt. Bestätigt wurden u. A. die folgenden Einschätzungen: Case Pie Co., Nr. 227 N. Union Str., $3500; Hobard Expreß & Van Co., $150,000; Morley Cold Storage Co., $20,000; Sherer, Gillett & Co., $24,136; S. S. White Dental Mfg. Co., $203,667.68.

Im Countygericht wurden heute 319 Beanstandungen eingereicht gegen angeordnete Verkäufe von Grundbesitz, auf den die Steuern nicht gezahlt worden sind; 14 dieser Beanstandungen kommen von Eisenbahngesellschaften. Diese behaupten, der betreffende Besitz sei zu hoch eingeschätzt worden, er hätte als Eisenbahndamm bewertet werden sollen. Die Eisenbahngesellschaften beabsichtigen, falls sie der Countyrichter mit ihren Beschwerden abweisen sollte, diese dem Staatsobergericht zu unterbreiten.

In aller Form gutgeheißen.

Kreisrichter Honore hat das Abkommen zwischen der Parkbehörde der Südseite und der Illinois Zentralbahn in aller Form gutgeheißen und seinen einschlägigen Entscheid in das Protokoll eintragen lassen. Anwalt Levering, der gegen den Entscheid appelliren wollte, wurde mit seinem Appellationsgesuch abgewiesen.

Der Anwalt der Parkbehörde, Herr Robert Redfield, hatte geltend gemacht, daß unter den gegebenen Umständen eine Appellation nicht zulässig sei. Der Richter schloß sich dieser Auffassung an. Zur Begründung seines Entscheids führte er an, daß die öffentlichen Interessen durch die in dem Abkommen festgesetzten Bedingungen ausreichend gewahrt erschienen. Herr Levering will sein Heil nun beim Staatsobergericht mit einem Antrag auf Revision des Verfahrens versuchen.

Die Theaterfrage.

Der Stadtratsausschuß für Bauwesen befaßte sich heute mit der vom Bauamt befürworteten Vorlage, welche den Theaterbetrieb in Lokalen verbieten soll, deren Hauptzuschauerraum sich nicht zu ebener Erde befindet. Ald. Walkowiak, der sich zu der Sitzung eingefunden hatte, hielt eine längere Ansprache, in welcher er eine Verschärfung der Maßnahme befürwortete.

In der Fassung, in welcher der Entwurf vorliege, sagte er, richte dieser sich vornehmlich gegen neun Theaterlokale, die entweder im zweiten oder gar im dritten Stockwerk der betreffenden Gebäude sich befinden. Wenn der Stadtrat seiner Pflicht in vollem Umfange genügen wolle, werde er das Verbot auf noch eine ganze Anzahl von anderen Theatern ausdehnen müssen, darunter verschiedene Theater in der unteren Stadt.

Redner machte als nicht einwandsfrei die folgenden Theaterlokale besonders namhaft: Powers', Whitney, McVickers, Chicago Opera House, Garrick, Grand Opera House, Bijou, Bush Temple of Music, Academy of Music, Kimball Hall, Weber's, Alhambra, Haymarket und Indiana.

Nachdem Ald. Walkowiak seine Ausführungen zu Ende gebracht hatte, wurde der Vorlage noch eine Bestimmung angehängt, laut welcher der Betrieb von Theatern, die mehr als 300 Sitzplätze in Räumen haben, die höher als zu ebener Erde sich befinden, nur gestattet sein soll, falls das betreffende Gebäude von feuerfester Konstruktion ist, oder doch zur Zeit seiner Aufführung allen Anforderungen genügte, welche seitens der Baupolizei in Bezug auf Brandsicherung gestellt wurden.

Noch zwei Opfer der Hitze.

Arbeiter in South Chicago vom Blitz erschlagen.

Der Hitze erlegen sind noch zwei Menschen, der 45jährige Straßenkehrer Michael J. Morey, 3140 West Polk Str., welcher bei der Arbeit an der West Taylor Str. und Süd Fairfield Ave. gestern gegen Abend tot hinfiel, und der neunjährige Valentin Dowiecki, welcher am Sonntag von der Hitze betäubt wurde, von einem Zaun hinter dem Elternhause, 3314 Wall Str., fiel und sich den Schädel einschlug. Er starb in der verflossenen Nacht.

Heute Nachmittag machte die Polizei folgende Liste von nicht tötlich verlaufenen Hitzschlägen, welche seit heute Morgen eingetreten sind, bekannt:

Michael Jorodich, 40 Jahre alt, Arbeiter, 1846 Throop Str.; in der Anlage der American Car Foundry Co. überwältigt und heimgebracht.

Clarence Young, 25 Jahre alt, Arbeiter, 862 W. 65. Str.; an der S. Clark und W. Van Buren Str. überwältigt; St. Lukashospital.

Joseph Pollack, 34 Jahre alt, Arbeiter, 2434 N. Ashland Ave.; im Hause 1510 Fullerton Ave. erkrankt; Alexianerhospital.

Thomas Priety, 50 Jahre alt, Bauschreiner, 23 S. Halsted Str.; daheim erkrankt; Countyhospital.

M. S. Jacobs, 31 Jahre alt, Lokomotivführer, 2312 W. Ohio Str.; in den Anlagen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn erkrankt; heimgebracht.

Nora McDonald, 25 Jahre alt, 2066 Austin Ave.; an der W. Lake Str. und Oakley Ave. erkrankt und heimgebracht.

Anton J. Gasenek, 30 Jahre, Arbeiter, 2604 West 23. Str., in der Anlage der National Malleable Iron Works, 2538 West 26. Str., überwältigt. St. Antoniushospital.

John Bank, 40 Jahre, Arbeiter, 2610 West 25. Str., in der Anlage der Chicago Malleable Iron Co., West 26. und Süd Rockwell Str., überwältigt, St. Antoniushospital.

Mary Newton, 35 Jahre alt, Nr. 4823 Armour Avenue, Farbige, im Hause 5445 Michigan Avenue erkrankt; heimgebracht.

Frank Mapersky, 37 Jahre alt, Arbeiter, Nr. 3145 Lincoln Avenue; Alexianerhospital.

Vom Blitz erschlagen.

Vom Blitz erschlagen wurde Peter Slassack, Nr. 8430 Buffalo Ave., als er gestern während eines Gewitters in den Anlagen der „Illinois Steel Co." in South Chicago Stahlschienen von einem Bahnwagen ablud.

Unter Erdreich verschüttet.

Beim Röhrenlegen hinter dem Hause Nr. 2158 Park Ave. wurde Charles Albert gestern Nachmittag von einstürzendem Erdreich verschüttet. Ehe sein Kopf versank, rief er um Hilfe, was J. F. Murphy, Bewohner jenes Hauses, hörte. Erst nach einer Viertelstunde gelang es Murphy, Alberts Kopf freizulegen. Der Mann war unversehrt. Es war ihm möglich gewesen, die Erde von Mund und Nase fernzuhalten. Die inzwischen von Frl. May Murphy herbeigeholten beiden Aerzte stellten fest, daß Albert nur eine schwere Nervenerschütterung erlitten hatte, und ließen ihn in einer Polizeiambulanz heimbringen.

Kraftwagen fährt in Pferd hinein.

Mit rasender Geschwindigkeit fuhr gestern Abend ein Kraftwagen durch Maywood und sauste in das Pferd eines Milchmanns hinein; dieses mußte erschossen werden. Der Kraftwagenfahrer entkam, drei seiner Fahrgäste wurden verhaftet, der vierte, Paul Sirstram, 1606 La Salle Ave., brach ein Bein und liegt im Hospital.

Fensterwascher abgestürzt und getötet.

Beim Fensterwaschen war am 2. Juli Michael Korff aus dem zweiten Stockwerk des Hauses 182 North Fifth Ave. gestürzt. Gestern ist er im Countyhospital an den Verletzungen gestorben.

Polizisten als Lebensretter.

Sollen die Badeplätze am Seeufer auf der Nordseite überwachen.

Polizeichef McWeeny wurde heute von einer Anzahl Bürger auf der Nordseite ersucht, geeignete schwimmkundige Polizisten mit der Ueberwachung des Seeufers auf der Nordseite, sofern es von der Jugend zum Baden benutzt wird, während der Sommermonate zu betrauen. Der Polizeichef versprach, die Sache mit Bürgermeister Harrison zu besprechen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und kühler heute Abend und morgen; mäßiger West- und Nordwestwind.
Illinois: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; heute Abend kühler, im Südosten erst morgen.
Indiana: Heute Nachmittag Regengüsse, heute Abend und morgen im Allgemeinen heiter.
Niedermichigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; im Norden heute Abend kühler.
Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend kühler, im Osten erst morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 89 Grad; Nachts 12 Uhr, 78 Grad; Morgens 6 Uhr, 69 Grad; Mittags 12 Uhr, 83 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:38 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:34 Uhr.

Die Spielbank von Mervo.

Humoristischer Roman von P. G. Wodehouse.

(18. Fortsetzung.)

Aber plötzlich, mitten in den schönen Wortschwall hinein, wurde er durch das Aufreißen der Tür ganz aus der Fassung gebracht, und voll maßloser Ueberraschung sah er John auf der Schwelle des Zimmers stehen. Mit weitgeöffneten Augen starrte er ihn an, als sei ihm plötzlich ein Gespenst erschienen. Auch Betty hatte sich aus dem Stuhle erhoben, auf den sie sich während der wohlgesetzten Rede ihrer Lordschaft niedergelassen hatte, und ihr Gesicht war schneeweiß wie ein Tuch. Für einen Augenblick herrschte im Zimmer solch eine tiefe Stille, daß die Stimmen der auf der Terrasse Versammelten klar und deutlich zu vernehmen waren und im Speisesaale über das Ticken der Kaminuhr hörbar wurde.

„Betty!" sagte endlich John.

Er hielt inne, und jetzt fand endlich auch seine Lordschaft die Sprache wieder: „Was... was... was zum Teufel..., was haben Sie denn hier zu suchen?"

„Ich wünsche, mit Ihnen zu sprechen, Betty," sagte John. „Nur mit Miß Silver wünsche ich zu sprechen," wiederholte er, und sah den Lord dabei höchst kriegerisch an.

Lord Arthur verlor nicht seine Ruhe.

„Was haben Sie hier zu suchen?" fragte er nochmals.

Seine kühle Beherrschtheit machte John nervös. „Das geht Sie nichts an!" erwiderte er brüsk. „Stecken Sie Ihre Nase nicht in alle Dinge!"

Es ist möglich, daß seine Lordschaft diese Redensart nicht ganz verstand, denn er machte nicht die geringsten Anstalten, irgendwelche Konsequenzen daraus zu ziehen. Ruhig schickte er sich nur wieder an, aufs Neue wohlgesetzte Worte von sich zu geben, aber er wurde durch Johns Impulsivität, die dieser in entscheidenden Momenten stets zur Hand hatte, daran gehindert. John tat nun nämlich einen großen Schritt nach vorwärts und hob den schlanken Lord auf seinen Armen in die Höhe.

Das Fenster des Speisesaales war wie das ganze Norworth Court breit und massiv gebaut und hatte einen nicht allzu schmalen Vorsprung, der vom Baumeister einst wohl nur als Verzierung gedacht worden war. Jetzt war das Fenster geöffnet und eine angenehme Abendluft strömte in das Zimmer. Der Anblick dieses Fensters schien John plötzlich hypnotisirt zu haben. Den Lord zärtlich in seinen Armen haltend, näherte er sich ihm. Betty stieß einen kleinen Schreckensschrei aus. Für einen Augenblick schien es nämlich wirklich, als ob die Sache einen tragischen Ausgang nehmen würde. Eine furchtbare Angst entstand in dem jungen Mädchen, John könne plötzlich wahnsinnig geworden sein. Nun hatte dieser das Fenster erreicht, aber vorsichtig, ohne die nötige Sorgfalt außer acht zu lassen, hatte er den Lord auf den Vorsprung unter dem Fenster plazirt. Die ganze Aktion hatte nur einige Sekunden gedauert, und schon vernahm man die ängstlichen Hilferufe Seiner Lordschaft.

Johns Absichten schienen aber wirklich keine feindlichen zu sein; beruhigend flüsterte er dem Ausgesetzten zu: „Verhalten Sie sich ganz ruhig! Ich bin sicher, daß Sie dann nicht hinunterfalen werden! Uebrigens will ich Sie vor jeder Gefahr sicherstellen!"

Dann ergriff er die Rockschöße Lord Arthurs und befestigte sie vorsichtig am Fensterrahmen. Zufrieden trat er dann wieder in den Hintergrund des Zimmers zurück und rieb sich fröhlich die Hände, als hätte er soeben eine große Tat vollbracht.

Von der Außenseite des Fensters her klang die Stimme des Lords flehend und verzweifelt in das Zimmer herein und auf die Terrasse hinab. John ließ sich aber von diesen Hilferufen nicht erweichen und ruhig trat er auf Betty zu, die sich noch nicht vom Fleck bewegt hatte, auf dem sie vorhin gestanden war.

„In einem Augenblick werden sie hier sein," sagte er, „darum muß ich nun rasch mit Ihnen sprechen! Betty, ich bin nur zurückgekommen, um Ihnen alles zu erklären. All das, was Sie mir unlängst sagten, war ja richtig. Aber unrecht taten Sie mir doch, schweres, bitteres Unrecht, denn auch ich wußte nichts von den teuflischen Plänen Ihres Stiefvaters, auch ich war ein unschuldiges Opfer seiner Spekulationssucht!"

Vom Gange her näherten sich eilige Schritte; heftig wurde an die Zimmertür geklopft, die John ahnungsvoll verschlossen hatte, und erregte Stimmen forderten sofortigen Einlaß.

„Ich hatte keine Ahnung, was man mit mir vorhatte!" fuhr John unbeirrt fort. „Ich hätte ja meine Augen besser aufmachen sollen und sehen, daß man von mir nur wollte, ich solle eine Lockspeise für diese Spielhölle sein! Ich war aber eben ein sehr leichtsinniger Bursche! Als ich Ihnen von Mervo hierher nachreiste, hatte ich ja noch gar keine Ahnung, welche Rolle ich eigentlich spielte. Dann sagten Sie es mir, und nun sah ich es selber ein. Ich hatte früher nie über meine Stellung in meinem Lande nachgedacht, und glaubte, man habe mich nur deswegen zurückgeholt, um den plötzlich erwachten monarchischen Gefühlen des Volkes Rechnung zu tragen! Als ich aber nun alles wußte, da wußte ich auch, was ich nun zu tun hatte! Ich hätte Sie ja früher von meinen Plänen unterrichten können, Betty, aber ich schämte mich, Ihnen wieder in das Gesicht zu sehen, bevor ich alles in Ordnung gebracht hatte. Auf dem raschesten Wege bin ich nach Mervo gereist, und dort sprach ich mit Ihrem Stiefvater, und er sagte mir das, was er Ihnen gesagt hatte ... und dann ließ ich das Kasino behördlich schließen!"

Betty sah ihn an, ohne zu antworten. Ihr Herz schlug in rasend raschen Schlägen. Johns Worte und der heftige Lärm vor der Tür hatten sie ganz fassungslos gemacht. Sie schien noch nicht ganz zum Bewußtsein dessen gekommen, was sich eigentlich ereignet hatte.

„Ich konfiszirte die Spielhölle," wiederholte John.

Da verstand Betty plötzlich, und eine Welle großen Glückes schien sie überfluten zu wollen. Es war ihr, als hätte ihr jemand ihr betrübtes Herz aus der Brust genommen und ein anderes, vor Seligkeit schier überfließendes an seine Stelle gesetzt. Sie machte eine impulsive Bewegung zu John hin. Ganz deutlich empfand sie es in diesem Augenblick, wie sehr sie sich während all dieser Zeit nach ihm gesehnt hatte, wie sie danach schmachtete, ihre Arme um seinen Hals legen zu dürfen. Worte konnte sie in diesem Augenblick keine finden, aber sie schienen auch nicht notwendig zu sein. Sie sah nur, daß Johns strahlendes Gesicht sich zu dem ihren niedergebeugt hatte, sie fühlte nur, daß er sie in seine Arme schloß und daß seine Lippen die ihren suchten und fanden. Glückverloren standen die beiden einige Augenblicke in dieser Stellung da, dann machte sich Betty aus den umklammernden Armen frei und sah John ernst ins Gesicht. Offen erwiderte dieser ihren Blick, dann nahm er ihre kleine kalte Hand und flüsterte diese wenigen Worte, mit denen seit Evas Tagen schon so viele Frauenherzeen gewonnen wurden: „Ich habe Dich lieb!"

XIX. Kapitel.

Mittlerweile hatte, was ja gar nicht zu verwundern ist, das plötzliche Erscheinen des Lord Arthur Hayling auf dem Fenstervorsprung im zweiten Stockwerke berechtigtes Aufsehen, ja fast eine Panik hervorgerufen. Seine flehentlichen Bitten um Hilfe ließen die Idee nicht aufkommen, daß er sich zum Vergnügen in diese Situation begeben hatte, und die Gesellschaft wußte nicht, was sie von dem unerwarteten Ereigniß zu denken habe. Aber Mrs. Morrisons Gäste hatten rasch wieder ihre Haltung zurückgewonnen. Der wohlerzogene Engländer hat zwei Methoden, sich mit dem Ungewöhnlichen abzufinden, und wenn die eine mißglückt, versucht er eben mit der anderen sein Heil. Die erste Methode besteht darin, außergewöhnliche Situationen vollkommen zu ignoriren. Aber wenn es sich im Verlaufe der Dinge als undurchführbar erweist, die Dinge fernerhin zu übersehen, so begibt sich eben der wohlerzogene Engländer aus ihrem Bereiche weg. Die Gäste der Gardenparty entschieden sich aber gleich für die zweite Methode, denn die erste schien diesmal gar nicht in Frage zu kommen. Die besterzogene Person kann nämlich nicht lange die Erscheinung eines Mannes ignoriren, der von einer Fensterbrüstung herab um Hilfe fleht. Diese Tatsache hieß es eben, zur Kenntniß zu nehmen. Und als sogar Mrs. Morrison, beim Hereinbruch dieses Unglücks, ganz an ihre Vornehmheit vergaß, von ihrem Sessel aufsprang und schier wahnsinnig vor Schreck zu der Erscheinung im zweiten Stockwerk emporstarrte, da kam plötzlich lebhafte Bewegung in die Versammlung der Gäste, und höfliche Abschiedsrufe begannen plötzlich in der Luft umherzuschwirren. Zu der Zeit, als die Hilfsexpedition sich in Bewegung gesetzt hatte, war die Flut schon beinahe ganz verebbt und die Terrasse lag schon fast ganz verödet da.

Die Hilfstruppe, die sich bald, nachdem der Lord gesichtet worden war, gesammelt hatte, bestand aus Della, dem Hausmeister und einem beherzten Diener.

Della mit ihren Privatinformationen über Johns Absichten, war das einzige Mitglied der Expedition, das durch die Tatsache, daß die Tür trotz Pochens nicht geöffnet wurde, nicht allzu verblüfft war. Der Hausmeister und der Diener hingegen standen dieser Erscheinung fassungslos gegenüber. Einfache Untertanengehirne konnten eben die Motive nicht begreifen, die ein normal denkendes Mitglied einer hochachtbaren Lordsfamilie dazu gebracht haben könnten, erst die Tür des Zimmers zu versperren und sich dann auf einen Fenstervorsprung zu setzen und um Hilfe zu schreien. Ratlos starrten die beiden einander an.

Der Diener war der erste, der zu sprechen begann: „Mr. Briggs," sagte er aufgeregt, „mir kommt es vor, als hörte ich im Zimmer jemanden sprechen."

Der Hausmeister lauschte. „Sie haben recht, Henry," sagte er, „auch ich kann es deutlich hören."

(Fortsetzung folgt.)

Stearns' Electric Rat and Roach Paste

Der Standard seit über 30 Jahren.

Rottet Ratten, Mäuse, Hauskäfer, Wasserkäfer usw. aus. Fertig zum Gebrauch. Besser als Fallen.

Geld zurück falls es versagt.

25c und $1.00.

Ueberall von Apothekern verkauft.

Stearns' Electric Paste Co., Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Neue Durchlinien.

Sind vom Verkehrsausschuß des Stadtrats empfohlen.

Dürften Montag bestätigt werden.

Vier von den ursprünglich vorgesehenen Durchlinien sollen zum Teil in Wegfall kommen. — Vollständige Liste der neu ausgelegten Routen.

Wie schon erwähnt, hat die Verkehrskommission des Stadtrats, zum Teil auf Veranlassung der Straßenbahnverwaltungen, dem Stadtrat wichtige Veränderungen in den Routen verschiedener von den Durchlinien empfohlen, welche die Straßenbahngesellschaften zu unterhalten haben. Diese Empfehlung liegt dem Stadtrat jetzt in der Form eines Verordnungsentwurfes vor und wird voraussichtlich am kommenden Montag angenommen werden. Die Liste der Durchlinien würde sich danach stellen wie folgt

Nr. 1.

Beginnend an 56. Straße, durch Lake Avenue zur 55. Straße; westlich bis Cottage Grove Avenur; durch Cottage Grove Avenue bis zur 22. Straße und in dieser zur Indiana Avenue; in Indiana Avenue bis zur 18., in der 18. Straße bis Wabash Avenue; in Wabash Avenue bis Lake und durch diese zur State Straße; in der State Straße bis Division, in Division bis Clark, in der Clark Straße bis Evanston Avenue, in dieser bis Devon Avenue; in der Devon Avenue bis Clark Straße und dann über die gleiche Route zurück.

Nr. 2.

Beginnend an der 80. Straße; durch Vincennes Avenue bis Wentworth Ave.; in Wentworth Ave. bis zur 22. Straße; in der 22. Straße bis zur Clark, in der Clark bis zur Division Straße; durch Division Straße bis Clybourn Avenue, in der Clybourn bis Belmont Avenue und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 3.

Beginnend an South Park Avenue; durch 51. Straße bis Indiana Avenue; in Indiana Avenue nördlich bis zur 22. Straße; in 22. Straße bis Wabash Ave. und in dieser nördlich bis Wahington Straße; westlich zur LaSalle Straße, dann nördlich bis Illinois, östlich bis Clark, nördlich bis Center Straße; durch Center Straße westlich zur Lincoln Ave. und in dieser nordwestlich bis Foster Ave. und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 4.

Beginnend an der Morgan Straße; durch die 119. Straße östlich bis Michigan Avenue; dann nördlich bis zur 95. Straße; östlich bis Cottage Grove Ave.; nördlich bis 22. Straße und Indiana Avenue; nördlich bis 18. Straße; westlich bis Wabash Avenue, nördlich bis zur Schleife durch Garland Court und dann über die gleiche Route zurück.

Nr. 5.

Beginnend an 92. Straße; durch South Chicago Avenue nordwestlich bis Cottage Grove Avenue; nördlich bis 22. Straße und Indiana Avenue; nördlich bis 18. Straße; westlich bis Wabash Avenue, nördlich zur Schleife durch Garland Court und dann über die gleiche Route zurück zum Ausgangspunkt.

Nr. 6.

Beginnend an 79. Straße; durch Vincennes Avenue bis State Straße; nördlich bis Lake Straße; westlich bis Milwaukee Avenue und in dieser nordwestlich bis Lawrence Avenue und dann über die gleiche Route zurück.

Nr. 7.

Beginnend an 63. Straße; durch State Straße nördlich bis Madison Straße; in der Madison Straße westlich bis zur 60. Avenue und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 8.

Beginnend an der 69. Straße; nördlich durch Halsted Straße bis zur Grace Str. und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 9.

Beginnend an der 71. Straße; nördlich durch Ashland Avenue bis zur 12. Str.; in der 12. Straße westlich bis Paulina Str.; nördlich bis Lake Str.; östlich bis Ashland Avenue; nördlich bis Clybourn Place; östlich bis Southport Avenue; nördlich bis Clark Straße und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 10.

Beginnend an der 71. Straße, nördlich durch Western Avenue bis Lincoln Avenue und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 11.

Beginnend an der 48. Avenue; nordwestlich durch Ogden Avenue bis Madison Straße; östlich bis Clark Straße; nördlich bis zum Diversey Boulevard und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 12.

Beginnend an der 39. Straße; nördlich durch Morgan Straße bis zur 31. Str.; östlich bis Throop Straße; nördlich bis 21. Straße; westlich bis Centre Avenue; nördlich bis Adams Straße; östlich bis Sangamon Straße; nördlich bis Austin Avenue; westlich bis Centre Avenue; nördlich bis Erie Straße; westlich bis Ashland Avenue und von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 13.

Beginnend an der 63. Straße; nördlich durch Halsted bis zur Clark Straße und von da aus über die gleiche Strecke zurück.

Nr. 14.

Beginnend an der 48. Avenue; östlich durch 12. Straße bis Fifth Avenue; nördlich bis Van Buren Straße; durch Van Buren östlich bis Clark Straße; in der Clark Straße nördlich bis Diversey Blvd. und von da aus über die gleiche Strecke zurück.

Nr. 15.

Am Nordende mit der Linie Nr. 14 zu verschmelzen und am Westende zur Verbesserung des Verkehrs in der 21. Straße zu verwenden.

Nr. 16.

Am Südende zur Verbesserung des Dienstes auf den Durchlinien Nr. 6 und 7 zu verwenden; auf dem Westende zur Verbesserung des Dienstes auf Durchlinie Nr. 7 und zur Verbesserung des Verkehrs durch die Lake Straße.

Nr. 17.

Beginnend an der 63. Straße; durch Kedzie Avenue nördlich bis Chicago Avenue; dann östlich bis California Ave. und in dieser nördlich bis Belmont Ave.; von da aus über die gleiche Route zurück.

Nr. 18.

Beginnend an 26. Straße; durch Halsted Straße nördlich bis Grace Straße und von da aus über die gleiche Strecke zurück.

Nr. 19.

Zu verschmelzen mit Durchlinie Nr. 6 und zur Hebung des Verkehrsdienstes auf der Chicago Avenuelinie zu verwerten.

Nr. 20.

Beginnend an der 60. Avenue; durch Madison Straße östlich bis zur State Straße und dann über die Schleife zurück zum Ausgangspunkt.

Nr. 21.

Auf dem Südende mit Durchlinie Nr. 6 zu verschmelzen und am Westende zu verwerten zur Verbesserung des Verkehrsdienstes in der West North Avenue zum Lincoln Park.

Nr. 22.

Beginnend an der 80. Straße; durch Vincennes Avenue bis Wentworth Ave.; dann nördlich bis zur 22. Straße; östlich bis Clark Straße und darauf nördlich bis zur Howard Avenue; von da aus über die gleiche Route zurück.

Hautausschlag erschien an der Wange

—(0)—

Begann mit Pusteln. Fast die ganze Backe eine einzige Wunde. Sehr verdrießlich. Gebrauchte Cuticura-Seife und -Salbe. Gesicht heilte vollständig.

—(0)—

Kingsley, Mich.—„Vorigen Mai hatte mein dreizehn Monate altes Baby ein Geschwür an ihrer Backe. Es begann mit vier oder fünf kleinen Pusteln und breitete sich in zwei oder drei Stunden zu der Größe eines Silberdollars aus. Es wuchs bis zu ihrem Auge. Dann kam Wasser aus den Pusteln, und wo dies hinkam, verursachte es mehr Geschwüre, bis fast die ganze Backe und die Nasenlöcher ein ganzes Geschwür waren. Sie war sehr verdrießlich. Sicherlich sah das Kind schrecklich aus und nichts schien zu nützen. Dann gebrauchte ich Cuticura-Seife und -Salbe. Sie versuchte alles abzureiben, was wir ihr antaten, sodaß wir zwei Stunden lang sitzen und ihre Hände halten mußten, um der Medizin eine Chance zu geben ihr zu helfen. Aber, nachdem ich es mit Cuticura-Seife gewaschen und dann Cuticura-Salbe aufgelegt hatte, schien es zu lindern und sie versuchte nicht mehr, selbige abzureiben. Nach ein paar Tagen war das Gesicht ganz geheilt und seitdem ist das Uebel nicht zurückgekommen. Wir glaubten, daß das Gesicht des Kindes Narben behalten würde, aber das war nicht der Fall." (Gezeichnet) Mrs. W. J. Cleland, 5. Januar 1912.

Cuticura-Seife und -Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Liberales Muster von jedem nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Adressirt Postkarte „Cuticura, Dept. T. Boston."

Für Männer mit zarter Haut ist das Rasiren mit „Cuticura Soap Shaving Stick" angenehm; 25c. Muster frei.

Offen Donnerstag bis 9 Uhr. — **Juli-Räumungs-Verkauf!** — Offen Donnerstag bis 9 Uhr.

WIEBOLDT'S — Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Kleider — Schillernde u. MessalineSeidekleider f. Damen u. Misses, niedriger Hals und kurze Aermel—wert bis zu $25.00 — speziell zu...... 7.98

Kleider — Waschkleider f. Damen, Misses und Juniors, feine Percales, Ginghams u. Lawns, $3.98 Wer speziell diesen Verkauf nur...... 1.98

Taschen — India Seal Ledertasche, lohfarbiges Lederfutter, Dienstag nur...... 2.95

Kleider — PercaleHauskleider für Damen, Braidbesatz, wert 1.50—Räumungs Preis...... 98c

Korsets — Sommer Korsets f. Damen, Strumpfhalter, waren $1; Räumungs Preis...... 50c

Strümpfe — Schwarze und weiße Lisle nahtlose Damenstrümpfe, mit doppelter Ferse und Zehe — Garter-Top — Paar...... 15c

Unterzeug — Feine Lisle Damen-Leibchen, niedriger Hals — Wingärmel oder ohne Aermel—mittlere und extra Größen, 50c Werte, Räumungs-Preis...... 29c

Geflügelfutter — Eine Mischung von bestem Getreide u. Sonnenblumensamen — speziell bei diesem Verkauf 100 Pfund nur...... 1.69

Suits — Damen- u. Misses-Suits — reinwoll. Serges u. Novelty Cloths — Peau de Cygne od. Satinfutter, wert bis zu $25.00; für...... 7.98

Taschen — Echte Seal Ledertaschen, mit Leder gefüttert, mit Leder überzogenes Gestell, Gunmetal Beschlag und Kleingeldbörse; eine $5 Tasche...... 2.95

Flouncing — 75 Stücke 45-zöllige Schweizer Stickerei-Flouncings — nette durchbroch. Muster — wert bis 1.50 — Yard...... 98c

Flouncing — 100 Stücke 18zöll. Stickerei Flouncings, wert bis zu 25c, die Yard...... 15c

Edgings — 150 Stücke Stickerei Edgings u. Einsatz, hübsche Ausw. v. Mustern, w. 15c, Yd. 10c

Socken — Schwarze u. farbige baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe mit dopp. Ferse u. Zehe, 3 P. 25c, Pr... 10c

Unterzeug — Lisle Union Suits f. Misses, mit breiten spitzenbesetzten Beinkleidern, Größen 6 bis 16 — 50c Werte speziell. Räumungs-Preis nur...... 25c

Uhren — Nickel Weckuhren, lauter Alarm zum Abstellen — auf 1 Jahr garantirt — spez. Räumungs-Preis nur...... 49c

Kleiderstoffe u. Domestics

27zöll. Aberfoyle seid. Warp Tissue Gingham,— wert 29c, Yard.... 17½c

30zöll. baumwollene Challis— wert 12½c — die Yard 7½c

40zölliger Luna Lawn — wert bis zu 19c, die Yard nur 10½c

Spezielle Offerte in 27 bis 45 zöll. reinleinenen Suitings — wert die Yard von 69c herunter bis zu...... 19c

42zöll. seidene und wollene Poplin — in allen Schattirungen, wert $1.39 — die Yard...... 98c

18zöll. seidene Foulards — regulärer 58c Wert, die Yard 39c

Extra große Sorte weiße gehäkelte gesäumte Bettdecken, wert $1.25 — jede für nur 89c

72×90 gebleichte fertiggemachte Bettücher — aus gutem starkem gebleichtem Sheeting hergestellt, nahtlos,, wert 69c, jedes 42½c

12-4 gebleichtes Tischtuch, mit fancy Open Work; wert 98c, jedes...... 69c

Jeder Donnerstag ist Dollar-Tag in dem Schuh-Department

Schuhe für Männer in Patent Colt, Slippers für Männer, Schuhe, weiße Canvas-Pumps, Gunmetal Oxfords, Patent Colt, Ankle Straps, Patent Colt Pumps für Damen, Schuhe für Mädchen,

Juliets für Damen, Front und Seiten Gored Slippers, Dongola Kid Slippers für Damen, 1-Riemen Slippers, Schuhe für Knaben, Oxfords f. Knaben, Oxfords für Männer, Colonials für Mädchen, in Patent Colt, Mattel Calf Ankle Strap Facons für Mädchen, Schwarze Velvet 1-Strap Slippers für Mädchen,

Werte bis zu $3 für einen Dollar!

$1.00

GROCERIES und Fleisch

Feinster granulirter Rohrzucker, — mit Einkauf von Tee oder Kaffee, Pfund...... 5¼c

NewCentury od. Gold Medal Mehl, ¼ Bbl...... 1.58

Cream of Wheat oder puffed Reis, Packet...... 12½c

Feine handgepflückte rote Kidneybohnen, Pfd...... 7½c

Uncle Sam's Breakfast fast Food, Packet...... 23c

F'cy neue kernenlose Rosinen, per Packet...... 8½c

Challenge Blend oder feiner Peaberry Kaffee, Pfd...... 25c

Old Fashion Baket Fired Japan Tee, Pfd...... 35c

Procter & Gamble Amberseife, 10 Stücke...... 39c

Fairbanks Gold Dust Waschpulver, großes Packet...... 18c

Holmans Coco feine Seifenchips, 3 Pfd...... 10c

Durchgelassene und gedünstete Tomaten, per Büchse...... 6c

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund...... 29c

Fancy import. Roquefort Käse, per Pfd...... 39c

Eier, feine, große, in Eurer Anwesenheit untersucht, Dtzd.. 23c

„Holly" Breakfast Speck, per Pfd...... 18c

Feine Nr. 1 sugar cured Schinken — 10 bis 12 Pfund schwer, per Pfund...... 15½c

Hiesige Sardinen, in Oel od. Senfsauce, 3 Büchsen...... 11c

Home-made pickled Häring, das Stück...... 3½c

Home-made russische Sardinen, per Pfund...... 10c

Frischgeback. Cocoanut Bars, 15c Sorte, Pfd...... 12c

Frisches loses Leaf Lard, Pfd.. 10¾c

Mag. kleine Porkschultern, Pfd. 12½c

Prima Chuck Roast, Pfd...... 12½c

Vorderviertel Kalbsfleisch oder Veal Stew, per Pfund...... 12½c

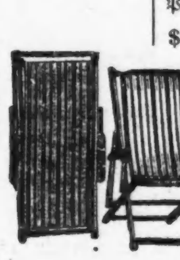
Mageres Rindfleisch z. Kochen.. 9¾c

Gesalzene Spare Ribs, Pfd..... 7½c

$16.50 Majestic Eisschrank — Hartholz-Gehäuse, mit Zink ausgeschlagen, erhabene Front Panels — Golden Oak Finish — verstellbare Shelves — neues Patent Waste Rohr; Eis-Abteilung hält 75 Pfund Eis — speziell für nur 12.50

$1.75 Ofen, polirtes Stahl Body, Schwingetür, durchweg mit Stahl ausgeschlagen, zwei starke Draht Racks und einfache Draht-Griffe — besitzen doppelte Wände—die besten für Oel- oder Gasofen...... 1.15

$1.00 verstellbare Lawn oder Porch Stühle — genau wie die Abbildung — große Sorte — Rock Elm Armlehnen, Natural Varnish Finish, Sitz und Rücklehne sind mit starkem gestreiftem Duck überzogen, bei diesem Verkauf für nur 79c



Sortirte Partie von Arminster u. Samt-Rugs, Größe 9×12, Auswahl der neuesten Entwürfe,, Blumen-, Medallion- u. Allover-Muster, reg. $25; (Baar oder Krdit), für..... 17.35

Starkes Flur-Linoleum, 16×4 Breite— beste Qualität, 4 Yards breit, sorirte Blumen-, Rock- u. Tile-Entw., reg. $3.50; Quadratyard für.... 65c

Extra starke schott. Body Brussel Rugs— gefranst, hübsche orientalische und Medallion-Muster — regulärer Preis $1.25, zu 95c

$4.50 Sanitary Folding Bett Couch — Angle Eisen Stahlgestell — zwei Reihen von Stahlsprungfedern — speziell für die Juli-Räumungsverkaufspreis für nur 2.65

Fasern Porch Schankelstuhl — neue Schattirung Grün, — extra große Sorte Rod Top und Armlehnen, — $4.50 wert, für $2.95

$22.50 Sideboard — wie die Abbildung — sehr massiv, aus solidem Eichenholz gemacht — Golden Finish, franz. Bevel Plate-Spiegel, große Holzknopfgriffe zu...... $13.95

Knickers — Knickerbocker-Beinkleider für Knaben, reinwollene Worsteds und Cassimeres, alle Größen— wert 1.25, Paar...... 79c

Knickers — Feine Knickerbocker-Hosen f. Knaben— Größen 4—14 — reguläre 29c Werte — Räumungspreis nur...... 16c

Teller — 7-zöllige Dinner-Teller — assortirte Dekorationen — per Dtzd. 55c — per Stück...... 5c

Flaschen — Rootbeer-Flaschen, — mit Gummistöpsel— die Quartgröße 49c per Dz. Pintgröße, Dtzd...... 39c

Gas Iron — Jewell Gar-Bügeleisen — —nickelplattirt — wert $2.00 — speziell das Stück...... 98c

Kaffeemühle — Arcade Kaffeemühle, mit Glas-Behälter — faßt 1 Pfund — das Stück verkauft zu...... 49c

Waschkessel — Nr. 9 Waschkessel — extra schweres Blech — massiver Kupferboden— unbewegliche Griffe — regulärer Preis 1.75, speziell verkauft zu...... 1.29

SaucePans — 3 Quart „lipped" Sauce Casserole; grau emaillirt — erstklassige Waare, speziell diesen Verkauf nur...... 9c

Waschbare Anzüge — Echtfarbig — in Matrosen-, militärischer oder russischer Facon — $2.00 Werte — Räumungspreis...... 98c

Drogen—Toiletteartikel

25c Cuticuraseife...... 16c

35c Fletchers Castoria, Flasche zu...... 19c

50c Java Reispuder, die Schachtel zu...... 23c

25c William's Toilettwasser, zu...... 17c

Liköre und Bier

Extra feiner Doppelkümmel, reguläre 75c Flasche...... 39c

California Grape Brandy oder Globe Whiskey, zu 1.50 verkauft — per ½ Gallone...... 95c

Exportbier, Kiste von 2 Dtz. Flaschen zu...... 95c

Aluminium-Trinkbecher

Aluminium Trinkbecher zum Zusammenschieben, große Sorte...... 7c

26-zöll. hölzerne Picnicteller, Dtzd...... 5c

Seidenpapier-Servietten, per 100...... 5c

Aus Vereinskreisen.

Eine fidele Abschiedsfeier fand gestern Abend im Sommergarten der Lincoln Turnhalle statt. Die Sänger des Gesangverein Harmonie hatten sich vollzählig eingefunden, um vor der Abreise ihres langjährigen Präsidenten Paul Wenzel noch einen vergnügten Abend mit ihm zu verleben. Herr Wenzel und Gattin reisen in etlichen Tagen nach der alten Heimat und beabsichtigen, zwei Monate dort zu verweilen. Sie werden sich hauptsächlich bei Verwandten in Berlin und in Thüringen aufhalten.

Stellt Vergleiche an. „Die Grippe ist hier in diesem Winter besonders heftig gewesen," schreibt Frau Emma Krumweide von Triumph, Minn., „aber Fornis Alpenkräuter ist das Heilmittel. Er übertrifft alle anderen Medizinen, ganz gleich was für einen Ruhm sie haben möge. Wer ein wirklich zuverlässiges Heilmittel wünscht, sollte Fornis Alpenkräuter gebrauchen."

Tausende aben die Gesundheit bringenden Eigenschaften dieses berühmten Kräuterheilmittels bezeugt. Es ist nicht in den Apotheken zu haben. Spezialagenten liefern es, oder Sie können es direkt beziehen aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Avenue, Chicago, Ill. ans

St. Paulgemeinde.

Im Freien, unter den prächtigen Schattenbäumen auf dem kürzlich von der evangelischen St. Paulgemeinde neuerworbenen Gelände an Orchard Str. und Fullerton Boul., wird morgen Nachmittag eine von der Gemeinde veranstaltete Unterhaltung stattfinden, für die umfassende Vorbereitungen getroffen worden sind. Der Reinertrag wird dem Altenheimfonds der Gemeinde zugewendet werden.

— Kennzeichen. — Gott Abrahams, ist der Simon Cohn ee Feinschmecker, sieh nor, was er hat for ee fett'ge Weste!

Humboldt Park Frauenverein.

Sein Piknik im Exzelsior Park verlief sehr erfolgreich.

Ein schönes Sommerfest feierte gestern der Humboldt Park Frauenverein im Exzelsior Park bei starker Beteiligung. Für Erwachsene wie Kinder war alles Mögliche getan worden, um ihnen den Aufenthalt im Grünen so angenehm und kurzweilig wie möglich zu machen, es gab Tanz und allerlei Volksbelustigungen, und auf der Kegelbahn rollten unaufhörlich die Kugeln, denn es gab verlockende Preise. Den Hauptpreis eroberte sich Frau Sophie Heubach. Viel Vergnügen machte den Kindern ihr Umzug durch den Garten in bunten Kopfbedeckungen, denen noch Geschenke hinzugefügt wurden. Auch für schmackhafte Erfrischungen hatte der aus den Damen Christiane Heiden, Präsidentin, Minnie Westphal, Friederike Schütt, Marie Kleyer, Pauline Peters und Elise Buerk bestehende, an Alles denkende Hauptausschuß nebst dem Hilfsausschuß bestens gesorgt, und somit vereinte sich Alles zu einem höchst gemütlichen und unterhaltenden Zusammensein.

Das Basketpiknik des Lessing-Frauenvereins, welches in Becks Garten, 5210 Bishop Straße, stattfand, war sehr gut besucht. Die Mitglieder und ihre Freunde hatten sich recht zahlreich eingefunden. Das Komite, welches die Bewirtung der Gäste übernommen hatte, fand seine Arbeit belohnt, denn es haben über hundert Personen am Mittagstisch teilgenommen. Nachdem man den inneren Menschen gestärkt hatte, wurde eine kleine Versammlung abgehalten, in welcher 23 neue Mitglieder aufgenommen und 10 angemeldet wurden. Nachher wurde wieder flott getanzt, auch kamen mehrere schöne Preise zur Verloosung, und jeder Besucher hat das Bewußtsein mit nach Hause genommen, sich wieder einmal recht köstlich amüsirt zu haben.

— Schlechtes Wetter beeinträchtigte gestern teilweise die Olympischen Wettspiele in Stockholm.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd 26c (Kein besserer Kaffee wie dieser verkauft.)

30c Santos Kaffee...... 23c

Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgendwelche andere, hat köstlichen Grasgeschmack, jetzt, Pfund...... 31c

Reine Butter, gut und süß, Pfund...... 28c

Spezialwert in Tee, wert 60c...... 40c

Bester Head Reis, die 10c Sorte...... 6¼c

Bankes' bester Kakao, ½ Pfund...... 12c

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave.	1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1818 W. 12. Str.
2054 Milwaukee Ave.	3102 W. 22. Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave.	1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.	
1816 S. Halsted Str.	**Nordseite:**
Südseite:	406 W. Division Str.
5032 Wentworth Ave.	720 W. North Ave.
6427 S. Halsted Str.	2642 Lincoln Ave.
4720 S. Ashland Ave.	3244 Lincoln Ave.
	3413 N. Clark Str.

mitrfon

Riverview Exposition.

Am kommenden Samstag wird von schwedischen Vereinen der 172. Geburtstag des schwedischen Dichters Bellmann im Piknikhain von Riverview gefeiert. Ein Auftritt aus einem Schauspiel Bellmanns wird aufgeführt werden, Gesänge eines Damenterzetts, gemischte Chöre, Nationaltänze und Orchestervorträge füllen die übrigen Teile des Programms aus. Die meisten der musikalischen Vorträge sind den Werken Bellmanns entnommen.

Herrlicher Lake Wawasee

An der Baltimore & Ohio-Eisenbahn gelegen, 120 Meilen von Chicago. Bootfahren, Fischen, Golf usw. $4.55 für die Rundfahrt. Tickets giltig bis 31. Oktober. Ticket Office: 236 South Clark Straße. 10,25jul

— Grob. — A.: „Kennen sich die Herren?" — B. und C.: „Nein!" — A.: „Sein's froh!"

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Als Spione verhaftet!

5 österreichische Offiziere auf serbischem Boden. — 4 getötete und 5 verletzte Kanoniere. — Die Neubewaffnung der österr. Artillerie. — Deutscher Kaiser und Zar besuchen sich fortan regelmäßig.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Wien, 10. Juli. Der gemeinsame Ministerrat beschäftigte sich mit der Frage der Neubewaffnung der Artillerie, welche einen überwiegenden Bestandteil der gesamten Heeresreform bildet.

Graf Berchtold, der Vorsitzer des gemeinsamen Ministerraths und Minister des Aeußern, behandelte das Thema vom Gesichtspunkte der auswärtigen Politik. Er erkannte die Notwendigkeit der geplanten stärkeren Rüstung an und erklärte, er teile den bezüglichen Standpunkt der militärischen Führer vollständig.

Die Viertelmilliarde Kronen, welche zur Ausführung des Referenzplanes notwendig ist, wird auf fünf Jahre verteilt werden.

Unter den Neuerungen, welche für die K. und K. Kriegsmarine in Aussicht genommen sind, befindet sich die Errichtung eines Flotteninspektorats.

Der erste Inhaber des Postens wird Vizeadmiral Anton Haus werden, der zur Zeit Präses des Marinetechnischen Komite ist.

Viel erörtert wird besonders in militärischen Kreisen der bevorstehende Wechsel in der Führung des 7. Korps in Temesvaar. Der bisherige Korpskommandant, Feldzeugmeister Seefranz, quittirt den Posten, obschon er noch die Rüstigkeit selbst ist.

Auch sind Gerüchte im Umlauf, daß die Erzherzöge Leopold Salvator und Friedrich noch vor den diesjährigen Kaisermanövern ihr Kommando niederlegen werden.

Budapest, 10. Juli. Fünf österreichische Offiziere, welche die Grenze Serbiens überschritten hatten, sind von dortigen Behörden in Haft genommen worden. Angeblich waren sie damit beschäftigt Zeichnungen der Festung Semendria aufzunehmen, welche südöstlich von Belgrad, an der Donau, gelegen ist.

Zweifellos wird der Zwischenfall zu sofortigen amtlichen Auseinandersetzungen Anlaß geben.

Ein beklagenswertes Unglück, bei welchem mehrere Soldaten ihr Leben einbüßten, hat sich auf dem, nicht weit von Budapest gelegenen Schießplatz Oerkeny ereignet.

Durch Frühzündung wurde die Explosion des Verschlußteils eines Geschützes herbeigeführt. Vier Kanoniere wurden auf der Stelle getötet. Fünf andere trugen schwere Verletzungen davon.

Beachtung findet eine Mitteilung der „Frankfurter Zeitung", welche auf die jüngste Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und dem Zaren Bezug hat und anscheinend aus verläßlicher Quelle stammt.

Das genannte Blatt erklärt, der bündigste Beweis für den guten Verlauf der Zusammenkunft vor Baltischport liege darin, daß solche Entrevuen zwischen den maßgebenden Faktoren Deutschlands und Rußlands nunmehr zu ständigen Einrichtungen werden sollen.

Kaiser Wilhelm und der Zar werden sich, laut Versicherung der regelmäßig besuchen. Das Gleiche wird mit den beiderseitigen Ministern der Fall sein.

Vom Kriegsgericht in Metz sind die Vikare Spacher, Hemequin, Adam und Mathieu zu je sechs Monaten Gefängniß verurteilt worden.

Sie wurden schuldig befunden, auf der letzten Kontrollversammlung in Diedenhofen den Bezirksoffizier beleidigt und bedroht zu haben.

Im 58. Lebensjahre ist hier der Oberbibliothekar a. D., Professor Karl Theodor Gaedertz, aus dem Leben geschieden. Er hat sich als Reuterforscher besonders hervorgetan.

60 Menschen verbrannt!

St. Petersburg, 10. Juli. Zu Lipetsk, im russischen Gouvernement gleichen Namens, haben sechzig Personen den Tod in den Flammen gefunden, welche eine große Zuckerfabrik zerstörten. Eine noch größere Zahl erlitt Verletzungen.

Eine schöne vollkommene Haut

kommt nur davon, daß man

die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Nationalkonvent der Prohibitionisten — die sich vielleicht fortan „Progressisten" nennen werden — heute in Atlantic City, N. J., eröffnet.

— $150,000 = Feuer in Yonkers, N. Y., zerstörte ein ganzes Geviert. In einer Stallung kamen 7 Pferde um.

— Alle Mitglieder der Polizei in New York werden jetzt gleichzeitig in eine Lebensversicherung gelegt. Keine ärztliche Prüfung verlangt.

— In Cordova, Alaska, befürchtet man eine neuen, großen Ausbruch des Katmaivulkans. Wieder heftiges Erdbeben in Fairbanks und an anderen Plätzen.

— Feuer vernichtete den Thousand Island Park im St. Lawrencestrom, bei Watertown, N. Y., fast ganz, nebst 2 Hotels und andere Gebäude. Verlust mindestens $200,000.

— Der Unterstützungsorden der „Elks" tagt in Portland, Oreg. Thomas B. Mills von Superior, Wis., wurde als Obergroßmeister („Grand Exalted Ruler") gewählt.

— Das Bedürfniß nach Erntearbeitern in Kansas ist „brennender" als jemals. Pawnee County allein braucht sofort 3000 Leute. Manche Farmer sind jetzt gewillt, 3 bis 4 Dollars täglich für solche zu zahlen!

— In Mobile, Ala., hat man beträchtlich Angst vor Einschleppung der angeblichen Beulenpest aus Kuba oder Portoriko, und die Stadtbehörden zahlen 5 Cents für jede, in der Nachbarschaft der Docks getötete Ratte.

— Boston hatte gestern den heißesten bisherigen Tag dieses Jahres: 97 Grad im Schatten; doch war dort die Hitze erträglicher, da der Feuchtigkeitsgehalt der Luft unter der normalen Stufe war. — New York hatte 90 Grad im Schatten und über 20 Hitzschlagfälle, darunter 4 tötliche.

— Das Koronersgericht zu Hastings on Hudson, N. Y., sprach den Sheriff Rossitter von aller Schuld am Tode der Frau Julia Mareska frei. Diese war letzte Woche bei Streikunruhen an den Anlagen der „National Cable & Conduit Co." durch einen Revolverschuß des Sheriffs getötet worden.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 2, New York 5; Pittsburg 2, Philadelphia 0; Cincinnati 1, Brooklyn 0; St. Louis 3, Boston 0; St. Louis 8, Boston 7 (2. Spiel, 11 Gänge). „American League" — Philadelphia 3, Chicago 2; Boston 3, St. Louis 2; New York 2, Detroit 6; Washington 2, Cleveland 1 (11 Gänge); Washington 4, Cleveland 3 (2. Spiel).

Ausland.

— Die, von plündernden mexikanischen Rebellen bedrohten Mormonenkolonisten haben sich, da viele von ihnen amerikanische Bürger sind, auch nach Washington um Hilfe gewendet.

— Sämmtliche Verurteilte im Kamorraprozeß in Viterbo, Italien, haben Berufung beim Kassationsgericht eingelegt. Di Marinas, der, wie gemeldet, einen Selbstmordversuch mit einem Stück Glas machte, kommt wahrscheinlich mit dem Leben davon.

— Das gemeldete britische Kohlengrubenunglück hätte noch mehr Menschenopfer gefordert, wenn nicht wegen der Anwesenheit des Königs in Conisbrough Viele sich einen Feiertag gemacht hätten! Der König und die Königin besuchten nachher den Schauplatz der Katastrophe.

— General Garibaldi, Enkel des berühmten italienischen Freischärlers, dankte als Befehlshaber der Freiwilligen ab, welche von der mexikanischen Regierung organisirt worden waren, um die Rebellen aus Sonora zu vertreiben; dies ist eine neue Verlegenheit für die Regierung.

— Die portugiesischeRegierung ordnete die sofortige Einberufung der Reservisten aller Waffengattungen im 1. und 4. Distrikt an, um die monarchistische Bewegung schneller zu unterdrücken! Eine Abteilung Monarchisten nahm das Städtchen Cabeceiras de Basto ein, das jetzt von Regierungstruppen beschossen wird.

Lokalbericht.

Anklagen gegen Frau Lindloff

Großgeschworene bezichtigen sie angeblich der Vergiftung ihres Sohnes

Frau in den Tod getrieben.

Infolge abscheulicher Mißhandlung durch zwei Männer geisteskrank geworden. — Familienmutter und ein Kind mißhandelt. — Frau Fobergs Tod.

Die Großgeschworenen haben heute, wie im Kriminalgerichtsgebäude verlautete, gegenFrau Louise Lindloff die Anklage erhoben, ihren fünfzehn Jahre alten Sohn Arthur mittels Gifts umgebracht zu haben. Die Anklage soll im Laufe des Nachmittags Richter McKinley unterbreitet werden. Nach der Ansicht der Hilfsstaatsanwälte Fairbank und Smith waren schon die Aussagen von Frl. Sadie Ray genügend zur Erhebung der Anklagen. Frl. Ray, die frühere Wirtschafterin in der Wohnung der Frau Lindloff an der Ogden Ave., und Frau Katherine Dwyer, 1250 West Madison Str., wurden heute Vormittag von der Körperschaft vernommen. Die beiden Frauen hatten bei der Frau Lindloff zusammen mit deren Sohn Arthur gespeist. Alle drei waren nach dem Genuß der Speisen schwer erkrankt, und Arthur war schließlich gestorben. Frl. Ray versichert, daß Frau Lindloff, die sich für eine Spiritualistin ausgab, ihr den Todestag vorausgesagt und ihr geraten habe, ihr Leben versichern zu lassen. Die Aussagen der Zeugen vor den Großgeschworenen sind natürlich Geheimniß.

Abscheuliche Verbrechen an Frauen.

Am 4. Juli hatte die 25 Jahre alte Frau Olive Curly eine in der Nähe der Butler und West 31. Straße wohnende Familie besucht und war ganz außer sich und anscheinend geisteskrank heimgekehrt. Aus ihren wirren Reden entnahmen ihre Angehörigen, daß sie in jenem Hause von zwei Männern scheußlich angegriffen und, wie auch von zwei dabei anwesenden Weibern, geschlagen worden sei. Gestern Nachmittag begab sich die unglückliche Frau in die Gasse hinter ihrer Wohnung, 3231 Butler Straße, und vergiftete sich mit Karbolsäure; sie wähnte sich von Neuem von den Peinigern verfolgt. Die Polizei untersucht die Angelegenheit.

Die 32jährige Frau Alice Moon ließ sich durch zwei Italiener unter der Angabe, daß sie Arbeit für sie hätten, verleiten, mit ihren fünf Kindern, von denen das älteste sechzehn Jahre alt ist, gestern von Peru, Ind., nach Chicago zu kommen; eine unbekannte Italienerin holte die Familie ab und brachte sie nach einem unbewohnten Hause an der Blue Island Ave. und Taylor Straße, wo die beiden Männer an Frau Moon unter Bedrohung mit Revolvern ein Sittlichkeitsverbrechen begingen und das in einem anderen leerstehenden Hause an der Blue Island Ave. und West 18. Straße wiederholten. James Jenna und John Laserico als der Tat verdächtig wurden verhaftet.

Der unheimliche Gast.

Gutmütig, wie er nun 'mal ist, hatte der Schankwärter Henry Johns in der Wirtschaft Nr. 634 S. Clark Straße spät gestern Abend einem baumlangen und anscheinend riesenstarken Kerl zwei Glas Bier ohne Bezahlung verabreicht. Als der Fremde aber obendrein einen halben Dollar verlangte, antwortete Johns, daß er das wohl nicht gut tun könne. „O doch", meinte der Gast, drehte sich, den Rock hebend, halb um, und Johns erblickte zwei große Revolver in den Hüftentaschen des Kunden. Er erkannte seinen Irrtum, gab dem Gaste das Geldstück, und da dem Kunden der Appetit wuchs, sowohl nach halben Dollars wie nach Bier, so bekam der Schankwärter zu tun, hatte auch einen zweiten Mann zu bedienen, der eingetreten war und eine Einladung zum Mittrinken bereitwillig angenommen hatte, sobald auch er einen Blick auf die Donnerbüchsen getan hatte. Der unheimliche Gast war im Uebrigen von bezaubernder Liebenswürdigkeit, versicherte Johns und den Zechgenossen durch wiederholten Händedruck seiner vollen Anerkennung und Hochachtung und würde wohl noch lange in der gastlichen Stätte verweilt haben, wenn Johns nicht dem im Hinterzimmer auftauchenden farbigen Aufwärter insgeheim das Notsignal „S. O. S." gegeben hätte. Der Aufwärter holte sofort einen Polizisten, dem es durch Strategie gelang, den Revolvermann hinterrücks zu packen, als letzterer gerade wieder einen Händedruck austauschte. Auf der Wache wurde der Gefangene als der 35jährige George Cook oder Rodgers erkannt, der angeblich schon sieben Jahre Zuchthaus hinter sich hat.

Sorgt Ihr Euch wegen Eurer Zukunft? Spart heute Euer Geld. Dann hat Das Morgen keine Schrecken.

In dieser Bank sind die Spareinlagen durch sorgsame Anlage geschützt. Keine Bank kann sicherer sein.

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK

Nordwest-Ecke La Salle und Monroe Strasse, Chicago

Kapital = = $1,500,000
Ueberschuß $1,500,000

In dieser Bank wird deutsch gesprochen.

Bedarf der Aufklärung.

Ein sonderbarer Vorfall beschäftigt seit heute früh die Polizei. Als George Foberg heute früh um 1 Uhr nach seiner Wohnung, Nr. 25 W. 112. Str., kam, fand er seine 26jährige Frau von Leuchtgas betäubt auf dem Fußboden der Küche liegen und das Gas angedreht. Er drehte es ab und holte Dr. Kelly, Nr. 159 Ost 111. Straße. Bei der Rückkehr fanden die Männer die von Foberg, wie er behauptet, offen gelassene Haustür verschlossen und, nachdem sie diese geöffnet hatten, dahinter die Frau liegen. Sie war tot. Foberg meint, daß seine Gattin in der Zwischenzeit zu sich gekommen sei, die Tür verschlossen habe und dann doch den eingeatmeten Gasen erlegen sei. Die vier Kinder der Familie hatten nicht unter dem ausströmenden Leuchtgas gelitten.

Verleitung kleiner Mädchen.

Frau Davis sah gestern von ihrer Wohnung, Nr. 2541 S. Wabash Ave., aus, wie sie der Polizei meldete, daß ihre dreizehnjährige Tochter Irene den Schauspieler George Bilford traf und mit ihm auf einem Straßenbahnwagen davonfuhr. Die Polizei sucht das Pärchen.

Ein unbekannter Schuft lockte gestern durch Beschenken mit Süßigkeiten die zehnjährige Ira Rudd, 1418 Washburne Ave., in einen unbewohnten Teil des Hauses Nr. 2251 West Taylor Str. und verging sich an der Kleinen. Deren Geschrei lockte die Nachbarn herbei, worauf der Unhold davonlief.

Suchte Frieden.

Aus unbekannten Gründen hat die 30jährige unverheiratete Alice Ahern sich gestern im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 3231 Butler Str., mit Karbolsäure getötet. Sterbend wurde sie von ihrer Mutter aufgefunden.

Der Tod der in ihrer Wohnung, Nr. 1631 Winona Ave., wie die Polizei meinte unter verdächtigen Umständen, verstorbenen Frau Anna Zimmermann ist, laut Befund der Leichenschaugeschworenen, auf natürliche Ursachen zurückzuführen.

Löcher in die Luft.

Aus dem Hofe hinter dem Hause Nr. 1161 W. Van Buren Straße sprangen heute zwei Männer, vermutlich in der Arbeit gestörte Einbrecher, in die Gasse, wechselten mit den dort auftauchenden Polizisten Lyons und Welling mehrere Schüsse und liefen davon. Es wurde Niemand verwundet.

Schmerzlicher Verlust.

Aus der Wohnung von A. M. Meyer, Nr. 4743 Champlain Avenue, stahlen gestern, vermutlich um die Mittagszeit, als die Familie abwesend war, Einbrecher Schmucksachen im Werte von $3000.

Neue Zeugen.

Im Mordprozeß der Frau Morrow bald Auswahl der Geschworenen erzielt.

Zwei Frauen und ein Mann, unbekannte Zeugen im Prozeß der Frau Rene B. Morrow von der Südseite vor Richter Kersten imKriminalgericht, waren heute mit Hilfsstaatsanwalt Northup, Vertreter der Anklage in dem Prozeß, in geheimer Beratung, und bald tauchte das Gerücht auf, jene drei Zeugen seien sehr wichtig. Heute Vormittag waren erst sechs Geschworene bedingungsweise ausgewählt worden, doch hofft man, die volle Zahl Geschworene bald beisammen zu haben. Viele Geschworenenkandidaten kamen frei, weil sie versicherten, daß sie eine Frau nicht so streng bestrafen würden, wie einen Mann, andere, weil sie auf Umstandsbeweise hin keinen Schuldspruch abgeben wollten. Die Frau soll im letzten Winter ihren Gatten, Charles B. Morrow, auf der hinteren Veranda ihres Heims durch zwei Schüsse getötet hatben.

Heute wurden noch zwei Geschworene ausgewählt: Wm. E. Deutschmann, 7236 Jackson Ave., und Walter G. Printy, 4436 Calumet Ave. Da damit die Zahl der vorgeladenen Geschworenenkandidaten erschöpft worden war, wurde die Gerichtsverhandlung bis morgen vertagt, wann hundert weitere Geschworenenkandidaten vernommen werden sollen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Sein letzter Wille.

Das Testament des verstorbenen Stadtrichters Max Eberhardt ist im Nachlaßgericht bestätigt worden. Die alleinige Erbin des auf $27,500 bewerteten Nachlasses ist die Wittwe, Sarah Eberhardt. Das Testament ist vom 3. März 1912 datirt.

Angeblicher Einbrecher gefangen.

Nachdem der Geheimpoliizst Carroll mit zwei angeblichen Einbrechern im Bezirk der Wache an der Warren Ave. eine Anzahl Schüsse gewechselt hatte, gelang es ihm, einen der Männer zu verhaften; der andere entkam. Der Gefangene ist der 45 Jahre alte Joseph Lynch. Verwundet wurde Niemand.

— Wieder ein angeblicher, aber gleichfalls noch zweifelhafter Fall von Beulenpest in Santjago de Kuba entdeckt.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Die Aufmerksamkeit der Delegaten und ihrer Freunde, welche der Konvention der

National Educational Association

beiwohnen, wird auf den Dienst der

Chicago Telephone Company

gelenkt, über deren Linien, durch ihre Verbindung mit dem

Bell System

Irgendeiner mit irgendjemand irgendwo sprechen kann.
Jede Station der Chicago Telephone Company ist eine „Long Distance" Station
Telephon-Buden sind bequem gelegen.

Gefälschte Banknoten.

Sie sind in Chicago im Umlauf, von $10 auf $100 erhöht.

Zehndollarscheine, die mit großem Geschick in Hundertdollarscheine umgefälscht worden sind, machen in Chicago die Runde. Heute wurde, von der Corn Exchange National Bank, schon der sechste solche Schein Kapt. Thomas J. Porter vom Bundesgeheimdienst übergeben.

Der Schein war der Bank gestern eingeliefert worden, von wem, war nicht mehr zu ermitteln. Es ist ein Zehndollarschein der American National Bank von Steubenville, O., auf welchem der Zahl 10 noch eine aus einem anderen Schein sauber ausgeschnittene Null angefügt ist. Die fünf vorher entdeckten gefälschten Scheine waren solche der Wisconsin National Bank von Milwaukee.

Weizenfrachtraten.

Chicago und Minneapolis streiten sich darüber.

Die Erörterung eines Streites über Weizenfrachtraten zwischen Chicago und Minneapolis, welcher zwischen den Mühlenbesitzern beider Städte entbrannt ist, hat heute vor George P. Boyle, dem Untersuchungsbeamten der Bundesverkehrskommission, begonnen. Der Sache wird seitens der Beteiligten die größte Wichtigkeit beigelegt, da vom Ausgang angeblich eine Umwälzung des Weizenversandts im Mittelwesten abhängt. Der Vertreter Chicagos bei den Verhandlungen ist das Produktenbörsenmitglied W. M. Hopkins. Die Produktenbörse hat sich bei der Kommission über die Weizenrate von 10 Cents von Minneapolis nach Chicago beschwert. Chicago behauptet, dadurch in Nachteil gesetzt zu sein, weil den Minneapolisern für Mehl im Durchgangsverkehr eine Rate von $7\frac{1}{2}$ Cents berechnet wird.

* An der Ost 127. Str. stürzte der Lokomotivführer Arnold Bollhausen, 40 Jahre alt und in Harvey, Ill., wohnhaft, heute früh von einem Frachtwagen; dessen Räder zermalmten sein rechtes Bein. Das Personal eines Vorstadtzuges der Illinois Zentralbahn fand den Verunglückten. Dieser wurde in's Pullmanhospital geschafft. Er wird davonkommen.

— Das britische Parlament inspizirte zu Spithead die einheimische britische Flotte nebst dem Mittelmeergeschwader, zusammen 315 Kriegsfahrzeuge. Die Einladung an das Parlament war erfolgt, um dasselbe bewilligungslustiger zu machen. Nach der Besichtigung fuhr die Flote für die Sommermanöver auf die hohe See.

Gicht der Urmenschen.

Der Steigerung von Kultur und Luxus wird so viel Schuld an der Verweichlichung und stärkerenAnfälligkeit für Krankheiten gegeben, daß es einigermaßen beruhigend wirkt, wenn diese Verantwortlichkeit der modernen Lebensart einmal etwas entlastet wird. Ob die Menschen wirklich früher etwas weniger nervös gewesen sind als heute, wird sich freilich kaum zuverlässig ermitteln lassen. Dagegen sind Beweise dafür erbracht worden, daß manche Krankheiten, deren Häufigkeit mit der verwöhnten Lebensweise in Zusammenhang gebracht wird, früher nicht seltener gewesen sind. Insbesondere wird immer wieder von der Gicht gesagt, daß sie durch eine zu üppige Ernährung erworben oder eine dahin neigende Veranlagung wenigstens zur Entwicklung gebracht wird. Der bekannte Anthropologe Marcel Baudouin hat jetzt aber die Beobachtung gemacht, daß schon der Urmensch unter Gicht und Rheumatismus gelitten hat. Dieser Forscher hat rund 100 Skelette von Männern und Frauen aus der Steinzeit genau geprüft und bei einer ganzen Anzahl von ihnen eigentümliche Veränderungen der Knochen gefunden, die nach seiner Meinung nur auf ein gichtisches Leiden zurückgeführt werden können. Bei den Männern zeigten sie sich namentlich in der Lendengegend und im Nacken, bei den weiblichen Skeletten am auffälligsten an den Rückenwirbeln. Die Diagnose eines Arztes der Gegenwart würde danach auf chronische Arthritis lauten, und da diese Krankheit den ganzen Menschen mitzunehmen pflegt, so ist der Schluß berechtigt, daß unsere Vorfahren in ihren freilich auch nicht besonders gesunden Höhlenwohnungen ebenso an Rheumatismus, Gicht und vermutlich auch an Verdauungsstörungen gelitten haben, wie nur irgend einer ihrer von Delikatessen sich nährenden Nachkommen der Gegenwart. Sie kommen dazu also auch ohne Portwein und verschwenderische Diners. Jetzt fehlte nur noch eine Untersuchung über die Gicht der alten Spartaner.

Der Flug im luftleeren Raum?

Der norwegische Prof. Birkeland, dessen Forschungen über die elektromagnetischen Kräfte im Weltall, und dessen interessante Versuche, die Ringe des Saturn und die Sonnenflecke im luftleeren Raum künstlich hervorzurufen, eine wahre wissenschaftliche Sensation waren, ist jetzt mit einem Experimente beschäftigt, dessen eventuelles Gelingen noch mehr Aufsehen erregen dürfte. Er lehnt zwar vorläufig noch jede Aufklärung über die Art und Ergebnisse seiner Experimente ab, aber sie scheinen — nach den Berichten verschiedener Blätter — das Problem des Fliegens im luftleeren Raume der Lösung nahezubringen oder bereits gebracht zu haben. Die Experimente werden von Prof. Birkeland in einem luftleeren Glaskasten ausgeführt. Details sind aber noch nicht bekannt. Wenn man bedenkt, daß Prof. Birkeland ein Gelehrter von wirklich genialer Intuition ist, der einer der Miterfinder der Salpetergewinnung aus der Luft ist, der den Weg zur Erforschung des Nordlichtes wies und eine ganz neue Theorie über das Wesen der Ringe des Saturn und der Sonnenflecke aufstellte, die er durch geglückte Experimente erhärtete, so darf seinen Versuchen mit der größten Spannung entgegengesehen werden.

Die praktischen Ergebnisse dieser Versuche wären Aeroplan- und Luftschiffahrten in den höchsten Luftschichten, die so dünn sind, daß man von einem Fliegen im nahezu luftleeren Raum sprechen könnte. Hier würde natürlich — weil der Luftwiderstand wegfiele, — mit einer ungeheuren Geschwindigkeit geflogen werden können, und das einzige Problem, das noch zu lösen wäre, bildet die Mitführung eines genügenden Luftproviantes für das Atmen der Flieger. Es ist aber klar, daß gerade die Lösung dieses Problems bei der Größe eines Luftschiffes keine große Schwierigkeit bilden kann, da die Flieger in großen, entsprechend konstruierten Gehäusen sich befinden könnten. Es wäre dann mit der Möglichkeit zu rechnen, daß die Fahrt in den höchsten Luftschichten, etwa von Europa nach Amerika, in einem halben Tag zurückgelegt würde, eine Perspektive, über die man heute vielleicht noch lächelt. Aber die Versuche eines so ernsthaften Gelehrten wie Prof. Birkeland sind tatsächlich durchaus ernst zu nehmen.

Rechtsbewußtsein bei Tieren.

Daß den Tieren gewisse Begriffe, die zu den Grundlagen eines moralischen Daseins zu rechnen sind, nicht völlig fehlen, muß mit aller Bestimmtheit zugegeben werden. Vor allem kennen die Tiere ein Eigentumsrecht, und zwar nicht nur an Gegenständen, die sie selbst geschaffen, sondern auch an solchen, die sie einfach aus der Natur zu ihrem besonderen Gebrauch ausersehen haben. Dagegen würde also nicht nur ein Vogel sein Nest, ein Fuchs seinen Bau gegen jeden Eindringling seiner eigenen Sippe verteidigen, sondern sogar das Eichhörnchen fühlt und bekundet ein Besitzrecht an dem von ihm erwählten Baum, von dem es jedes andere Eichhörnchen mit aller Gewalt abwehren würde, deren es fähig ist. Sehr interessant ist eine Betrachtung über die Ehe bei den Tieren. Manche von ihnen leben bekanntlich in einer Monogamie, deren Treue als Muster hingestellt werden könnte. Für andere scheint dagegen die Polygamie ein Naturgesetz zu sein. Ein Naturforscher hat aus vergleichenden Beobachtungen den Schluß gezogen, daß die Tiere, die zur Einzelehe übergegangen sind, sich über die anderen dadurch erhoben haben, so daß ein Streit zwischen einem polygamen und einem monogamen Tiere immer zugunsten dieses entschieden wird. Als ein Vorbild unverbrüchlicher Einzelehe wird der Wolf hingestellt, der sich damit an Kraft, allerdings nicht gerade an Sittenverfeinerung über den verwandten Hund erhob. Ein merkwürdiges Beispiel von Rechtsbewußtsein bei den Tieren geben die blauen Füchse in Alaska, die wegen ihres kostbaren Pelzes eifrig gejagt werden. Sie haben das Gebiet sorgfältig eingeteilt, und kein Fuchspaar betritt jemals das Feld eines anderen. Dabei sind sie so streng im Einhalten der Ehe, daß nachTötung eines von zwei Ehegatten der andere Teil unter keinen Umständen wieder heiratet, wodurch die Gefahr des Aussterbens dieser geschätzten Pelztiere noch größer wird.

Streichhölzer und Feuersbrünste.

Schon viele Jahrhunderte ist der Spruch alt: „Bewahrt das Feuer und das Licht, daß niemand kein Schaden geschicht!" und man sollte es wahrlich nicht glauben, daß es heute noch sehr nötig wäre, die peinlichste Vorsicht mit Feuerzeug zu fordern und auch zu erzwingen! Tatsächlich aber sind die Streichhölzer vieler Gattungen ein so großer Gemeinschaden, wie nur jemals, und was sie nicht schon von selbst an Unheil bringen, das verursacht die Achtlosigkeit von Alt und Jung.

Nicht mit Unrecht widmet eine unserer Versicherungs = Monatsschriften fast eine ganze Nummer dem „unheilvollen Streichholz", oder vielmehr Schilderungen der noch sehr unzulänglichen Schutz-Maßnahmen des Gemeinwesens gegenüber einer der größten aller Feuer-Ursachen in Amerika! Man hat schon verschiedentlich Anläufe zu einer mehr oder minder sensationellen Kampagne gegen diesen Gemeinschaden genommen, — aber die Ergebnisse waren kaum nennenswerte; und diese Zeitschrift konstatiert auf Grund allseitiger Umfragen, daß erst höchstens 8 Prozent der Bevölkerung der ganzen Ver. Staaten ein regeres Interesse an der Streichhölzer-Frage zeigen.

Erst in fünf Staaten der Union (Massachusetts, Missouri, North Carolina, South Carolina und Virginia) sind Versuche gemacht worden, zu Gesetzen zu gelangen, welche zur ausschließlichen Benutzung von „Sicherheits"-Streichhölzern zwingen. Alle solche Bewegungen sind von „Lobbies" der betreffenden Fabrikanten mit Erfolg gesperrt worden. Sechs Staaten haben derzeit regulierende Gesetzes-Entwürfe der einen oder anderen Art bezüglich Streichhölzer unter Erwägung. (Louisiana, Michigan, New York, Tennessee, Utah und Virginia). Und das ist alles, — doch ja, es haben ganze zwei Städte, nämlich New York und Jersey City, wirkliche Ordinanzen über Verkauf und Benutzung von Streichhölzern bestehen.

Ein Glück wenigstens, daß nach dem 1. Januar 1913 die Fabrikation von Weißphosphor = Streichhölzern ungesetzlich wird!

— Vom Kasernenhofe. — Feldwebel (die Richtung einer Reservistenfront musternd): „Das soll eine gerade Linie sein? Das ist ja das reine Bauchwellenspiel!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 161-163 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1493 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die englischen Flottenmanöver.

Die diesjährigen englischen Flottenmanöver spielen sich in der Nordsee — dem „Deutschen Meere" — ab und sind nach einem großartigen Maßstabe geplant. Nicht weniger als dreihundert und fünfzehn Kriegsschiffe aller Arten und Größen sollen daran teilnehmen. Es liegt, so heißt es, im Plane der britischen Admiralität, eine „feindliche" Flotte, bestehend aus acht Fürchtenichtsen, zwölf älteren erstklassigen Schlachtschiffen, zehn Panzerkreuzern, sieben geschützten Kreuzern und einer entsprechenden Anzahl Hilfsfahrzeugen, einen Angriff auf die englische Küste und Landungsversuche machen zu lassen, die von der „heimischen" Flotte zu vereiteln, bezw. zurückzuweisen wären. Diese heimische, oder „blaue" Flotte — die feindliche Flotte ist die „rote" — soll aus fünfundzwanzig erstklassigen Schlachtschiffen bestehen und auch sonst etwas stärker sein als die feindliche und muß selbstverständlich siegen. Denn ein Erfolg der „feindlichen" Flotte würde ja wohl die meerbeherrschende Britannia in Angstkrämpfe versetzen.

Ueber die Scheinkriegspläne und den Teil des „deutschen Meeres", in dem der große Sieg für die britische Flotte errungen werden soll, gestattet man sich nur einige geheimnißvolle Andeutungen, denn der Feind sagt ja natürlich nicht im Voraus, wo er angreifen wird. Umso beredter waren schon seit Wochen die englischen Blätter und das Kabel in ihren Schilderungen der ungeheuren Macht der bei Spithead zusammenzuziehenden Flotte und den Ausführungen, die zeigen sollen, daß trotz der Ansammlung von nicht weniger als 315 Kriegsschiffen an einem Punkte die englischen Küsten und Häfen keineswegs von Kriegsschiffen entblößt, sondern überall noch genug dienstüchtige Kriegsschiffe vorhanden sein werden, einem feindlichen Ueberfall zu begegnen.

Aus den englischen Ankündigungen der großen Flottenmanöver und Mitteilungen über die Größe und Stärke der zusammenzuziehenden Flotte und den Hinweisen auf die auch dann noch verbleibenden Reservestreitkräfte klang nur ein tröstendes „lieb Vaterland magst ruhig sein" heraus und das heiße Streben, dem englischen Volke erhöhtes Vertrauen in die Ueberlegenheit und Unübertrefflichkeit seiner Flotte einzuflößen. Wenn noch ein zweiter Beweggrund vorlag für die Zusammenziehung einer so sehr großen Streitkraft ausgerechnet in der Nordsee, so sagte die englische Presse nichts davon, wie sie denn überhaupt seit letztem Sommer etwas vorsichtiger und zurückhaltender wurde in ihren Aeußerungen. Aber aus der freien, zu keinerlei Rücksichtnahme verpflichteten amerikanischen Presse erfahren wir, was der eigentliche Zweck der Uebung ist, bezw. nach dem unfehlbaren Urteil angloamerikanischer Weltpolitiker und Zeitungsschreiber sein soll: Die Flotte von 315 Kriegsschiffen soll „Deutschland einschüchtern"; das Kriegsspiel in der Nordsee, bezw. die triumphirende Abweisung des Angriffs der „roten" Flotte, soll den Deutschen die gewaltige Ueberlegenheit der englischen Flotte und das gewisse Schicksal ihrer eignen für den Fall, daß sie einen Angriff auf England wage sollte, vor Augen führen.

Der deutsche Michel soll also das Gruseln lernen, und sein britischer Vetter will es ihm beibringen. So sagen der angloamerikanische Kabeljunge und die angloamerikanische Presse; das heißt nur ein Teil der letzteren ist so dumm. Der bessere Teil hat jedenfalls erkannt, daß ein angstzitternder Mensch niemandem Furcht einjagen kann, mag er seinen großen Knüppel noch so heftig schwingen. Die Zeit, da Deutschland sich möglicherweise durch eine derartige Flottendemonstration hätte einschüchtern lassen können, ist längst vorbei. Das neue Deutsche Reich ist aus den Kinderschuhen heraus, und was Hänschen nicht lernte, lernt Hans nimmermehr. Der deutsche Michel wird sich von dem britischen Vetter das Gruseln nicht beibringen lassen, und dieser wird ganz gewiß nicht versuchen, es ihm mit Gewalt zu lehren. Auch die Zeit, da man das für möglich halten konnte, ist vorbei. Die beiderseitigen Diplomaten mögen sich noch oft die Köpfe zerbrechen, die Völker werden's nicht tun. Mögen die beiderseitigen Patentpatrioten noch so sehr mit dem Säbel rasseln und noch so laut schreien — zu einem Kriege zwischen Deutschland und England wird es nicht kommen. Denn bei einem solchen Kriege könnte für niemandem etwas Gutes herauskommen; unter einem solchen Kriege müßten alle Beteiligten, ja alle Völker der Erde, schwer leiden, und — wahnsinnig geworden ist die Kulturwelt noch nicht und wird sie in absehbarer Zeit auch nicht werden. Die großen britischen Flottenmanöver werden in erster Reihe der Ausbildung der Flotte, sodann zur Beruhigung der ängstlichen britischen Patriotengemüter und drittens zur Demonstrirung der Notwendigkeit großer Geldopfer zur Aufrechterhaltung der britischen Seemacht und der ihr „verwandten" Geschäftsinteressen — der Schiffsbauhöfe, Geschützgießereien und Panzerwalzwerke usw. usw. — dienen sollen, wie anderswo auch. Das ist alles, und wer mehr dahinter sucht, muß mehr Zeit haben als — sonst etwas. — — —

Ein gutes Jahr.

„Das Wasser allein tut's freilich nicht" — auch Wärme muß dabei sein! Und sie war „dabei" in diesen letzten acht Tagen, oder so, und die Folge ist, daß Chicagos Parks und Gärten in üppigem Blumenflor prangen und der gemüseliebende Vorstädter allen Ernstes Aussicht hat, nicht nur von seinen Tomatenpflanzen genug ernten zu können, ihm 25 Prozent der Anschaffungskosten zu ersetzen — wenn der Frost bis Ende Oktober ausbleibt! — sondern vielleicht sogar eine Mahlzeit Kohlrabi oder Kohl zu ernten — wenn ihm die Raupen nicht zuvorkommen! — und das, ohne daß er wegen Verletzung der städtischen Wassergesetze schwere Geldstrafen bezahlen mußte. Das vorstädtische Chicago hat Aussicht auf einen ungewöhnlich gesegneten „Herbst".

Wir sind nicht alle Vorstädter und nicht alle Gartennarren, die es als einen großen Gewinn erachten; wenn sie sich ein paar „Pints" Bohnen oder Erbsen oder ein Dutzend Maiskolben ziehen können, ohne daß ihnen das Pint oder Stück mehr als fünf Dollars an baarem Gelde und 50 Dollars an kreuzbrechender schwerer Arbeit kostete, aber auch die, die nicht so sind, haben alle Ursache zufrieden zu sein und sich der Aussichten auf den diesjährigen Herbst zu freuen. Denn nach dem jüngsten Bericht der Bundesregierung stehen die Saaten im Durchschnitt außerordentlich gut, so daß sehr reiche Ernten zu erwarten sind. Während die letztjährige Weizenernte 621 Millionen Bushel ergab, läßt der derzeitige Stand der Weizensaat dieses Jahr 629 Millionen erwarten; Mais gibt Hoffnung auf eine Ernte von 2851 Millionen Bushel, dem Vorjahre gegenüber eine Zunahme von 280 Millionen, und die Hafernte verspricht die beste und größte zu werden, die je hierzulande geerntet wurde. Der voraussichtliche Ertrag wird auf 1139 Millionen Bushel geschätzt, während letztes Jahr nur 922 Mill. geerntet wurden. Beinahe ebenso gute Aussichten wie die Hafergrützenesser haben die Biertrinker und Roggenbrotfreunde, denn auch Gerste und Roggen stehen sehr gut und lassen große und qualitativ hervorragende Ernten erwarten. Die Aussichten sind ferner gut auf eine befriedigende Heuernte, und der voraussichtliche Ertrag der Flachsernte des Nordwestens, endlich, wird auf rund 27,000,000 Bushel geschätzt, während letztes Jahr im ganzen 19 Millionen B. geerntet wurden.

Wir stehen in einem Präsidentenjahre, und diese Sorte Jahre steht in schlechtem Geruch. Es konnte allerdings schon festgestellt werden, daß das laufende Jahr so weit von irgendwelcher wirtschaftlichen Schlechtigkeit nichts zu erkennen gab und die Geschäftswelt den Aufregungen der politischen Konventionen gegenüber, so weit, kühl blieb bis an's Herz hinan, aber es war da noch gar zu weit bis zum Herbst und man wußte noch nichts von dem Stande der Saaten. — was doch immer die Hauptsache ist! Denn es ist doch so, daß heutzutage nicht die Politik, sondern die Ernte maßgebend ist für den wirtschaftlichen Ruf der Jahre. Man darf sagen, die Politik hat sich die redlichste Mühe gegeben, das Präsidentschaftsjahr 1912 möglichst schlecht zu machen — auf dem politischen Felde wucherte bösartiges Unkraut, wie kaum zuvor, und wir wissen noch nicht so recht, was uns da noch blühen mag — aber es gelang ihr nicht. Ein Saatenstandbericht, der für ein paar der Hauptfruchtarten eine Mißernte oder auch nur eine kleine Ernte in Aussicht stellte, oder jetzt noch lang anhaltende Dürre, oder schwerer Insektenfraß, oder sonst eine, große Gebiete betreffende Heimsuchung, die die guten Ernteaussichten zerstörte, und das Geschäft würde besorgt und mehr oder weniger ängstlich und mißtrauisch werden, und die Wahrscheinlichkeit wäre, daß die Redensart von der Schlechtigkeit der Präsidentschaftsjahre schließlich doch noch eine gewisse Bestätigung finden würde durch das Abflauen des Geschäfts, obgleich die Präsidentenwahl mit den Ursachen der geschäftlichen Verschlechterung ganz und gar nichts zu tun hatte. Es wäre doch nur Zufall, wenn die stürmische Präsidentschaftskampagne dieses Jahr mit schlechten Ernteaussichten zusammengefallen und dank letzteren das Geschäft „schlecht" geworden wäre; aber der Politik wäre die Schlechtigkeit des Jahres zur Last gelegt worden, das ist gewiß.

So geht es menschlichen Einrichtungen und den Menschen selbst: Der Zufall macht sie oft groß oder klein. Der Zufall oder die Kurzsichtigkeit oder Oberflächlichkeit der Mitmenschen, die nicht selten für die köstliche Frucht tiefen Denkens und zielbewußter und harter selbstloser Arbeit hält, was nur die von den Verhältnissen bedingte Handlung war, oder gar eine Nothandlung, eine Art Verzweiflungstat, die nur widerwillig begangen wurde; und die andererseits als eine schändliche Tat erachten, was an und für sich ganz harmlos und gut war und nur durch eine unglückliche Verkettung von Umständen zu Bösem führte, oder Schlimmes zum Begleiter erhielt.

Internationale Glücksritter.

Die drei Glücksritter von Paris, — so könnte man ein kleines Geschichtchen überschreiben, welches soeben in Frankreichs Hauptstadt an die Oeffentlichkeit gekommen ist und in dem eine über viele Millionen verfügende junge amerikanische Witwe die allerdings vorläufig noch nicht handelnde Hauptperson ist. Diese drei Glücksritter verfügen zwar über große Namen von gutem Klang, aber nicht über die genügenden Geldmittel, um für diese Namen die richtige Umgebung zu schaffen. Und so verfielen sie auf die in unserer materialistischen Zeit durchaus nicht ungewöhnliche Idee, dem schönen Namen durch eine klingende Heirat wieder auf die Beine zu helfen. Aber die französischen Edelleute konnten nicht recht einsehen, warum sie gleich alle Drei ihre so innig geliebte Freiheit aufgeben sollten und so heckten sie den kühnen Plan aus, sich zunächst nach einem passenden Heiratsobjekt für einen von ihnen umzusehen. Ihre Wahl fiel auf eine ebenso schöne, wie reiche und als exzentrisch bekannte junge amerikanische Witwe, die schon häufig die Oeffentlichkeit beschäftigt hat, deren Name hier jedoch nichts zur Sache tut. Die drei Französlein brachten nun mit vieler Mühe und unter Inanspruchnahme des ganzen, ihnen zur Verfügung stehenden Kredites dreitausend Dollars zusammen, welche zur Brautfahrt des unglücklichen Heiratskandidaten dienen sollten. Dann spielten sie in einem der vornehmsten Pariser Klubs eine Partie Ecarté, deren Verlierer „zur Strafe" die Millionen und als Zugabe die amerikanische Witwe sich erheiraten sollte. Er mußte sich verpflichten, in der ersten Woche nach seiner eventuellen Hochzeit mit der Witwe an seine beiden Kumpane je $200,000 auszuzahlen, damit sie die ihnen verbliebene Freiheit auch gehörig ausnützen könnten. Leider blieb der hübsche Plan nicht lange ein Geheimniß, denn gerade als der durch das Kartenspiel bestimmte Brautwerber den französischen Dampfer in Havre bestiegen hatte, um seine Amerikafahrt zu der jungen Witwe anzutreten, veröffentlichte ein Pariser Gesellschaftsblatt alle Einzelheiten, unter denen sogar der Name des Heiratsobjektes nicht fehlte. So wird der so schlau ausgeheckte Plan wahrscheinlich ins Wasser gefallen sein, denn die Amerikanerin wird sich jedenfalls die Bewerber um ihre Hand und ihre Millionen in der nächsten Zeit etwas genauer anschauen, bevor sie beides zu verschenken geneigt ist. Aber wäre die Geschichte nicht bekannt geworden, so wäre es vielleicht durchaus nicht ausgeschlossen gewesen, daß die drei Glücksritter von Paris schließlich doch noch auf diesem ungewöhnlichen Wege sich „das Glück" erjagt hätten.

An sich schon ist das Geschichtchen so nett, daß es sich lohnt, darüber ein wenig zu plaudern, aber es hat doch noch einen viel tieferen und dabei recht bedauerlichen Sinn. Denn diese drei Pariser Glücksritter hätten niemals im wahrsten Sinne des Wortes auf diese junge Amerikanerin spekulirt, wenn sie nicht genau gewußt hätten, wie leicht amerikanische Mädchen und junge Frauen durch europäische Abenteurer zu umgarnen sind, zumal wenn ihnen neben einer eleganten Persönlichkeit ein wohlklingender Titel einen gewissen romantischen Hintergrund verleiht. So furchtbar praktisch die moderne Amerikanerin auch sonst veranlagt sein mag, — in solchen Fällen pflegt sie so naiv zu sein, daß sie sich von der schönen und glänzenden Außenseite vollständig blenden läßt. Gar manche reiche junge Amerikanerin hat es schon bitter bereuen müssen, daß sie sich mit ihren Millionen durch eine unglückliche Heirat einen Titel erkauft hat, der sich für sie später doch nur als eine Qual erwies und nicht als das große gesellschaftliche Glückslos, das sie ursprünglich von ihm erhoffte. Nur sehr wenige dieser Ehen haben sich als glücklich erwiesen, und in den weitaus meisten Fällen mußte die Amerikanerin sehr bald nach der Hochzeit erkennen, daß man sie nur um ihres Geldes und der Schulden ihres Gatten willen gefreit hatte. In den gesellschaftlichen Kreisen europäischer Hauptstädte, in denen sie durch den Namen und Titel ihres Gatten Eingang zu finden hoffte, wurde sie fast stets nur als lästiger Eindringling angesehen, den sich der wahre Geistesadel auf zehn Schritt vom Leibe zu halten suchte, und so endeten die meisten dieser Ehen mit einer raschen und sehr schmerzlichen Enttäuschung, die manche hochfahrenden Illusionen schon im Keime erstickte. In den letzten Jahren sind die Ehen zwischen reichen jungen Amerikanerinnen und verkrachten oder verarmten europäischen Glücksrittern von altadeligem Geblüt erfreulicherweise etwas seltener geworden, denn die bösen Beispiele solcher Ehen, die in die Oeffentlichkeit drangen, haben manche amerikanische Erbin denn doch schließlich stutzig gemacht. Aber es ist noch gar nicht so lange her, daß in New York ein regelrechtes Syndikat bestand, welches verarmte italienische Edelleute auf seine Kosten nach Amerika brachte, sie hier auf das eleganteste ausstattete und dann auf die Brautschau schickte. Natürlich ließen sich diese Biedermänner das verauslagte Geld mit den höchsten Wucherzinsen zurückerstatten, und verschiedene Fälle sind bekannt, in denen junge Amerikanerinnen solchen Glücks- und Beutejägern zum Opfer fielen. Solche Vorfälle, wie jetzt aus Paris berichtet, tragen dazu bei, hier die Augen zu öffnen, und deshalb ist es gut, wenn man auf sie näher eingeht, als sie es eigentlich verdienen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Verkehrsstraßen und Tierverbreitung.

Eigentlich könnte das Thema auch in umgekehrter Wortfolge behandelt werden, denn der Mensch als Entdecker und Kolonist fand zuerst durch die Büffelpfade und „Tiersteige" überhaupt seinen Weg in die Wildniß und zu geeigneten Ansiedlungsplätzen. Ist der Mensch aber erst Herr des Landes, dann folgt die Tierwelt zumeist seinen Straßen und Spuren. Dem Menschen und seiner Kultur sind von Asien nach Europa auch die meisten Haustiere gefolgt. Auch Sperling und Rebhuhn haben sich von ihm leiten lassen, wie auch Grau- und Gartenammer dem Getreide- und Kleebau weiter nach Westen folgen. Man spricht von Tieren, die sich der Kultur anbequemen und — Kulturflüchtern. Deutschlands Tierwelt im Wechsel der Zeit ist je nach diesem ihrem Verhalten zur Kultur emporgekommen oder der stetigen Verminderung bis schließlich zum Aussterben hin verfallen; nach ersterer Beziehung stehen Hasen und Feldhühner obenan, während die großen Sumpf- und Watvögel und Bären, Luchse, Wölfe, die stattlichen Wiederkäuer u. a. schon längst von der Bildfläche verschwunden sind oder nur noch in kümmerlichen, behüteten Resten ihr Dasein fristen. Auf der historischen Verlustliste werden fortwährend neue Tiere gebucht, auch wird es nicht lange mehr dauern, daß u. a. auch Dachs und Storch hier verzeichnet stehen. Es besteht also gewissermaßen eine Notwendigkeit für die Tiere, sich dem Menschen und seiner Kultur anzubequemen; hier handelt es sich in des Wortes eigenster Bedeutung um Sein und Nichtsein! Man spricht von einer Selbstdomestizirung der Tiere, von ihrer Annäherung an die Menschen und die menschlichen Wohnstätten. Daß diese nicht freiwilliger, sondern in letzter Linie immer gezwungener Art ist, bewirkt durch die zwingende Existenzfrage, liegt auf der Hand. Waldtiere werden zu Feldtieren, diese zu Garten- und Haustieren, d. h. solchen, die sich in Scheunen und Ställen einnisten. Der Hausmarder hat sich aus den Felsenklüften hierher gewöhnt, die Ringeltauben nisten häufig in Anlagen und auf Friedhöfen, die Wildenten auf Parkgewässern usw. Viele spezifische Waldvögel, z. B. Buchfinken, halten sich schon in unseren Gärten auf, und selbst der Kuckuck ist schon hier wie auch in Alleen anzutreffen. Den besonderen Beweis für ihre Verbreitung auf den Verkehrsstraßen der Menschen liefern uns die schädlichen Nager: Eichhörnchen, Kaninchen, Mäuse und Ratten; während das erstere unter dem Schutz der Bäume bis in die menschlichen Ansiedlungen kommt, finden die anderen in den „Dämmen" passende Gelegenheiten, sich trockene Höhlen und Gänge zu graben, wodurch selbstverständlich auch ihre Verbreitung bedingt ist. Aber auch sonst sind die Wege „belebt". Wenn wir in der Morgenfrühe auf Wegen und Straßen dahin wandern, dann zetert hier nicht allein der Allerweltsvogel Spatz, sondern wir werden auch begrüßt durch Schwalbengezwitscher, Finkenschlag und Amselgetön. Grauammern und Haubenlerchen gehen gern den Wegen nach, ebenso Krähen, Elstern, Würger. Auch die Raubvögel jagen hier, besonders Habichte und Sperber. Wir können uns schließlich in der Gesamtauffassung dahin aussprechen: Die Straßen der Menschen sind auch die Straßen der Tiere! Denn selbst die Wandervögel halten sich zumeist an die Verkehrsstraßen, die auch durch Flüsse, Inselreihen, Küstenlinien, Gebirgseinsattlungen usw. markirt werden. In letzter Linie ist die Annäherung von Mensch und Tier bedingt durch die alles in ihren Bannkreis ziehende Kultur und durch das Näheraneinanderrücken der menschlichen Wohnsitze.

Durch das brennende Stambul.

Ein Leser sendet der „Frankfurter Zeitung" folgende kleine Schilderung vom Tage des großen Brandes: Ich wollte am Abend mit dem Orientexpreß von Konstantinopel nach Belgrad fahren. Seit früh zehn Uhr wütete in der türkischen Hauptstadt wieder einmal eine jener verheerenden Feuersbrünste, die typisch für „Zarigrad" seit Alters her sind. Fünfzehnhundert Häuser waren ein Raub der Flammen. Das Feuer war bis zum Marmara-Meer hinuntergewachsen und hatte die Bahnlinie erfaßt. Im gleichen Zuge, den ich benutzte, fuhr auch der deutsche Botschafter mit Frau und Tochter. Die deutsche Kolonie war zahlreich am Bahnhof zum Abschied erschienen. Schulkinder sangen in der dämmerigen Halle, die schon im Schatten des Abends lag, sehr schön und innig deutsche Heimatlieder, und über alledem lag eine wahre Duftwolke von Rosen. Zehn Minuten nach der angesetzten Zeit fuhren wir langsam aus der Halle heraus, und nach einigen Kilometern — kehrten wir ebenso langsam wieder in die Halle zurück. Das Geleise war unpassierbar wegen der Trümmer. Eine halbe Stunde später kam Order, durch das Feuer hindurchzufahren. Man konnte sich nach Amerika versetzt glauben. Oder wähnen, es gehe zu einer Kientopp-Vorstellung. Immerhin, es würde sicherlich ein spannendes Ereigniß werden. Also los! Ich saß im Speisewagen. Es war inzwischen stockdunkle Nacht geworden, da der Mond noch nicht aufgegangen war. In der Ferne sah man eine schwache Röte am Horizont, die an Intensität zunahm, je näher wir dem Brandherde kamen. Die scharfen Silhouetten der Baumgruppen hoben sich gespenstisch gegen den roten Himmel ab. Jetzt fahren wir an ausgebrannten Straßenzügen entlang. Leere Wände, am Erdboden Haufen glühenden Schuttes. Hier und da züngelt ein blaues Flämmchen wie ein Schlängelchen aus den schwarzen Trümmern hervor. Und jetzt, fahren wir mitten durch den Brandherd hindurch. Das heißt, nur auf einer Seite befindet er sich, denn auf der anderen liegen die niedrigen Felsen der Seeküste. Zwei, drei brennende Häuser flammen vom Erdgeschoß bis hinauf zum Dach. Die Stockwerke sind schon ausgebrannt. Gelbrote Riesenflammen, wie Fackeln, lecken himmelan. Wir starren hinein in diese entsetzliche Hölle, faszinirt, können die Blicke nicht abwenden. Plötzlich habe ich die Empfindung, als ob kein Glas mehr in dem Fenster des Wagens wäre. Eine entsetzliche Hitzwelle schlägt mir ins Gesicht, ich halte die Serviette gegen Stirn und Wange und verspüre einen stechenden Schmerz im Kopf. Nach ein paar Sekunden, die uns eine halbe Ewigkeit lang scheinen, sind wir hindurch und merken jetzt erst, welcher Gefahr wir entronnen sind. Ein paar Meter nur haben uns von dieser fürchterlichen Hochofenglut getrennt. Eine durchglühte Schiene, ein nur sekundenlanges Stocken des Zuges — und wir alle wären zu Asche verbrannt, denn die dem Feuer abgewandte Seite des Zuges wäre an Türen und Fenstern im Nu durch die in panischem Schrecken flüchtenden Reisenden verstopft gewesen. Der Botschafter kam in dem Augenblick in den Speisewagen mit den Worten: „Na, daß macht man auch nicht ein zweites Mal mit. Die Flammen mußten sicherlich über das Wagendach hinweggeleckt haben . . .!" Langsam, wie eine Schnecke schier, fährt der Zug mit verhaltener Geschwindigkeit weiter, an Häusergerippen, Plätzen mit hunderten unglücklichen Obdachlosen vorüber. Aber kein Schrei, keine Klage ist hörbar. Es sind fast alles Türken, die da vor den Trümmern ihrer verbrannten Habseligkeiten fatalistisch ergeben kauern. „Inschallah!" „Wie Gott will!" ist ihr einziger Gedanke.

„. . . ja immer das Nämliche".

Eine, die von Urlaub und Reisen nichts wissen wollte, war die berühmte Wiener Hofburgschauspielerin Amalie Haizinger. In einem Buche über die Künstlerin und ihre Tochter Louise Neumann wird erzählt:: In der inneren Stadt oder im alten „Paradiesgärtchen" konnte man sie sogar mitten im Hochsommer antreffen. Denn von „dene Länder", wie sie sagte, wollte sie nichts wissen und war stets unglücklich, wenn Mann oder Tochter sie doch einmal bewogen hatten, ihre Ferien im Grünen zu verbringen, wo sie selbst in der schönsten Gegend unerschütterlich wiederholte: „'s isch ja immer das nämliche!" Die langen Ferien überhaupt — noch verschärft durch das Verbot, sie vollkommen mit Gastieren auszufüllen — hielt sie für eine unwürdige Neuerung und eine Einschränkung der persönlichen Freiheit. Wenn also die Tore des geliebten alten Burgtheater auf dem Michaeler Platze sich in spätsommerlicher Schwüle wieder öffneten und die Kollegen zögernd nach und nach wieder eintrafen, begrüßte sie jubelnd als erste die verstaubten, verfärbten Kulissen. War ihr doch der schmutzigste Prospekt weitaus lieber als das ganze gletscherbeleuchtete Gebiet der Alpen in heller Sommerpracht!

Für Knaben:
Elektrotechnisches Experimentirbuch von B. Schuetzler,
314 Seiten. — Gebunden, $1.35.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Devotionalien
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

HURSEN
Spart $100 bis $250 an Begräbnissen

Die Erpressungen, die vom Beerdigungstrust angewandt werden, müssen unumgänglich eines Tages Euer Heim belasten, wenn Ihr ihm erlaubt, Eure Börse anzugreifen. Der Beerdigungstrust ist in Chicago über 400 stark. Ich bin der einzige unabhängige Bestatter in Chicago. Kein anderer Leichenbestatter ist vom Trust unabhängig, denn keiner ist imstande, seine eigenen Waaren herzustellen. Sie müssen alle ihre Waaren vom Trust zu Trustpreisen kaufen.

Ich besitze heute das größte Begräbniß-Etablissement in den Vereinigten Staaten, was mir ermöglicht, meine eigenen Waaren herzustellen, nach ausschließlichen Hursen-Zeichnungen, von der feinsten Qualität und Eleganz, und liefere sie dem Publikum zur Hälfte bis zu einem Fünftel, was anderswo verlangt wird. Ich bin bekannt als der „Ein Fünftel"-Hursen und bin stolz auf den Titel.

Hursen-Preise. Zum Beispiel, Särge, die ich zu $30 liefere, sind bemerkenswert wegen ihrer Eleganz und feiner als solche, die der Trust für $150 verkauft.

$30

Hursen-Qualität. Höchste Eleganz bis in die kleinsten Einzelheiten und reichste Qualität zeichnen ein jedes von „Hursen" geleitete Begräbniß aus.

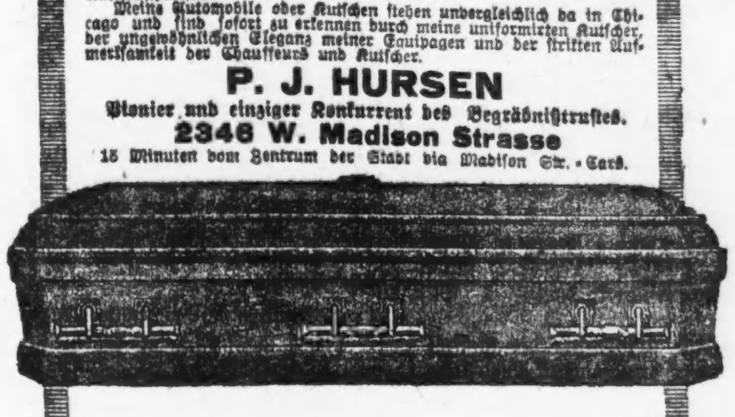
Ein Besuch meines Etablissements, welches mein ganzes Gebäude einnimmt, wird Euch überzeugen und überraschen. Ich bin Euch so nahe, was Zeit und schneller Automobildienst anbetrifft, als Euer nächster Leichenbestatter. Aufrufe werden beantwortet ohne Rücksicht auf Entfernung, ohne Extrakosten, von irgend einem Punkt in Chicago oder Umgebung, so weit wie Evanston, Oak Park und South Chicago.

TELEPHON WEST 101

Ich habe auch Särge aus Mahagoni, Circassian Wallnuß, Seidenplüsch, Eichenholz, Broadcloth und Couch-Entwürfe, alle zu denselben Antitrustpreisen.

Meine Automobile oder Kutschen stehen unvergleichlich da in Chicago und sind sofort zu erkennen durch meine uniformirten Kutscher, der ungewöhnlichen Eleganz meiner Equipagen und der strikten Aufmerksamkeit der Chauffeurs und Kutscher.

P. J. HURSEN
Pionier und einziger Konkurrent des Begräbnißtrustes.
2346 W. Madison Strasse
15 Minuten vom Zentrum der Stadt via Madison Str.-Cars.



jn19—jl31mt

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester, Tochter u. Schwägerin

Anna M. Zimmer, geb. Walter,

am 8. Juli im Alter von 31 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

M. Charles Zimmer, Gatte.
Charles jr., Edward und Elenora Zimmer, Kinder.
Frau Magdalena Walter und der verstorb. Peter Walter, Eltern.
Frau Emil Veit, Jacob, David und der verstorb. Walter Veit, Geschwister.
Eliz. und der verstorb. Nicholas Zimmer, Schwiegereltern.
Frau Mathias Jochum, Ben W. Zimmer, der verstorb. Nicholas Zimmer jr., und Helen Zimmer, Schwäger und Schwägerinnen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die rege Beteiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben Mutter und Großmutter

Augusta Kanarska.

Besonderen Dank dem Herrn Pastor Ott für die trostreichen Worte, sowie dem Hessen Frauenverein und dem Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein.

Im Himmel ist Friede,
Im Grabe ist Ruh'.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Augusta Steiner, Emma Zoelkel.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme am Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Robert Mous,

und für die reichen Blumenspenden, sowie die trostreichen Worte von Herrn Pastor Lambrecht am Sarge; im Besonderen sprechen wir unseren innigst gefühlten Dank aus der Firma Horn Bros. für die Liebe und Guttaten, die sie unserem Vater wäharend seiner Krankheit erwiesen haben.

Minnie Mous, Gattin, nebst Familie.

Zur Erinnerung

an den Sterbetag unseres lieben Sohnes
George Theits
gestorben am 9. Juli 1911.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt,
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet von deinem Vater und Mutter.
Henry Theits, 1141 Cornelia Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Ottilie Hering, geb. Misch,

am 8. Juli im Alter von 41 Jahren, 10 Mon. und 8 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Juli, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3122 W. 40. Str., nach der Friedensgemeinde Kirche, 48. Str. und California Ave., von da nach dem Bethaniagottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Hering, Gatte.
Mathilde Schreck, Klara, Amalia, Hermann, Eduard, Otto und Lydia, Kinder.
Ernst Schreck, Schwiegersohn.
Karoline Misch, Mutter.
Bertha Fiske, Schwester.
Julius Misch, Bruder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwager

Ambros Scholz

im Alter von 75 Jahren 10 Monaten in New Orleans, La., gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 12. Juli, Nachm. 2 Uhr, vom Hause seiner Tochter, Frau Otto Rathke, 4108 N. Leavitt Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Rathke, Emil und Oskar Scholz, Louise Harfort, Kinder.
Otto Rathke und Ernst Harfort, Schwiegersöhne.
Tilly und Emily Scholz, Schwiegertöchter.
Hermann Zenner, Schwager.
Susanna Scholz, Schwägerin, nebst Enkelkindern. mido

Beerdigungsanzeige.

Die Beerdigung unseres geliebten Sohnes
Albert Benke
findet statt am Donnerstag, den 11. Juli um ½10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3043 Süd Troy Str., nach dem Concordiafriedhof.

Emil Benke, Vater.
Lizzie Benke, Mutter.
Alice Benke, Schwester.

Mutter, wenn der Vater fragt,
Wo ist unser Albert hin
Um mich weint und um mich klagt,
Sag', daß ich im Himmel bin.
Vater, wenn die Mutter weint,
Trockne ihr die Tränen ab,
Pflanze, wenn die Sonne scheint,
Eine Blume auf mein Grab!

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 2, Protective Order Knights of Cosmos.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Jacob Illig

am 7. Juli nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Juli, 4 Uhr Nachm. — Beamte und Brüder der Loge versammeln sich punkt 4 Uhr auf dem Montrosefriedhof, 40. und Foster Ave., um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Franz von Lamezan, Com.
Gustav Steiner, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Karolina Enthof geborn. Schenk

(Mutter des verstorb. George Enthof), im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1757 21. Place, nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Henry Enthof, Gatte.
William und Edward, Söhne.
bimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Freund

Jacob Illig

im Alter von 36 Jahren nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Juli, Nachm. 2:30 Uhr, von C. Muehlhoefers Leichenkapelle nach dem Montrosefriedhof.

Fritz Koch, Louis Brunner,
1325 Clybourn Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater

Marcus Leffmann

(Gatte der verstorb. Mary Leffmann und Vater der verstorb. Ledy und Isadore Leffmann) im Alter von 81 Jahren am Dienstag, den 9. Juli 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. Juli, statt, um 11 Uhr Vorm., vom Hause seiner Tochter, 2905 Logan Blvd., per Automobil nach dem Free Sons Friedhof, Waldheim. Um stilles Beileid bittet:

mido Frau O'Rourke, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Johanna Sundberg, geb. Kirchoff,

am 9. Juli 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Juli, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 3117 Eberly Ave., nach der ersten deutschen Baptistenkirche, Paulina und Superior Str., Feierlichkeit um 1:30, von da nach dem Konkordiafriedhof. mido

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Wirtschaftsvollzugsgesellschaft für 50 Cents zu erreichen, gelegen mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof zu Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 706. Loc. Line Forest Park 757. Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. fa13*2

CHAS. HOPPE
Unabhängiger Leichenbestatter
4905-07 Lincoln Avenue
Keine Entfernung zu groß.
Telephon: Edgewater 531.
jn19mifamo4m

Macht eine Wasserfahrt nach MICHIGAN CITY
Coney Island des Westens.
100 Vergnügungs-Attraktionen.
Feinster—schnellster—größter über den See fahrender Dampfer.
THEODORE ROOSEVELT
Abfahrt 10 Vorm.—Rückkehr 7 Abends.
Rundfahrt 75c.
Dem Ufer entlang.
Abendfahrten dem Ufer entlang— 35c
Abf. 8:30—Zurück 10:40. Musik u. Tanz
Clark Str. Brücke | Telephon Central 5046
ll2,3,6,10,17,24,31,ag7

RIVERVIEW
WESTERN BELMONT EXPO CLYBOURN ROSCOE
PRYOR und seine Kapelle
Heute Abend um 8:30: Motorradwettfahren
Mondscheintanz heute Abend in dem Freiluft-Ballsaal.
13. Juli: Bellman-Tag.
14. und 15. Juli: Piknik der Plattdeutschen Großgilde.

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Spezielle Attraktion Heute Abend:
Harry Forbes von Chicago gegen Prince Henry, Philadelphia.
Wirkliche Boxer!

Es diene zur Bekanntmachung, daß Unterzeichneter eine Serie Vorträge im Zelt Nr. 5138 Ashland Ave. über 12 der wichtigsten Gegenstände, welche heute im Volksmunde zur Lebensfrage geworden sind, halten wird. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

C. W. Weber, Pastor.

Fuß-Komfort für Euch!
Zieht nicht die Haut ab von Euren Hühneraugen oder geht zum Doktor. Beseitigt sie durch
TANQUARYS CORN PLASTERS
Sie entfernen den ganzen Leichdorn und die dicke Haut ringsherum schnell und sicher. Das Pflaster enthält ein harmloses Präparat, das äußerst heilend wirkt. Ihr habt bald Eure Hühneraugen vergessen.
Leset, was Leute sagen, die es gebraucht haben: Niemand ist mehr auf den Füßen als ein Polizist. Schumann Jas. A. Tomney, 301 O. 25. Str., Chicago, schreibt: „Hühneraugen machten es zur Qual, den ganzen Tag auf den Füßen zu sein. Tanquary's Pflaster auf dem rechten Fleck besserte es — jetzt ist es ein Vergnügen, den Bezirk abzugehen."
G. W. Burns, Telegraphist im Western Union Gebäude, sagte uns, „er hätte Jahrelang an harten Leichdornen gelitten. Er fand keine Linderung, bis unser Pflaster in ein paar Tagen Abhilfe schaffte. Er empfiehlt es aus Erfahrung."
Preis 25 Cents.
Zu haben bei der Central Drug Co., Buck & Raynors, der Public und Economical Drug Co. und allen Apotheken erster Klasse.

Pabst Blue Ribbon

Das vorzügliche Bier.

Eine Bestellung auf Pabst „Blue Ribbon" Bier ist ein untrüglicher Beweis, daß der Besteller ein Kenner guten Bieres ist und den richtigen Geschmack hat.

„Blue Ribbon" stärkt den Appetit und ist außerordentlich erfrischend und kräftigend, wenn es zu einem Imbiß oder einer Mahlzeit getrunken wird.

Ausschließlich in der Brauerei auf Flaschen abgefüllt, die auf den ersten Blick zeigen, wie klar und rein das Bier ist.

PABST MILWAUKEE

Bestellen Sie heute eine Kiste telephonisch.

Pabst Brewing Co.
354-356 N. Desplaines St.
Phone Monroe 67

— Der falsche Automat. — Vater: „Nun, wo hast Du die Bahnsteigkarte?" — Fritzchen (weinerlich): „Es ist lauter Schokolade 'rausgekommen!"

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Frl. Lotte Chatropp, die bekannte Sängerin, ist nach Berlin abgereist, um dort unter Meistern von Ruf ihre Gesangsstudien fortzusetzen. Frl. Chatroop ist eine Schülerin von Herrn W. Boeppler.

Haben nichts gesagt.

Die Herren McEwen und Wayman beruhigen die Begnadigungsbehörde.

Wie aus Springfield gemeldet wird, haben die Herren McEwen und Wayman sich gestern dort zwar nicht vor der Begnadigungsbehörde eingefunden, sie haben aber dieser, telegraphisch, die Versicherung gegeben, es sei ihnen nicht eingefallen, ehrenrührige Anschuldigungen gegen sie zu erheben. Die einschlägigen Angaben, welche hier in den Hearstschen Blättern gemacht worden seien, entsprächen, soweit darin auf sie, McEwen und Wayman, Bezug genommen werde, nicht der Wahrheit.

Der Countyausschuß der „fortschrittlichen Republikaner" hat die Herren Merriam, Ringer und Ickes zu einem Konferenzausschuß ernannt, der wegen der Herausbringung unabhängiger republikanischer Kandidaten mit den Illinoiser Unterzeichnern des Aufrufs zum Rooseveltkonvent beratschlagen soll.

Herzog von Connaught.

„Association of Commerce" lädt ihn nach Chicago ein.

Von den Mitgliedern der Chicago Association of Commerce, welche gestern Abend eine Reise durch den kanadischen Nordwesten angetreten haben, sind die Herren John Williamson, W. K. Pattison, Samuel Insull ub C. F. Gunther mit einer besonderen Mission betraut. Sie werden in Winnipeg dem Generalgouverneur von Kanada, Herzog von Connaught, einem Oheim des Königs von England, im Auftrage der Association of Commerce die Einladung zu einem Besuch Chicagos im nächsten Herbst überbringen. Das Einladungsschreiben ist auch von Mayor Harrison unterzeichnet, mit welchem die vier Herren gestern eine Besprechung hatten, nachdem des Herzogs Sekretär ihnen telegraphisch mitgeteilt hatte, daß der Herzog sich freuen würde, sie zu empfangen.

Luftfahrten Chicago—Milwaukee.

Eröffnung der ersten Luftverkehrslinie in Amerika am 20. Juli.

Vom Samstag, dem 20. Juli, an wird ein lenkbares Luftschiff regelmäßige Fahrten zwischen Chicago und Milwaukee machen. Es ist dies die erste Luftverkehrslinie in Amerika. Der Führer des 25 Reisende fassenden und elegant und bequem eingerichteten Fahrzeuges, Kapt. Horace B. Wild, kündigt an, daß die Fahrt zwischen der Luftschiffhalle bei White City und dem Juneaupark in Milwaukee und zurück innerhalb von sechs Stunden gemacht werden soll, mit einmaliger Unterbrechung, und zwar im Grant Park. Außer den täglichen Fahrten nach Milwaukee will Kapt Wild auch kleinere Ausflüge nach Orten in der näheren Umgebung und nach dem Grant Park veranstalten. Das Fahrgeld nach Milwaukee und zurück beträgt $25. An der Luftschiffhalle wird gegenwärtig noch von 300 Mann gearbeitet, sie ist 228 Fuß lang, 91 Fuß hoch und 45 Fuß breit. Kapt Wild glaubt, mit seinem Fahrzeug bei aller Vorsicht 50 Meilen in der Stunde zurücklegen zu können.

Börsennotirungen.

Nachstehend die vorgestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, $1.03¼; September, 99⅛c; Dezember, $1.00¾.
Mais, Juli, 71⅛; September, 68⅛—68¼c; Dezember, 59¼c.
Hafer, Juli, 42c; September, 35⅞—36c; Dezember, 36⅞c.
Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 17,300, von Mais auf 298,750, von Hafer auf 232,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 15,100 Bushels Weizen, 564,629 Bushels Mais und 328,400 Bushels Hafer.
Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $18.02; September, $18.37½; Okt., $18.40.
Schmalz, September, $10.65; Oktober, $10.72½.
Rippchen, Juli, $10.37½; Sept., $10.52½; Oktober, $10.52½.

— Schon wieder. — Der Wirt hat den Dorfmusikanten in der Raststunde eine reiche Mahlzeit aufgetischt. Nazl, derBaßspieler, hat sofort die reichlicher ausgefallene Portion des Kapellmeisters erwischt und bläst mächtig in das heiße Essen. Der Herr Dirigent kennt aber seinen „Spiegelberg" und beschlagnahmt das Seinige mit den Worten „Du bläst halt wieder falsch, Nazl!"

— Zeugen abtreten! — Herr Wamperl (im Biergarten zu seinen Kindern): „Ihr geht jetzt heim; nur der Peperl bleibt hier." — Freund: „Warum behälst Du gerade den Kleinsten hier?" — „Der kann wenigstens noch nicht zählen!"

Euer Magen kann wiederkehren

Gebt ihm Gelegenheit—er braucht nur wenige Hilfe. Probirt eine Dosis von

HOSTETTER'S MAGEN - BITTERS

vor den Mahlzeiten ein paar Tage. Beachtet die Besserung — oder halt Hostetters. Alle Apotheken.

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE

Speziell für Donnerstag

Feine baumwollene Kinderstrümpfe, echt schwarz, 15c Qual., speziell das Paar für nur	7c
Musterstrümpfe für Damen — in allen hübschen Schattirungen, Seide und Gauze Lisle, reg. 39c — speziell für nur	16c
Leibchen für Kinder — hoher Hals, kurze Aermel, alle Größen, reg. 25c Werte, speziell für nur	14c
Oxfords für Männer, für Straßen- und Dreßgebrauch, in lohfarbig oder schwarz, Goodyear Welt, $3.00 Wert, speziell für	1.48
Strohhüte für Knaben, Matrosen-Facon, reg. 39c wert—speziell für nur	19c
Porch Shade, 4 Fuß, fertig zum Befestigen, mit Schnurren, speziell für nur	69c
Türmatten, große Sorte, aus „Brush" gemacht, speziell für	39c
Verzierte Dinnerteller, sortirte Muster, reg. 15c wert, speziell	7c
Blätterwerk und Blumen—großes Sortiment zur Auswahl, speziell für	9c
Kaffeekannen, blau und weiß, leicht fehlerhaft, 3 und 4 Quart Größe 49c; 1 Quart-Größe für nur	29c
New Century Mehl—24½ Pfd.-Sack für	75c
Queen Blend Kaffee, Pfund	28c
Ginger Snaps, Pfund	4½c
Pickled Schweinsfüße, Pfd.	5½
Armours Prince Arthur Seife, spez. 8 Stücke	25c
Babbitts Cleanser, 3 Büchsen	10c
Crispo Crackers, 3 Packete	10c

Die Rose im Volksmunde.

„Keine Rose ohne Dorn", sagt das deutsche Sprichwort, und das Gleiche weiß der Volksmund noch bei vielen anderen Völkern von der Rose zu melden: die Engländer, die Franzosen, die Holländer, die Italiener, die Polen, die Böhmen, dieUngarn und dieSchweden kennen dieses Sprichwort, die alten Römer kannten es, und auch unsere Altvordern hatten es in mittelhochdeutscher Fassung. Die Rose, die Königin der Blumen, die volkstümlichste aller Pflanzen, nimmt auch unter der Sprichwörterweisheit aller Völker, bei denen sie wächst, eine hervorragende Stelle ein.

Im eigentlichen oder übertragenen Sinne tritt sie in zahlreichen Sprichwörtern auf. Als Symbol der Verschwiegenheit findet sie sich in der Redewendung, etwas sub rosa mitteilen. Wie sie zu dieser Bedeutung der Verschwiegenheit gekommen ist, ist nicht ganz sicher; eine ziemlich einleuchtende Erklärung sagt, die Rose als Ornament an Beichtstühlen habe Anlaß zu dieser Redewendung gegeben. Daß sich aus kleinen Anfängen die schönsten Dinge entwickeln können, drückt das Rosensprichwort so aus: „Es ist keine Rose, sie ist zuerst ein Knopf gewesen", worin Knopf altertümlich für Knospe steht. Daß Schönheit in den verschiedensten Formen bestehen kann, sagt folgende Rosenweisheit: „Es blühen nicht alle Rosen rot". Selbstlosigkeit und Bescheidenheit weiß das deutsche Sprichwort der Rose nachzurühmen: „Die Rose weiß nicht, daß sie duftet", heißt es, und ähnlich: „Die schönste Rose duftet nicht für sich. Die Schönheit der Rose aber ist nur für Kenner. Das sagt ein altes Sprichwort in recht derber Weise mit den Worten: „Rosen sind nicht für Saunasen", und noch bedeutend grobdrähtiger ein anderes: „Ein Rosenblatt fällt manchmal auf einen Kuhfladen." Als Sinnbild der Selbständigkeit tritt die Rose in dem Sprichworte auf: „Auch die zertretene Rose duftet", und das Gleiche bedeutet das Sprichwort: „Aus einer duftenden Rose wirkt kein stinkend Bilsenkraut". Merkwürdigerweise findet sich die Rose auch in entgegengesetzter Bedeutung, als Sinnbild der Vergänglichkeit. So sagt der Volksmund beispielsweise: „Auch Rosen werden welk und: „Die schönste Rose verliert ihren Duft", und noch deutlicher ist diese Meinung in dem Sprichworte enthalten: „Die schönsten Rosen welken zuerst." Was aber wird aus der verwelkten Rose: Aus dem Inbegriffe der Schönheit und Annehmlichkeit wird das gerade Gegenteil: „Die welkste Rose hat den schärfsten Stachel."

Es gibt auch Leute, denen Schönheit und Duft der Rose nichts wert sind; sie denken nur an die Nützlichkeit, und in diesem Punkte kann die Rose nicht viel Staat machen: „Rosen und Lilien sind schöne Blumen, aber sie bringen keine Früchte", heißt es im Sprichwort; ähnlich klingt das Sprichwort: „Rosenduft ist angenehm für die Nase, aber nicht für den Magen", und ganz klipp und klar sagt das Volk seine Meinung in den Worten: „Von Rosenduft und Mondschein kann man nicht leben." Zahlreich sind weiter die Sprichwörter, die einen Vergleich zwischen Rose und Menschenleben und Lebensgenuß ziehen. Vor dem trügerischen Scheine, der das Falsche dem Echten ähnlich macht, warnt der Volksmund: „Gemalte Rosen duften nicht," und noch schärfer: „Hinter der Rose steckt die Schlange." Die Rose, die Königin des Frühsommers, wird zum Vergleiche für den Lebensfrühling herangezogen: „Man muß die Rosen pflücken, wenn sie blühen. Vor Unzeitgemäßen warnt das Sprichwort in einem ähnlichen Bilde: „Man muß nicht von Rosen träumen, wenn der April wettert", vielmehr mahnt er in einem in vielen Sprachen vorhandenen Sprichworte: „Pflück' die Rose, wenn sie blüht, schmiede, wenn das Eisen glüht!" Denn „man kann nicht immer Rosen pflücken gehen." Daß Angenehmes und Unangenehmes oft untrennbar miteinander verbunden sind, führen zahlreicheRosensprichwörter aus: „Wer will Rosen brechen, muß nicht fürchten der Dornen Stechen", oder: „Wer will Rosen pflücken geh'n, lasse hübsch die Dornen steh'n." Die Rosenzeit aber vergeht und mit ihr vergehen die Rosen: „Die Rosen verblühen, aber die Dornen bleiben", und: „Die schönste Rose wird endlich zur Hagebutte."

Japanisches.

Ueber Adoptirung in Japan lesen wir in dem eben erschienenen Buche „Allerlei Japanisches" von Prof. Basil Hall Chamberlain. Die Adoption ist so vollständig ein Faktor des nationalen Lebens geworden, daß Shigeno An-eki, die erste japanische Autorität auf diesem Gebiet, nicht weniger als zehn verschiedene Kategorien der Adoption aufzählt. Man nimmt seine Zuflucht zur Adoption nicht allein, um das Erlöschen des Geschlechts und, was die Folge davon ist, die Vernachlässigung der Geister der Abgeschiedenen zu verhindern, sondern auch um die Stärke der Familien zu regulieren. Das heißt, ein Mann mit zu vielen Kindern gibt eines oder mehrere an einen Freund, der keine besitzt. Adoption ist auch der einfachste Weg, jemand Geld zu hinterlassen, denn es ist in Japan nicht üblich, Fremde zu seinem Erben einzusetzen. Früher war sie auch ein Mittel zum Gelderwerb, nicht für den Adoptaten, sondern für den Adoptanten. „Es war üblich", schreibt die vorhin erwähnte Autorität, „daß die Söhne der höfischen Edelleute mit dem Erreichen der Majorität ein Einkommen von der Regierung erhielten. Nun kam es häufig vor, daß ein Beamter, der einen Sohn von, sagen wir, nur zwei oder drei Jahren hatte, einen Jüngling von etwa 15 Jahren (das Alter der Majorität) adoptierte und dann um Gewährung von Land oder Reis für ihn einkam; nachdem er das erreicht hatte, machte er seinen eigenen Sohn zum Yoshi (Adoptivsohn) des angenommenen Jünglings, so daß, wenn der erstere in die Jahre kam, der Beamte berechtigt war, um eine neue Belehnung mit Land einzukommen." Damit kann das von Geschäftsleuten in unserer Zeit oft befolgte Manöver verglichen werden. Ein Kaufmann adoptiert seinen ersten Gehilfen, um in ihm ein persönliches Interesse für die Firma zu erwecken. Der Gehilfe adoptiert hierauf den Sohn seines Chefs, denn er weiß, daß er ihm Platz machen muß, sobald der Sohn das nötige Alter erreicht haben wird. Wenn der Gehilfe einen Sohn hat, so wird vielleicht dieser Sohn vom Sohne des Chefs adoptiert. Auf diese Weise entsteht eine Art wechselseitiger Herrschaft; der Familienname bleibt immer der gleiche.

Der Fächer im Sonnenschirm.

Während der letzten sommerlich warmen Tage tauchte in Paris ein Sonnenschirm auf, dessen Griff mit einer besonderen Vorrichtung ausgestattet ist. Der nicht übermäßig stark aussehende Stock birgt in seinem oberen Teil einen zierlichen Fächer von Seidengaze oder japanischem Papier. Ein Druck auf eine etwas erhöhte Stelle des Schirmknaufes genügt, um den Griff zu öffnen. Die eine Hälfte des gewissermaßen ein Fächerfutteral vorstellenden Schirmstockes fliegt zurück, und der darin enthaltene Fächer läßt sich herausnehmen. So kann die Besitzerin des Fächerschirmes jederzeit bei allzuheißer Temperatur sich Kühlung zufächeln, ohne den schattenspendenden Schirm entbehren zu müssen.

— Rette sich, wer kann!—„Wodurch ist denn gestern im Theater die furchtbare Panik entstanden?" — „Der Direktor, der den König spielte, trat seine Frau, die Königin, aus Versehen auf die Hühneraugen, und als er in seiner Angst ins Publikum flüchtete, setzte ihm die Rasende nach."

Weg mit den Leichdorn-Doktoren!

„Bingo" ist besser als Messer und Meißel.

Leidet Ihr an Hühneraugen, harter Haut, Leichdornen, Warzen? Ueberlegt es — gebraucht „Bingo". Versucht nicht, sie abzuschälen oder auszugraben — lauft nicht das Risiko der Blutvergiftung. Laßt Eure Füße von keinem Hühneraugenoperateur schneiden oder auf Sandpapier abreiben. Wie kann er wissen, wie tief zu gehen, ohne Euch wehzutun — ohne daß es blutet. Weshalb ihm mehr für zeitweilige Linderung bezahlen, als wie eine ganze Flasche „Bingo" kostet (2 Bits)? Verwendet keine klebrigen Pflaster mit dünnem Ueberzug Arznei, die nur die Oberfläche beeinflussen — mit Riemen, sobaß die Strümpfe hervorstehen — den Druck auf den zarten, schmerzenden Teil erhöhen und Euch zwingt, größere Schuhe zu tragen.

„Bingo" ist besser, schneller, sicherer, gründlicher. Beseitigt diese Leiden vollständig. [illegible]

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Nachtwächter mit Engineer-Lizens. Nachzufragen bei S. Obermayer & Co., 18. und Rockwell Str. dimi

Verlangt: Barbier, Abends oder stetig. 3635 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Gordon Preß-Feeder. $6 per Woche. Kirchner Printing House, 208 Sigel Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, welcher gut zeichnen kann und Lust hat, Lithograph zu werden. Curt Teich Co., 1745 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 515 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 4404 S. State Str. dimi

Verlangt: Ein Bäcker an Cakes und Rolls. 1238 Sedgwick Str. dimi

Verlangt: Männer für Board Drop Hammer. Mr. Dad, 1734 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Männer für Bradley Trip Hammer. Mr. Dad, 1734 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Männer, um in der Lumber Yard zu arbeiten. Heitmann Lumber Co., 59. Str. und Ashland Ave. dimi

Verlangt: Gerberei - Arbeiter für Grand Rapids, Michigan. Beamsters, Stegers, Handlers, Colorers und Buffers. Stetige Arbeit. Nur solche mit Erfahrung brauchen vorzusprechen, 7 Uhr Abends. 1941 Sedgwick Str., im Paint Store. dimido

Verlangt: Kellner und Lunchmann. 801 W. North Ave. dimido

Verlangt: Porter für Saloonarbeit. Referenzen verlangt. Aelterer Mann vorgezogen. 347 N. Kedzie Ave. dimi

Verlangt: 2 Jungen, um Milchwagen zu fahren. 2630 Evergreen Ave. dmi

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Cakes, Nachtarbeit. 3546 N. Albany Ave. dimi

Verlangt: Ein guter Wagenschmied. Muß auch Pferde beschlagen können. 2023 N. Laflin Str. dimi

Verlangt: Einige Bauschlosser, die mit Treppenarbeit bekannt sind. Central Architectural Iron Works, 4101—11 LaSalle Str. dmdo

Verlangt: Holz-Finisher. Stetige Arbeit. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. dimi

Verlangt: Junger Sattler, an Sample Cases zu arbeiten. Stetige Arbeit. 116 N. Franklin Str. dimi

Verlangt: Guter deutscher Junge mit Erfahrung an Cakes. 736 Ost 43. Str. dimi

Verlangt: Bushelman, muß gut gekleidet sein. Stetige Arbeit, guter Lohn. Sofort nachzufragen. 14 W. 22. Str. dimi

Verlangt: Guter deutscher Barbier, englisch nicht nötig; guter Lohn, Kost und Logis. 3531 S. Halsted Str. Timi

Verlangt: Männer, um in Eisanlage auf dem Lande zu arbeiten; gute Kosthaus-Bequemlichkeiten. Knickerbocker Ice Co., 39 S. LaSalle Straße. dimi

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Fitters, müssen Blue Prints lesen können. Nachzufragen Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 54. Ave. 29jn2w*

Verlangt: Guter Maschinist-Linotype-Operateur, abwechselnd Tag- und Nachtarbeit, für sofortigen oder möglichst baldigen Eintritt. „Der Demokrat", Davenport, Iowa. somodimi

Verlangt: Uhrmacher. Erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 10 Uhr Vormittags, Sears, Roebuck & Co. 7jl1wX

Verlangt: Guter Barbier, stetig für Mittwoch Abends, Samstag und Sonntag Vorm. 1526 Sedgwick Straße. modimi

Verlangt: Carriage und Wagen Painters. 720 W. Harrison Str. modimi

Verlangt: Superintendenten, Vorleute und Handwerker! Ihr könnt Euer Einkommen um ein Bedeutendes erhöhen, indem Ihr Eure Mußezeit verwendet zum Verkauf der besten und billigsten Unfalls- und Lebensversicherungs-Polizen im Markte. Höchste Kommission bezahlt. Wegen näherer Einzelheiten sprecht vor oder adressirt: Mr. McKlan, Suite 964 Insurance Exchange Building. misa

Verlangt: Stadtreisender, tüchtiger Mann, um täglichen Gebrauchsartikel mit Pferd und Wagen an Hotels, Restaurants, Saloon u. s. w. zu verkaufen. Referenzen und Kaution nötig. Adr.: D. 155 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 20 Jahre alt, in Laundry zu arbeiten, muß arbeitswillig, stetig sein und mit Handwerkszeug umgehen können. $8 per Woche. 3025 Indiana Ave.

Verlangt: 3 Männer, Kohlen auszuladen. — 5820 Ashland Ave. mido

Verlangt: Lehrling, 16 bis 18 Jahre. Piper, 1610 Wells Str.

Verlangt: Wagenwascher. Beständige Arbeit; Porterarbeit. 1610 Wells Str.

Verlangt: Ein deutscher Lunchman für Saloon. J. Bernstein, 218 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Cabinetmaker. Kinzie Mfg. Co., 1812 Austin Ave. dimido

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 3935 West 12. Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. Muß etwas Erfahrung haben. 2200 N. California Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Maschinisten, Pattern Makers, Tool Makers, Shop Carpenters für großes Implement Concern in Moline, Ill. Stetige Arbeit, keine Arbeiterstreitigkeiten. Seht Vertreter der Firma am 10., 11. und 12. Juli in Zimmer 201 — 184 W. Washington Str.

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Nachtarbeit in Fabrik: muß gute Empfehlungen bringen. Adr.: U. 879, Abendpost.

Verlangt: Junge von 18 Jahren, um in Stock Room zu arbeiten. Muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen Stone Bros., 326 W. Adams Str.

Verlangt: Erfahrener Maschinist für Achtlinie Gas-Maschine und andere Reparaturen zu machen für einen Sommerplatz 1½ Stunden von Chicago. $25 per Monat. Room und Board. — Lake Villa Hotel, Lake Villa, Ill.

Verlangt: Starker Mann, um in Spiegel-Fabrik zu arbeiten. Adr.: D. 194, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Boring Mill, Horizontal Boring Bar, Lathe, Planer, Shaper und Milling Machine Arbeiter, 90 Meilen außerhalb der Stadt. Keine Arbeiterstreitigkeiten. Nachzufragen 19. und Sangamon, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 Vorm. bis 8 Uhr Abends. mi

Verlangt: Männer, in Eishaus auf dem Lande zu arbeiten. Sam Cummings Labor Agency, 613 W. Madison Str. mifsa

Verlangt: Mann als Porter für Nachtarbeit, von 12 Uhr Nachts bis 11 Uhr Vorm. Lohn $9 per Woche. Muß Referenzen haben. Adr.: F. 220 Abendpost.

Verlangt: Jewel Case Maker. Mautner Bros., 24—26 West Washington Str. mido

Verlangt: Schneider, Bushelman und Presser, für Färberei. 6531 Cottage Grove Ave. mdo

Verlangt: Ein guter Privat-Detektive. Kein anderer braucht vorzusprechen. Adr.: F. 215 Abendpost.

Verlangt: Mann, im Store zu arbeiten. Gute Gelegenheit, Nachzufragen: Henry Burhopp jr., 23 W. Michigan Str., nahe State.

Verlangt: Alter Mann, ein Pferd zu besorgen und im Haus zu helfen. 569 W. Harrison Str.

Verlangt: Cabinetmakers. August Haußke & Co., Ecke Smith Ave. und Weed Str., nahe North Ave. mido

Verlangt: Barber, guter Mann, Kost und Logis. 3423 Armitage Ave.

Verlangt: Stadtkundiger nüchterner Driver, Orders abzuliefern in der unteren Stadt. Muß englisch sprechen. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Leder-Etuimacher, der Erfahrung an Instrument-Cases hat; morgen früh, 2638 Gladys Ave. mido

Verlangt: Ein guter Junge an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str. mido

Verlangt: Junge, 16 Jahre, in Tapetenfabrik zu arbeiten. $5 im Anfang. 4864 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Ein tüchtiger Bäcker an Cakes. — S. Baumer, Phone 321 M, Hobart, Ind.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. Nachzufragen bei Josts, Sheridan Road und Canal, Wilmette.

Verlangt: Alleinstehender deutscher Mann für Porterarbeit. Frank's Dept. Store, 1400—1408 51. Str.

Verlangt: Piano Finishers. 1217—19 Monroe Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hart, Schaffner & Marx.

Schneidershop-Hilfe verlangt:

Wir benötigen Hilfe für die folgenden Werkstätten und Lagen:

Ecke Polk Str. und 41. Avenue.
Edge Basters, Knopflochmacher, Finishers und Abpresser an Coats.

35 Market Straße.
Top Basters an Hosen.
Finishers an Coats und Hosen.

1922 Süd Halsted Straße.
Finishers an Coats und Hosen.

Wood und Blucher Straße.
Knopflochmacher an Coats.

Hart, Schaffner & Marx.

sa—mi

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Arbeit in Bäckerei. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Erster Barkeeper. 2358 Belmont Ave., Ecke Western.

Verlangt: Dyer und Wet Cleaner, stetige Arbeit. 217 W. Division Str.

Verlangt: Erfahrener Bartender, der polnisch und englisch spricht und gute Referenzen hat, $15 die Woche für den Anfang. Vorzusprechen für 2 Tage. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Porter. 2410 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schuhmacher-Zuschneider an Leder- und Tuch-Pantoffeln. 1233 Wells Str.

Verlangt: Painters für stetige Arbeit. 3837 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 3958 W. North Ave.

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 1016 East 75. Str. mido

Verlangt: Junger deutscher Barbier, sofort, mit Board. Jul. Falke, 4311 W. 12. Str.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter mit besten Stadt-Empfehlungen; nur guter Mann braucht vorzusprechen. Guter Lohn. 217 West Van Buren Str.

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Arbeit in Automatengeschäft. Guter Lohn und feine Behandlung. Beißwanger, Norwood Park, Illinois.

Verlangt: Wurstmacher. 3309 Western Ave.

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends.— 750 Wells Str.

Verlangt: Ein Schmied, der in Deutschland gelernt hat, gut Pferde beschlagen und am zweiten Feuer arbeiten kann. Lohn $12 die Woche im Anfang; stetige Arbeit für den tüchtigen Mann. Robert C. Schmidt, Akron, Ia. midofr

Verlangt: Erster Küchen- und Lunchmann in Lunchroom. 14 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, den Platz Morgens reinzumachen. 2742 North Ave.

Verlangt: Ein großer Junge, 16 oder 17 J., das Apothekergeschäft zu erlernen. Muß deutsch sprechen. N. Clark Str. und Devon Ave.

Verlangt: Stallmann, der sich auch in der Dairy nützlich machen kann. 1414 Edgewater Pl.

Verlangt: Erfahrener Porter. 1641 W. Taylor Str.

Verlangt: Aufgeweckter, stetiger ganz deutscher Junge in Cider Shiping Case Fabrik, das Geschäft zu erlernen. Gelegenheit zum Emporarbeiten. 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Junge für Ablieferungswagen in Meat Market. 320 North Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot; $12. 2234 W. 21. Straße.

Verlangt: Ein Junge an Cakes, nur einer mit Erfahrung. 2155 W. 22. Str.

Verlangt: Sofort, deutscher Porter mit Erfahrung in Möbelgeschäft. 1530 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junger starker Mann für Milchgeschäft. A. Tannler, 1531 N. La Salle Ave.

Verlangt: Ein alter nüchterner Mann für Stallarbeit. 1708 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Butcher, Storetender und Wurstmacher. 1580 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge an Brot zu arbeiten; Tagarbeit. 740 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann in Shipping Room zu arbeiten. Krohn, 4100 Madison Str.

Verlangt: Junge im Milchgeschäft, 18 Jahre alt. $25 per Monat und Board. 2123 Dayton Straße.

Verlangt: Guter Bushelman, auch an Röcken zu helfen. 1520 Larrabee Str.

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 1726 Orchard Str.

Verlangt: Guter orter, der am Tisch aufwarten kann. 628 Wells Str.

Verlangt: Junge, in der Bäckerei zu helfen. 218 N. Homan Ave.

Verlangt: Yard Mann. Nachzufragen in der Stuarts Office, Hotel Kaiserhof, Clark und Van Buren Str.

Verlangt: Ein Barbier zur Aushilfe Samstag Nachmittag und Sonntag. 1607 Clybourn Pl., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Junge an Brot, mit oder ohne Erfahrung, Tagarbeit. 1140 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Hausmann, muß auch Lawn besorgen. 2636 Kimball Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Body, stetige Arbeit. W. M. Erby & Sons Co., 125 West Indiana Str. midofrsa

Verlangt: Deutscher Butcher, älterer Mann vorgezogen. 3359 S. Leavitt Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes in Bäckerei. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrene Clove Cutters. 2729 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer für allgemeine Arbeit. 7258 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger Barbier, stetig, sofort. 2149 W. Division Str.

Verlangt: Sofort, mehrere Tischler. Kitsche & Co., 3617 N. Hamlin Ave., nahe Addison.

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit in Hotel, 50 Meilen von Chicago. Muß englisch sprechen. Nachzufragen heute zwischen 2 und 4 Uhr bei Arnold, 1645 N. Halsted Str., hinten.

Verlangt: Barbier, Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 1050 N. Robey Str.

Verlangt: Deutscher Porter in Saloon. 766 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine zweite Hand an Cakes. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Lediger Mann, Pferde zu besorgen und in Grocery zu helfen. 935 Diversey Blvd., Ecke Best Ave.

Verlangt: Deutscher junger Mann für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str.

Verlangt: Erfahrene Cabinetmakers. Nachzufragen 8:30 bis 10 Uhr Vormittags, in Superintendent's Office, vierter Floor, südlich. Siegel, Cooper & Co.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Cakes. Nachtarbeit. Albany und Elston Ave.

Verlangt: Erfahrener Bartender, einer der böhmisch spricht, vorgezogen. 3858 W. 22. Str. midofr

Verlangt: Junge, an Cakes zu helfen. Tagarbeit. $10. 2159 Belleplaine Ave.

Verlangt: Mann für Granit-Lettering. 1427 W. 12. Str. mido

Verlangt: Alter Mann, Pferd zu besorgen, oder ein Junge von 15 bis 16 Jahren. Nachzufragen: 3045 W. 43. Str.

Verlangt: Bartender, der etwas Porterarbeit tun kann. Vorzusprechen 6 Uhr Abends. Jos. Geisler, 4401 Wentworth Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kartenschreiber auch Fenster Trimmer wünscht Beschäftigung. Adr.: F. 218, Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Barbier, spricht englisch, wünscht Arbeit, mit oder ohne Kost. 1953 Orchard Str.

Gesucht: Erfahrener Porter, 36, versteht Bartenden, Lunch aufwarten, sucht stetige Stelle. — Kornheim, 608 Garfield Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutscher Schreiner, erfahren als Carpenter, sucht stetige Stelle. 1547 Cleveland Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann (25), vor kurzer Zeit von Deutschland eingewandert, sucht Stelle auf einer Farm. Derselbe war Großknecht auf einem Rittergut, hat auch für 2 Jahre ein Bauerngut verwaltet und ist demnach mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut. Etwaige Offerten mit Lohnangabe zu richten an Martin Reinel, 3942 W. Madison Str. mido

Gesucht: Aelterer Deutscher, 50, gelernter Gärtner, wünscht passende Stellung für Haus- und Gartenarbeit bei bescheidenen Lohnansprüchen. Ed. Wolff, 750 S. Canal Str. Telephon Harrison 1537. misa

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann, Wagenbauer, 18 Jahre alt, hat in der Heimat 2 Jahre das Geschäft gelernt, wünscht sich in dem Geschäft noch ein Jahr weiter auszubilden. 1321 Sedgwick Str., Muschietz. mido

Gesucht: Brotbäcker, guter Arbeiter, sucht Stelle. Bäcker, 1443 Larrabee Str.

Gesucht: Guter Saloonporter, der einigermaßen englisch spricht, am Tisch aufwarten und Lunch besorgen kann, sucht stetige Stelle. Adr.: D. 189, Abendpost.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. 4330 Potomac Ave.

Gesucht: Stell als Porter oder draußen zu arbeiten. F. J., 1534 Melrose Str.

Gesucht: Ein tüchtiger junger Mann, 21 Jahre alt, mit fünf Sprachen bewandert, sucht stetige Stelle. T. D. Wolony, 977 19. Str.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter und Bartender. Martin Meßner, 736 Blackhawk Str.

Gesucht: Junger Bäcker wünscht Stelle als 2. oder 3. Hand an Brod oder Cakes. Adresse: J. 206, Abendpost.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, nicht lange im Lande, möchte das Bäckereigeschäft erlernen. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. M. Franzen, 3419 N. Halsted Str., Flat 2.

Gesucht: Stelle als Engineer und Arbeiter in Laundry. Joe Deisteer, 2425 Hamilton Ct.

Gesucht: Ein deutschungarischer junger Mann sucht Stelle als Porter und Lunchmann in Saloon. Albert, 1944 Seminary Ave., Basement.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung an Brot und Rolls, kurze Stunden auszuhelfen. Bauer, Tel.: Humboldt 6256.

Gesucht: Frisch eingewanderter Feilenhauer sucht irgendwelche Anstellung. Johann Haug, 2825 Union Ave.

Gesucht: Deutscher Junge, spricht englisch, 14½ Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit. A. Estler, 660 Grand Ave.

Gesucht: Mann, 60 Jahre, sucht Arbeit im Hause: ist augenblicklich außerhalb beschäftigt. John Skornin, 927 Greenwood Terrace. mdo

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Driver oder für irgendwelche Arbeit. 5009 Justine Str., unten, hinten.

Gesucht: Junger Mann sucht die Bäckerei zu erlernen. Joe Wertheimer, 2738 Division Str. midofr

Gesucht: Ehrlicher, solider, deutscher Mann in mittlerem Alter, stetig, kein Trinker, spricht und schreibt englisch, sucht leichteren Platz in gutem Geschäftshaus oder Fabrik. Diesch, 11339 Church Str., Morgan Park. mido

Gesucht: Bartender und Porter, 32, verheiratet, gute Zeugnisse, sucht Stellung. Adr.: G. 946, Abendpost.

Gesucht: Stellung sucht junger Mann als Porter oder Hausdiener und dergleichen. Zuschriften erbeten an Joh. Griechenbaum, 1120 West 19. Str.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht Stellung an Cakes oder Brot. A. R., 2447 West 47. Pl. mido

Gesucht: Ein junger Bäcker wünscht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls.— 711 Ost 43. Str., 3. Floor.

Gesucht: Deutscher Saloon-Porter, kann Bartenden, am Tisch aufwarten und Lunch kochen, sucht Stelle. Michael Heghi, 5235 W. Waveland Ave. mido

Gesucht: Gebildeter junger Mann, 30 Jahre alt, spricht geläufig deutsch, englisch und französisch, fünf Jahre in Amerika, bis jetzt für Wholesalefirma in Amerika gereist, sucht passende Stellung. Kein Reiseposten. Adr.: D. 187 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Porter (36), versteht bartenden und Lunch aufwarten, sucht stetige Stelle. Kronheim, 608 Garfield Ave., Flat 2. dimi

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht einen Posten als Shipping Clerk. Hat ersten Klasse Empfehlungen. Adr.: U. 871 Abendpost. dimi

Gesucht: Schlosser und Eisendreher sucht Arbeit. 1846 Orchard Str. dimido

Gesucht: Bartender, verheiratet (27), deutsch, gute Empfehlungen, sucht Stellung. 301 Wisconsin Str. Arthur Graf. dimido

Gesucht: Junger, verheirateter Mann wünscht Stelle als zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. Edward Weber, 11322 Prairie Ave. dimi

Gesucht: Junger, flinker Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Fuchs, 1824 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Guter Schreiner sucht stetige Arbeit. Stadt oder Land. 2849 Southport Ave. dimi

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, versteht etwas vom Bartenden, möchte das Geschäft erlernen. Spricht deutsch und englisch. Edward Louis, 5215 Laflin Str. dimi

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht Stelle. A. Specht, 845 N. Ashland Ave. dimido

Gesucht: Arbeit auf Farm, Stock Farm bevorzugt. Adr.: 1751 Hancock Ave. 7jl1wX

Gesucht: Ausgelernter Kellner von Oesterreich sucht einen Posten, entweder alsPorter im Hotel oder Restaurant; bin zwei Jahre in Chicago. Antworten gefälligst nach 2724 Ridgeway Ave. 'Phone: Lawndale 7049. 3jl1wX

Gesucht: Anstreicher und Tapezierer sucht dauernde Arbeit. Adr.: G. 952. Abendpost. 6jul,1wX

Gesucht: Stellung als Buchhalter, Kassirer, Checker oder Assistent Steward, bin all-around Hotelmann, mittleren Alters, in Hotel, Club oder Sommerplatz. Beste Empfehlungen und Erfahrung. Offerten an Adr. G. 939, Abendpost. modimi

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit; 8 Jahre Erfahrung. John Schmitt, 500 Wells Str. mdimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, gute Köchin und Saloon-Porter. Tennes, 71. Str. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junges Ehepaar für Viehfarm; gute Stellung für den richtigen Mann. Adr.: F. 217 Abendpost.

Verlangt: Ehepaare, Screw Maschinen-Arbeiter, Blacksmiths, Braß Buffers, Truckers, Painters, Fuhrleute, Dairy-Männer, Stalleute, Janitors, Porters, Köche, Bäcker, Farmarbeiter, Taglöhner. Centr. Empl., 201—184 Washington.

Verlangt: Deutsches, kinderloses Ehepaar, für 16 Kühe zu melken und Farmarbeit. 6325 Woodlawn Ave. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre, Fabrikarbeit. 1417 Greenwood Terrace.

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen an Damenhalstrachten. Kunstaedter Bros., 323 W. Adams Str.

Verlangt: Erfahrene Hemstitchers. Kunstaedter Bros., 323 W. Adams Str.

Verlangt: „Stock Girls", zwischen 16 und 18 Jahre alt. Kunstaedter Bros., 323 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Nähmaschinen-Operateurs. Gute stetige Arbeit. Reine helle Werkstätte; guter Lohn zum Anfang. Sahlin Corset Co., 1403—1409 W. Congreß Straße. modimi

Verlangt: Finishers, Knopfannäherinnen und Bottom Fellers an feinen Hosen, Auch Knopflochmacherinnen an Westen; höchster Lohn und stetige Arbeit.
Kuppenheimer & Co.,
Bloomingdale Road nahe Lincoln Straße. modimi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin, Kann frisch eingewandert sein, Nur erfahrene brauchen vorzusprechen, F. Mendelbaum, 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Blvd. dimi

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen, 1722 N. Winchester Ave. dmdo

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen, um Hosen zu nähen. 1744 W. 19. Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen in Färberei, sofort; guter Lohn und stetige Arbeit. — 2346 Fullerton Ave., nahe Western. dimi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Konzert von Ballmann's Orchester.
Garrick. — „A Modern Eve."
Cort. — „Ready Money."
Grand Opera House. — „Officer 666."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Aufwärterinnen. Atlanta Confectionery, 1230 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, mit oder ohne Erfahrung, um in Laundry zu arbeiten. 3025 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerstore. Muß Erfahrung haben. 5440 Lake Ave.

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen in Cleaning und Dyeing Geschäft. 4340 West Madison Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen bei Kleidermacherin. Mrs. J. Meyers, 1139 S. Hermitage Ave.

Verlangt: Mädchen, an Hängematten zu arbeiten. Keine Erfahrung notwendig. Muß englisch sprechen. Dauernde Stellung. 523 N. Union Str.

Verlangt: Clerk (Dame) in 6976 N. Clark Str. Referenzen verlangt. Nachzufragen: Lake View Tea Co., 1542 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für Finishing in Strickfabrik. 5017 Ashland Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen, gestrickte Jacken zu bügeln. Stetige Arbeit. 2406 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei zu arbeiten. 1037 W. 53. Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an Damn-Halstrachten. Kunstaedter Bros., 323 W. Adams Str.

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, 2 Stunden Mittags, von 11 bis 1, in Restaurant zu helfen. 569 W. Harrison Str.

Verlangt: Sofort, gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Keine Wäsche. — 1266 Milwaukee Ave., Flat 2.

Verlangt: Erster Klasse Person für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für die richtige Person. Nachzufragen Sonntag. Paradise, 1312 W. 64. Straße.

Verlangt: Frau für Pantry. Muß englisch sprechen. Shakman's 2251 Madison Str.

Verlangt: Gutes, starkes, stetiges Mädchen für Saloon- und Hausarbeit. Kein Businesslunch, keine Kinder. Waschfrau gehalten. 3724 Chicago Ave. Tel. Humboldt 1615. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 65 Ost 53. Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Küchenarbeit. 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Nachzufragen im Store. 3789 Grand Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kinder. 3204 Douglas Blvd., nahe Kedzie Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2 in der Familie. Muß zu Hause schlafen. Nachzufragen im Store, 2679 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Zwei in Familie. 4941 Gladys Ave. midofrfa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit — deutsch oder ungarisch. 3601 N. Halsted Str., Ecke Addison.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. — 2450 West Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim für die richtige Person. 4912 Vincennes Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. 6350 North Hermitage Ave. Clark und Devon Car bis Devon Ave., zwei Straßen westlich von Clark Str. mido

Verlangt: Ordentliches selbständiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie, $6 per Woche. Näheres bei Herrn J. Roelling, 170 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zwei in Familie, kein Waschen. 2024 So. Leavitt Str. Telephone Canal 1619. mido

Verlangt: Mädchen von 18 bis 20 Jahren, zum Reinigen und Sortiren von Schmucksachen. Nachzufragen Stone Bros., 826 W. Adams Str.

Verlangt: Reinliche Frau, guter Lohn. Central House, A. White, 6939 Stoney Island Avenue, Phone: 238 Hyde Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: Mrs. D. Rosin, 1816 Turner Ave., nahe Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Hecheimer, 343 Ost 46. Str. mido

Verlangt: Frau, in Küche zu arbeiten. A. White, 6939 Stoney Island Ave.

Verlangt: Gebildete deutsche junge Frau als Nurse für zwei Jahre altes Kind und teilweise Beaufsichtigung von zwei älteren Kindern, in Lake Forest. Muß gut deutsch sprechen können. Schreibt mit Angabe von Referenzen und Bildung. Adr.: G. 919 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Erfahrung haben und Referenzen aufweisen und englisch sprechen können. 5121 Michigan Ave., Flat 2. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. 5306 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Mrs. Davis' Deutsch-amerikanisches Stellenvermittlungsbüro wünscht alle Dienstboten, die sie bekommen kann, für in und außerhalb der Stadt; Stellungen in den feinsten Familien; bester Lohn. 2049 West Division Str. sami

Verlangt: Eine einfache Köchin. 601 Deming Place. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1923 Vincennes Ave. dimido

Verlangt: Geschirrwäscherin für Businesslunch. Keine Sonntagsarbeit. 164 E. Michigan Str. dimi

Verlangt: Laundreß für Donnerstags. Morgens nachzufragen. Mrs. W. A. Schurmann, 4153 Sheridan Road. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß waschen und bügeln können; ebenfalls Mädchen für zweite Arbeit. 5816 Sheridan Rd. 8jl1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Mrs. Carl Mueller, 2142 North Park Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 3954 N. Western Ave., Ecke Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2347 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Zweite Köchin, österreichisch oder ungarisch. Keine Sonntagarbeit. Alex Weiß & Co., 176 W. Adams Str. dmi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 6803 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Zweite Köchin, Oesterreich-Ungarin. 55 W. Randolph Str., 2. Floor. Weiß Little Hungaria. dimido

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2427 Wentworth Ave., Flat 3. dimi

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Empfehlungen, keine Wäsche. 420 Roslyn Place. dimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gute Behandlung. Kleine Familie. 504 E. 40. Ave. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; guter Lohn. 5414 Cornell Ave., 2. Fl. 'Phone: Hyde Park 5326. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3118 Evanston Ave., Store. dimi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in kleinem Restaurant. 332 S. Western Ave. dimi

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 215 W. 59. Str., nahe Wentworth Avenue. modimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie. 3623 Humboldt Ave., nahe Central Park Ave. fa—mi

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20ma,X*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Nachzufragen 5312 Douglas Blvd.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und im Bäckerstore mitzuhelfen. — 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um mit kleiner Familie während des Sommers aufs Land zu gehen. Lohn. Nachzufragen bei Mrs. Friend, 5410 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß kochen und englisch sprechen können. — Keine Wäsche oder Bügeln. Lohn $8 die Woche. Nachzufragen 1436 First National Bank Bldg.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4113 Lincoln Ave., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 30 N. Walnut Ave. mi—fa

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim.— 4848 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Zwei erfahrene deutsche Mädchen für Diningroom und Zimmerarbeit. $20 pro Monat, Kost und Logis. D. Y. — Ado, 4437 Racine Ave. 10jl1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $6. 3361 Indiana Ave.

Verlangt: Eine erfahrene Köchin. 835 W. North Ave. Dietrichs.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; keine Kinder. 5006 Ashland Ave. Nachzufragen in der Office. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 5425 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das deutsch und englisch sprechen kann. 3048 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Eine ältere Frau bei der Hausarbeit zu helfen, welche ein gutes Heim schätzen würde; auch Lohn. 1639 Warren Ave.

Verlangt: Anständige Frau, nicht über 45 Jahre alt, in kleiner Familie, Mann mit zwei Söhnen; gutes Heim und guter Lohn. Bitte vorzusprechen von 1 bis 6 Uhr Nachmittags. 3208 Lincoln Ave., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau, muß Erfahrung haben, für Donnerstag und Freitag. H. A. Hansen, 6459 S. Paulina Str.

Verlangt: Gute Köchin für allgemeine Hausarbeit, Lohn $6. 610 Vedder Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Mädchen, im Saloon am Tisch aufzuwarten. 1342 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3915 N. Lawndale Ave., nahe Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Köchin. Nordostecke Harrison und Dearborn Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4548 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Bäckerei. 3758 N. Robey Str., nahe Lincoln.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn, gutes Heim. 4428 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn, $3 die Woche. 935 E. 53. Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. Guter Lohn. Mrs. Spiegel, 1436 Fargo Ave., Tel. Rogers Park 484.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das englisch spricht bevorzugt. Familie von Zwei. 637 Buckingham Place, 2. Apartment, westlich. mido

Verlangt: Eine Frau zum Reinmachen jede Woche am Freitag. 1531 N. California Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit.— 2149 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sogleich. 5017 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute einfache Köchin für Country-Heim. Nachzufragen: 2001 W. Adams Str. Tel. Seeley 5761.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen.— 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, in Küche zu helfen, ein paar Stunden jeden Tag. Nachzufragen: 2875 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. Nachzufragen: 2429 W. Division Str.

Verlangt: Haushälterin in den 30er Jahren. Muß kochen können und aus Süddeutschland sein. 3444 N. Robey Str., Riverview Cars.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 11826 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5700 S. Ashland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen. Nachzufragen: 4533 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5958 Winthrop Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. 4617 Sheridan Road, nahe Wilson Ave. mdo

Verlangt: Mädchen, nicht unter 14 Jahren, die Hausarbeit zu erlernen. Beständige Stelle. Braucht nicht englisch zu sprechen. Keine katholische. $2 per Woche. 4880 N. Paulina Str., nahe Lawrence Ave., Flat 1.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3125 Logan Blvd.

Verlangt: Gute ungarische Köchin für leichte Lunchroom-Arbeit. 3125 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, erfahren. Referenzen. Zu Hause schlafen. 5168 Indiana Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 3034 Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder als Saloon-Lunchköchin. Ham, 1644 Burling Str., hinteres Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1467 Clybourn Ave., vorne unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Zu Hause zu schlafen. 1722 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 718 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und für allgemeine Hausarbeit. 1233 W. 14. Place.

Gesucht: Junges Mädchen, 14 J., sucht Stelle Kindern aufzuwarten. 720 Gardner Str.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 327 Stanley Terrace. Schinka.

Gesucht: Ungarische Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 2227 Ogden Ave., Flat 1.

Gesucht: Bessere deutsche Frau (Schlesierin), kürzlich eingewandert, sucht passenden Wirkungskreis in deutscher guter Familie. Versteht alle häuslichen Arbeiten sowie einfache Schneiderei und Wäschenähen, sauber und sehr zuverlässig, gute Zeugnisse; am liebsten, wo ihr nettes 12-jähriges Töchterchen eine Heimat hätte. Lohnansprüche sehr bescheiden. Adr.: F. 211 Abdp.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2630 22. Place.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 2146 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen, welches etwas schneidern kann, wünscht Stelle, um dasselbe gründlich zu erlernen. Fritzsche, 1956 Burling Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Store, 1102 W. 63. Str. mifr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle zum Geschirrwaschen. 1804 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1551 Hudson Ave., Flat 2.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1017 Center Str., Flat 4.

Gesucht: Junges Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1818 Fremont Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1833 Orchard Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in guter Familie. Larschall, 1875 Dayton Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen. 656 Willow Str.

Gesucht: Mädchen, 14 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. 714 Blackhawk Str., 3. Flat.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen. 856 N. Wood Str., Store.

Gesucht: Gute Short Order Köchin sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. E. M., 838 Townsend Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant als Geschirrwäscherin. Welsinger, 1007 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht französisch, gute Köchin, sucht Stelle; sieht besonders auf gutes Heim. Nordseite bevorzugt. Vorzusprechen: 3542 Bosworth Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 4321 Princeton Ave., Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 3042 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Gebildetes Fräulein sucht in Privatfamilie zu nähen. $1.60 per Tag. 1848 Sedgwick Str., 2. Flat. mido

Gesucht: Kürzlich eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Kann waschen, bügeln, auch etwas kochen. Brazes, 1913 N. Paulina Str.

Gesucht: Frau sucht Platz, Montag waschen, Donnerstag und Freitag reinmachen. 2115 Carroll Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Arbeit zum Hausreinigen und auch sonstige Arbeit. Will zu Hause schlafen. Vorzusprechen bei Barbara Sieb, 2649 West Chicago Ave.

Gesucht: Starke deutsche Frau sucht Schrupp-Plätze, Tag- oder Nachtarbeit. 1012 Dunlop Ave., Phone 4030 West, Forest Park, Ill. mifrmon

Gesucht: Perfekte Schneiderin sucht mehr Arbeit. Mrs. Schlotthauer, 1627 Larrabee Str. mido

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Frau sucht Stellung als Haushälterin, am liebsten außerhalb. 728 Van Buren Str., Flat 1, hinten. dimi

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht: Ein tüchtiger solider Mann, der willens ist, sich mit zirka $500 an sehr rentabeln Fabrikationsgeschäft zu beteiligen, findet gute dauernde Stelle; Betreffender muß etwas englisch können und Stadt bekannt sein; er hat in der Fabrik mitzuhelfen und muß auch mit Pferd und Wagen fahren können. Es wollen sich nur solche melden, mit näheren Angaben über seitherige Tätigkeit und die Geschäft meinen; wertlose Anfragen werden nicht beantwortet. — Adr.: D. 150, Abendpost.

Verlangt: Teilhaber von Store Fixture Manufacturer; gut etablirt. Adr.: U. 874 Abendpost. dimidofon

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kinder Regen Cape, zwischen Wells Str., North Ave. und Lincoln Park, am 9. Juli. Abzuliefern bei Jos. Levinson, 506 W. North Av.

Verloren: Handtasche mit Knabenkleidern, Uhr und Kette, zwischen Niles und Jefferson Park. Belohnung. Chas. Rink, 454 Garfield Ave. Tel. Lincoln 1046.

Verloren: Am 11. Juni, großer, gelber „Collie" Hund, Weiße Stirn, Nase, Brust, Hals und Füße. Belohnung wenn zum North Side Natatorium gebracht. Phone North 2484. misafon

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Hypotheken zu verkaufen:

$4500,	fällig in 5 Jahren,	5½	Prozent.
4000,	" 5	"	5½
3800,	" 5	"	5½
3500,	" 5	"	5½
2500,	" 5	"	6

Alle gesichert durch 2- und 3-Flatgebäude in Edgewater.
A. E. Westman, Z. 814, 139 N. Clark Str. 7jn,frfonmi*

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen.
$500, $800, $1000, $2000, $8500.
Sechs Proz. netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6jul,1w

Zu leihen gesucht: Wünsche $1500 auf erste Mortgage auf mein Property aufzunehmen, 6% Zinsen. Adr.: D. 134 Abendpost. dimi

Welche Privatperson leiht mir $3000 als Erste Hypothek auf Store und Flats, vermietet für $90 den Monat? Adr.: U. 866 Abendpost. fodimidofr

Habe einen Privatfonds zu verleihen auf 2. Hypothek auf bebautes Chicagoer Grundeigentum. Adr.: D. 164, Abendpost. 8jl2wX

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ta*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7jb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130. 3dj*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16ma*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Baby-Buggy und Gocart, Sanitary Couch und andere Möbel und ein Rug sehr billig. 445 E. 40. Str., 2. Flat, zwischen Oakwood Blvd. und 41. Str., nahe Grand Blvd.

Zu verkaufen: Zwei Bettstellen mit Matratzen, so gut wie neu, 2 Carpets und andere wertvolle Sachen. 2164 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein kleiner und ein großer Kinderwagen, wie neu, billig. 2241 Burling Str.

Muß spottbillig verkaufen: Gute Möbel, 5-Zimmer Flat, echtes Leder Parlorset, Ledercouch, Wilton Rugs, 9x12, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Eßzimmerset, Bilder, Spiegel, Eisschrank, Nähmaschine, Gardinen, Kücheneinrichtung, einzeln oder zusammen; verschleudere alles sofort; verlasse Chicago. 1935 Cuyler Ave., nahe N. Robey Str. und Lincoln Ave., 1. Flat. 8jl1w

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano. $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9jul1mX

Verkaufe prachtvolles $450 Piano, $150 Baar; nur 8 Monate gebraucht; wegen plötzlicher Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 6jul,1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 1jl1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20feb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Alligator, über 3 Fuß lang, billig. 318 W. Schiller Str. Tel. North 3675. dofrfa

Zu verkaufen: 1200 Pfd. schwere hübsche, fromme Stute, nur $45. 1952 Park Ave., nahe Robey.

Zu kaufen gesucht: Frisch melkende Ziege. — 2415 Homer Str. Goslinowski.

Wegen Anschaffens eines Automobils verkaufe ich ein 1300 Pfd. schweres schwarzes Pferd, schnelles braunes Pferd, 1100 Pfd. Pony und Sattel, leichter Expreßwagen und Geschirr, 2 Buggies und Geschirr. 3821 Southport Ave., Store.

Verkaufe Pferd, Wagen, Geschirr (Wheel Tax) $50.00. 2114 N. 42. Ave. dimifrfafo

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10of*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuhmacher-Maschine, 2 Jahre gebraucht, nebst Leisten, Preis $25. 1825 Barry Avenue.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 W. Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation:
Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung,
644—48 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jnfrdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
Offen Dienstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr. 1jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aristorm Salbe heilt schnell offene Schenkel, auch Beinwunden. Apotheke 600 Wells Str. mifon

Damen u. Herren, Deutsch sprechend, können sich einem Privataustauschzirkel (deutsch gegen englisch) anschließen. Näheres: P. 722, Abdpost. misonmo

—Vereine—
welche ein Piknik abzuhalten wünschen, können sich noch gute Daten sichern für den Elm Tree Grove. 6543 Irving Pk. Blvd., Tel. Irv. Pk. 25. mifrsafon

Verlangt: Lottenverkäufer; hohe Kommission; Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anträge an Adr: D. 115 Abendpost. jl6,7,8,10,12,13,15

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Painting, Tapezieren gut und billig ausgeführt von: L. Popp, 812 Wolfram Str. Tel.: Wellington 8967. 15jun,famomi,1m

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. —13jul,misa,misa

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jusami*

Bruchleiden nur durch richtiges Anpassen von Bruchbändern geheilt: älteste deutsche Apotheke in Chicago. 1654 Larrabee Str., nahe Eugenie. Begalie Pharmacy. 22jn,famomi1m

Lebensversicherung. Größte, stärkste Versicherung Amerikas. Niedrigste, leichte Raten. Man wende sich an Adr.: U. 887 Abendpost. dmido

Leute, die an chronischen Krankheiten leiden, speziell Nervenleiden, Rheumatismus, Magenleiden, Verkrüppelungen, Locomotor Ataxia, sollten in der National School of Chiropractic, 1553 W. Madison Str., 8. Floor, vorsprechen.— Unsere Behandlung hilft, wo alle andern versagen, kostenfrei in unsern Behandlungszimmern. 9jl,mitfa*

Ich bin nicht verantwortlich für Schulden, die meine Frau fortan machen mag. Math. Schaefer, 5218 S. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Paperhanging, Painting, Calcimining, erster Klasse Arbeit, billig. Bitz, 1618 Division Str. Tel.: Monroe 4015. dimido

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 30jn,1m,fondido

Fußleidende! Hautauswüchse, schmerzlose, völlige Entfernung. Uhl, 21 Ost Van Buren Straße. fr,1wX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch in 3 Monaten! in Tages- und Abend-Kursussen oder mittels Correspondenz garantirt! Um Jedermann zu überzeugen erteilen oder versenden wir Einführungs-Lektionen, welche zugleich die wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen für jeden Nichtenglischsprechenden enthalten, vollkommen kostenfrei. Wir bitten, 1176 Milwaukee Ave., nahe Division Str., vorzusprechen oder zu adressiren:
Nationale Sprach-Schule,
(Dept. 13)
1176 Milwaukee Ave. Chicago, Jll. jn27,1mX

2 deutsch-amer. geprüfte Lehrerinnen (Misses Bloom u. Thehl) erteilen die besten Privatstunden im Englischen, korrekte Aussprache, ohne dieselbe kein Erfolg möglich. Eigene Lehrzimmer im Illinois-Gebäude, 715 North Ave. nahe Halsted Str.

Gründlichen Unterricht im Piano-, Violin-, Mandolin-, Zither- und Guitarrespiel erteilt Kahn's Musikakademie, 2250 Clybourn Avenue. 8jl2wX

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 15jn,famomi1m

Gründlicher englischer Privatunterricht erteilt Lehrerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Wendt, 1849 Dayton Str. 6jl1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort verkauft werden, Delikatessen und leichte Grocery, altes und gutzahlendes Geschäft, wegen hohen Alters und Krankheit; Miete mit Wohnzimmern nur $20 per Monat; belegen in dicht besiedelter Nachbarschaft der Nordseite und gerade gegenüber einer großen Schule; Milch- und Rahmgeschäft allein bezahlt das Doppelte der Ausgaben. Waarenlager und Fixtures etwa $600 wert; nehme $350, wenn sofort gekauft. Wenn Ihr einen wirklich guten Laden wollt (solche wie dieser werden selten angezeigt) dann kommt sofort und überzeugt Euch selbst im Laden. 719 Center Str., nahe Burling, 1 Block östlich von Halsted.

Achtung! Achtung!
$275 oder beste Offerte kaufen meinen prachtvollen und gutzahlenden Zigarren-, Confectionery-, Candy-, Tabak-, Notion-, Spielwaaren-Laden; elegante eichene Fixtures, mit Plate-Spiegl, Plate Top Cigar Cases, Wall Cases etc. Ein hochmodernes und frisches Lager von Zigarren, Tabak, Candies, Notions etc. Billige Miete, mit schönen Wohnzimmern. Dieser Platz wird nur wegen Krankheit in der Familie verkauft. Nachzufragen Donnerstag von 3 bis 6 oder Freitag von 2 bis 6. 4134 N. Robey Str., Ecke Warner Ave.

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen. Ehrliche Behandlung garant. Leset:
33 Zimmer, Einnahme $520 monatlich, großer Profit; beste Lage; Goldmine; Teilzahlung.
25 Zimmer; rein; Eckhaus; Profit $100 mon.
22 Zimmer; Miete $75; Eink. $215; blos $950
26 Zimmer; feines deutsches Boardinghaus, nahe Park; Einnahme $175 wöchentlich.
12 Zimmer; Einnahme $100; Preis $300.
10 Zimmer; Miete $38; nahe Park; $475.
Viele auf Teilzahlung; Rest vom Profit.
Sprecht vor. Lange, 704 Dearborn Ave.

—— Grocery-Käufer, Achtung! ——
$425, größter jemals in Chicago offerirter Bargain, kaufen eleganten hochmodernen Grocerystore, ein guter Vorrat an Groceries und hochfeines Set Fixtures, einschließlich neuer Computing Waage, Cash-Register usw. Dieser Platz ist über 20 Jahre etablirt. Kommt sogleich für diesen Bargain! Billige Miete, mit Barn. Auch auf Teilzahlungen, wenn gewünscht. Nachzufragen Donnerstag von 2 bis 6 oder Freitag von 9 bis 12. 2606 Wentworth Ave.

Vorzügliche Gelegenheit für einen tüchtigen Carpenter, ebenso einen erfahrenen Maurer, sich an einem gut gehenden Bau und Konstruktionsgeschäft in der Nähe von Chicago mit einer Kapitalseinlage zu beteiligen. Dieselben müssen die Fähigkeit besitzen, als Leiter dieser Departements zu funktioniren. Guter Gehalt und stetiger Posten für den richtigen Mann. Wir brauchen einen erstklassigen Mann, der sein Geschäft versteht. Betrag des Kapitals ist Nebensache. Adr.: U. 886 Abendpost. misa

Zu verkaufen: Den ganzen oder teilweisen Anteil einer Musikinstrumentenfabrik, nebst Retail-Geschäft; dies ist ein sehr gewinnbringendes Unternehmen; lehre Euch den Geschäftsgang; ohne Konkurrenz. Nur Leute, die sich geschäftlich beteiligen wollen, mögen vorsprechen vor 10 Uhr Vorm. und nach 6 Uhr Abends. 1027 Lawrence Ave. Tel.: Ravenswood 1280. 6jul,1wX

Zu verkaufen: Grocery Store, gutgehendes Geschäft, solide Lage, Nordseite; jährlicher Umsatz ca. $30,000. Dieser Platz bringt jahraus jahrein einen Reingewinn von $2000. Ist zu verkaufen nur weil Inhaber nebst Familie gesundheitshalber nach dem Süden übersiedeln wollen. Agenten verbeten. Zu erfragen bei Koelling, Zimmer 910, Teutonic Building, Südostecke Washington und 5. Ave. dimido

Lang etablirtes Handarbeit- und Schirmgeschäft, nahe Lincoln und Fullerton, Umstände halber unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Billige Miete, schöne Wohnung hinterm Geschäft. Adr.: G. 942, Abendpost. fasomi

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant auf Nordseite, Wochentageinnahme $30, Sonntags $50. Preis $1000. Adr.: D. R. 477, Abendpost.

Großer Bargain: Guter Eck-Saloon, altes Geschäft, gute Gelegenheit, billig wegen Abreise nach Deutschland. Nachzufragen 614 North Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Market in guter Nachbarschaft. Adr.: G. 914, Abendpost.

Muß verkaufen: Sofort, mein volles 10 Zimmer Roominghaus, billig, $35 Miete, $65 Einkommen und feine Wohnung. Adr.: D. 190 Abendpost.

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit u. ohne Lizens, von $500—$6000; 10 Grocery-, 12 Delikatessen-, 3 Bäckerei-, 3 Zigarrenstores von $225 —$2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Stationery-, Notion, Eiscream- und Candy-Store; verlasse die Stadt; Bargain. 1751 Sedgwick Str. mido

Delikatessen-, Zigarren-, Candystore, letzterer allein zahlt die Miete; 4 feine Zimmer; Familienangelegenheiten Ursache des Verkaufs. Kommt und macht Offerte. 2953 N. Ashland Ave., Ecke Wellington.

Verkaufe mein 27 Zimmer Roominghaus und Hotel billig, wenn sofort genommen, wegen Familienverhältnisse. 515 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Lang etablirter Drygoods und Gents Furnishing Store, gutgehendes Geschäft. Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. Spezielle Preisherabsetzung, um schnell zu verkaufen. Vorzusprechen: 2213 Clybourn Ave. misa

Zu verkaufen: Corner Grocery und zweistöckiger Store und 5 Zimmer Flat. Beste auf der Nordwestseite. Tel. Belmont 4231. 10jl1wX

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft in guter deutscher Nachbarschaft, Nordseite, $2700. Adr. F. 219 Abendpost. misa

Zu verkaufen: Delikatessenstore, mit 4 Zimmern. Miete $25. Verkaufsgrund: Krankheit.— 2153 W. North Ave.

Zu kaufen gesucht: Candy-, Grocery- oder Delikatessenstore; kaufe sogleich; muß billig sein. Weiß, 1923 Mohawk Str. Tel. Lincoln 6128.

Gutgehender Saloon ist wegen Europareise zu verkaufen, billig. Nachzufragen 627 West 26. Straße. midofr

Zu verkaufen: Guter Saloon, keine Agenten. Adr.: U. 869, Abendpost. mido

Verkaufe Saloon mit großem Umsatz, Bargain, wegen Auflösung der Teilhaberschaft. 614 W. Lake Str. 10jl1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, $500. — Südwestecke Rockwell und 16. Straße. mido

Achtung! Saloon mit Boardinghaus, schönes Grundeigentum nahe großen Fabriken, nahe Chicago, mit Lizens und Waarenvorrat. Bargain. Anton Pockwitz, 2226 Archer Ave., Chicago, Agent für Rex Bitters. mido

Zu verkaufen: Confectionery-, Stationery-, Notion-, Zigarren-, Tabak-Store und Icecream-Parlor, Südseite, ein altetablirter Platz, Baar-Kundschaft. Kommt und überzeugt Euch. Adr.: D. 151 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Gutgehendes Roominghaus. — 1045 West Randolph Str. didofamomi

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, billig. 1434 Larrabee Str. dimido

Zu verkaufen oder zu vermieten: Eine gutgehende, neu eingerichtete Apotheke, gesundheitshalber, billig, auf der Nordwestseite. Adr.: D. K. 935 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Umstände halber feiner Delikatessen, leichter Grocery-, Zigarren-, Candy- und Laundry-Store mit schönen Wohnzimmern und Bad. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 2466 Milwaukee Ave. dimifa

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft in günstiger Lage an Nordseite, wegen Krankheitsfall preiswert. Adr.: D. 128 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Schön eingerichteter Ice Cream Parlor, Stationery- und Zigarren-Store, billig, wegen anderen Geschäfts. Gesunde, moderne Wohnung. Mäßige Miete. 3636 N. Ashland Ave., nahe Addison. dimi

Verkaufe Candy-, Zigarren-, Stationery-, Notion-Store. 651 Garfield Ave. Agenten verbeten.

Zu verkaufen: Ein feiner Cleaning- und Dyeing-Store. 2911 Van Buren Str. modimi

Zu verkaufen: Saloon. Frank Bodura, 2900 N. Kedzie Ave. 6jl1wX

Zu verkaufen: Lease, Lizens und Einrichtung eines altetablirten gutzahlenden Eck-Saloons auf der Nordseite. Nachzufragen bei der Hosmann Bros. Brewing Co., 2606 West Monroe Straße. 3jl1wX

Ein Saloon in Fabrik-Distrikt, unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Näheres: 916 N. Paulina Str., zwischen 9—10 Uhr Vorm. 13jn*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spiber,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleben. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Dampfheizung, heißes Wasser, $24. Vorzusprechen bei Janitor. 3962 Evanston Ave., Ecke Irving Park Blvd.

Zu vermieten: Möblirtes 4 Zimmer Hinterhaus, sehr rein, hell, Haushaltung oder Schlafzimmer für 4 junge Leute, $4 die Woche, zwei Betten, Wasser, fein Gas. Bitte vorzusprechen: 4231 Wentworth Ave., oben.

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, Toilet und Gas, $8. 2038 N. 41. Ave.

Zu vermieten: Helle 5 Zimmer-Wohnung, Gas und Bad, nahe Lincoln Park. 1341 N. Clark Str. Nachzufragen im Store.

Zu vermieten: Helle 4 Zimmer Wohnung. — 5009 Justine Str. midofr

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, $9, nahe Hochbahnstation. Goldbach, 1649 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: Ein helles dampfgeheiztes 6-Zimmer Flat, 1845 Wilmot Ave., 2. Floor. $26 monatlich. 9—16jlX

Zu vermieten: Neues 6-Zimmer Flat, 444 W. 45. Str., Gas, Toilet, $14. Ein Block vom Fuller Park Swimming Tank, Gymnasium etc.

Zu vermieten: Helles Flat, sechs Zimmer und ganz neu angelegtes Badezimmer, an ruhige, kleine Familie. $20 per Monat. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 11jnX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein Zimmer, Benutzung von Parlor und Piano an Dame. 3218 Wallace Str., 1. Flat.

Zu vermieten: 2 schöne Frontzimmer, billig, mit oder ohne Haushalt. 315 Wisconsin Str. mido

Zu vermieten: Frontzimmer, separater Eingang, für Herrn oder Dame, auch passend für Haushaltung. 1515 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Zimmer an Mädchen bei deutschen Leuten. 1636 Burling Str.

Zu vermieten: Sauberes, gut möblirtes Zimmer, luftig und hell, immer heißes Wasser, Bad, gute Transportation, Nahe Park, sehr billig. 608 Center Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Ein oder zwei hübsche Vorderzimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, ½ Block von Addison Str. „L" Station, 1 Block von Clark Str., 2 Blocks von Halsted Str. Cars.— 3633 Sheffield Ave. midofr

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 320 W. Kinzie Str. 8jl1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Nette 4 Zimmer-Wohnung mit Bad von jungen Leuten. Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Adr.: A. M. 777, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Geräumiges Schlafzimmer, wenn möglich mit separater Küche, auf netter Farm in der Umgebung von Evanston, für 2 Personen. Antworten erbeten an Mrs. Meyer, 612 Willow Str.

Zu mieten gesucht: Platz mit Backofen, Gegend Nebensache. Friedrich, 1731 Wells Str.

Zu mieten gesucht: Von jungem Mann, einzelnes Zimmer für leichte Haushaltung oder bei alleinstehender Frau. Adr.: D. 161, Abendpost.

Gesucht: Zwei junge Männer suchen Zimmer mit guter Board. Adr.: D. 188, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Eine amerikanische Dame sucht Kost und Logis bei gebildeter, deutscher Privatfamilie; keine anderen Kostgänger; Nordseite wird bevorzugt. Adr.: U. 863 Abendpost. modimi

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Farmer, 30, Deutsch-Amerikaner, lebenslustig, Besitzer einer großen Farm, sucht auf diesem Wege mit aufrichtiger Person bekannt zu werden zwecks Heirat. Wittwe nicht ausgeschlossen. Nur ehrliche denkende Personen brauchen zu schreiben. Adr.: O. K. 814, Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckige Frame-Cottage, 5 Zimmer, Ofenheizung, Cleveland Ave., nahe North Ave., Preis $1900. $700 Cash nötig. Sprecht vor bei Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. midofr

Zu verkaufen: Cottage mit Barn, Lot 33×150. 1421 Byron Str.

Zu verkaufen: Lincoln Ave. Geschäfts-Property, südlich von Roscoe Str., 50 F. Ostfront. Stanley-Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave. midofrfa

Zu verkaufen: Bargain, feines 2-Flat Framegebäude, auf Brickbasement, jedes 6 Zimmer, Bad und Gas, in ausgezeichnetem Zustand; Preis $4000; Cornelia Ave., nahe Hochbahnstation und Straßenbahnen. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Haus, Brick und Frame, zwei 6- und zwei 4-Zimmer Flats; modern eingerichtet; Miete $60 monatlich; Preis $6000; $2500 Baar, Rest Abzahlung. Eigentümer 1339 Barry Ave. jl5,7,10,13

Zu verkaufen: Ein hübsches modernes 9-Zimmer Eckhaus, Lot 50 bei 150, Rogers Park, mit schönem Stall, Zement-Basement mit Waschküche und Toilet, Furnaceheizung. Sehr billig. Alle Bedingungen zu erfragen 1941 Sedgwick Str., Paint Store. dimido

Zu verkaufen: Nahe Roscoe u. Southport Ave., modernes 3-5 Zimmer-Flatgebäude. $4750. August Torpe, 820 North Ave. 6jl1wX

Brickgebäude mit 6-4 Zimmerwohnungen; Miete $65; Preis $6250; nahe Blackhawk und Halsted Str.; nur $1500 erste Anzahlung. August Torpe, 820 North Ave. 6jl1wX

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison u. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6-Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$200 Baar, $15 monatlich, kaufen Cottage, fünf Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; ein Block zu Straßenbahnlinien u. bequem zur Hochbahn.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Modernes Zwei-Flat Gebäude, Oak Trim und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; ein Block zur Car; $3100. $800 Baar, Rest nach Belieben. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neues Zwei-Flat Gebäude, Konkretbasement, moderne Plumbing, Hartholz-Fußböden, $4100; $700 Baar. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zwei 5-Zimmer Framehaus, gelegen an George Str. F. Ruedel, 602 North Av. 6jl1wX

Feine 40 Fuß Lot an Waveland, nahe Lincoln Ave., wenn sofort genommen, nur $1500. John Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 3jl1wX

Nahe Evanston und Aldine Ave., neues dreistöckiges Steingebäude, Miete $2200; Preis $16,500. — Torpe, 820 North Ave. 6jl1wX

Janssen Ave. nahe Grace Straße; gutes Framegebäude mit drei 4-Zimmer Flats, $3700. August Torpe, 820 North Ave. 6jl1wX

Modernes dreistöckiges Steingebäude mit drei 8-Zimmer Flats, Oakdale nahe Mildred Ave., $9000; Miete $88. Aug. Torpe, 820 North Ave. 6jl1wX

Neues zwei 6-Zimmer Brickgebäude, Lot 30x125, nahe Grace u. N. Leavitt Str., tausche für L. V. zwei 4-Zim. Flatgebäude. 820 North Ave. 6jl1wX

Fremont Str., nahe Center. 2—6 Zimmer Flats, neues Badezimmer und Toilet, Bargain, $3800; nur $500 Baar, Rest zu leichten Bedingungen, wie es dem Käufer paßt. Adr.: G. 920, Abendpost. famodimi

Zu verkaufen: An Schiller Straße, drei-Flats Gebäude, nebst Cottage hinten; $3100; nur $400 Baaranzahlung erforderlich. Rest nach Belieben. Adr.: G. 917, Abendpost. famodimi

Nordwestseite.

Versäumt diesen Bargain nicht!—Dreistöckiges 5 Zimmer Flatgebäude, Bad, Concrete Fundament, Preis $3600, Miete $45. Nahe Western Ave. „L" Station. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5700; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Lot, 56×184, Ecke Roscoe und 47. Court, große Schattenbäume, guter Boden, passend für Hühnerfarm, Wasser eingelegt und bezahlt. Preis $600. Eigentümer: B. Chilt, 2437 S. Western Ave. midofrfasonmo

Zu verkaufen: 8 Zimmer Frame-Cottage an N. Troy Str., zwischen Belmont und Elston Ave. Sehr billig. Lot 35×125, Hühnerhaus, gute Wohnstraße und Carverbindung. Umstände halber äußerst billig, unter günstigen Bedingungen. Nachzufragen beim Eigentümer: 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 3jl1wX

$1800 kaufen die Ecke von Lawrence und 57. Avenue, 125 bei 263 Fuß. Tausche auch. Nachzufragen im Laden, 2241 North Ave. dimifa

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 6 Zimmer Cottage, Lot 31×125. Wenn Jemand $1000 besitzt, kann er dieses Heim zu großem Bargain kaufen. Nachzufragen im Hay & Feed Store, 5335 Short Place, Jefferson Park. dimi

Vertausche mein 4stöckiges Brickhaus, Dampfheizung, in deutscher Nachbarschaft, 1 Block von Milwaukee Ave., für anderes verbessertes Stadt-Eigentum. Nachzufragen bei S. Mermel, 945 Milwaukee Ave. 9—16jlX

$5500, elegantes 5 und 6 Zimmer Brick Flat-Gebäude, neu, große Zimmer, Bay Windows in Front und Seiten, $2200 kaufen Equity, mit $3300 belastet, 5 Jahre 5½% Zinsen. 2249 N. Springfield Ave. Nachzufragen beim Eigentümer, William H. Duval, 1512, 155 N. Clark Str. dimi

Zu verkaufen: Besonderer Bargain; $500 kaufen Lot, 30x125; Zement-Seitenwege, Sewer usw.; im Ganzen 79 Lotten, an Central Park Ave., Monticello und Lawndale Ave., nahe Belmont Ave.; wichtig für Kontraktoren; Zahlungen. W. H. Giesecke Bros., 2811 Milwaukee Ave. 22jun,famomi,1m

Hört auf Miete zu zahlen! Kauft eines unserer neuen 2-stöck. modernen 2—4 Zimmer Flathäuser, Zementblock Basements, gepflasterte Straßen, nahe Milwaukee Ave. und Logan Square. Leichte Zahlungen. Office offen tägl. Melms & Son, 2530 Milwaukee Avenue. 29jnfami*

Zu verkaufen: Großer „Snap", 3638 N. Kedzie Ave., 6-Zimmer Haus, modern. Wenn sofort genommen nur $3000. $100 Baar, Rest auf Abzahlung. Anzufragen: 3659 N. Spaulding Ave. mifrfa

Zu verkaufen: Spezieller Bargain — 4848 Montrose Ave., $3500, 8 Zimmer modernes Haus, Furnace, 50 Fuß Lot. $100 Baar, Rest zu leichten Abzahlungen. Nachzufragen 3659 N. Spaulding Ave. mifrfa

Zu vertauschen: Brick Cottage und Stall, nahe Milwaukee Ave. und Western Ave., Preis $2200, schuldenfrei, für Nordseite Property. — Goldbach, 1649 Irving Park Blvd. mifrfason

Wirklicher Bargain: Neues 2-stöck. Steinfront, 6 und 6 Zimmer modernes Flatgebäude, breite Lot, nur $6000.
A. A. Armstrong & Co.
Ecke Fullerton und California Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: Garfield Park Häuser zu Bargain-Preisen.
Nur $300 Anzahlung!
Rest monatlich wie Miete, kaufen neues Backsteinhaus auf großer Lot,
30 bei 125 Fuß,
an Drake Ave., gerade nördlich von Franklin Blvd. und Garfield Park, 2 Blocks nördl. von Chicago Ave. Beseht unbedingt, was wir offeriren. Offen zur Besichtigung jeden Tag, auch Sonntags. Nehmt Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und geht 2 Blocks südlich. Deutsch gesproch.
Ward T. Huston, 125 S. Clark Str.
Telephon Randolph 2604. midofr

Heim-Käufer, aufgepaßt! Ich verschleudere 8-Zimmer Haus, 5922 Henry Str., auf einer 50 Fuß Lot; alle Arten Frucht- und Schattenbäume; Haus ist gut gebaut; Furnaceheizung; nehme $500 Baar, Rest $25 per Monat. Preis $3500. Ueberzeugt Euch sogleich, und wenn es Euch gefällt, macht Offerten. A. J. Peterhans, Eigentümer, 425 S. Kenilworth Ave., Oak Park. Tel.: Central 1730 oder Oak Park 1902. dimifrfa

Zu verkaufen: Feine neue Geschäftsecke, drei Stores und Flats, alle vermietet, feine Lage, Bargain. C. F. Lauck, 30 N. Walnut Str. Telephon Austin 712. mi—fa

Südseite.

Wirkliche Verschleuderung
—— eines ——
Prachtvollen kleinen Heims.
$350 Anzahlung, $25 monatlich.

3836 Calumet Ave., 2stöckiges Pressed Brick und Steingebäude, 7 Zimmer und Empfangshalle, in guter Nachbarschaft. Kommt sogleich, wenn Ihr den größten Bargain im Markt haben wollt zu $3475. Agent daselbst von 10 Vorm. bis 5 Nachm. heute und morgen.
Fred'k H. Bartlett & Co.
Phone Randolph 8751. 60 W. Washington Str. midofrfa

Zu verkaufen: Ein feines zweistöckiges Framehaus mit Brick-Basement, Barn, Sheds, guter Platz für Bäckerei. Tausche gegen eine schöne Farm in Indiana oder Michigan. Baarpreis $7000. A. White, 6939 Stoney Island Ave.

Zu verkaufen: Hochfeines Gebäude, mit sechs Flats, auf der Südseite; acht Zimmer, zwei Badezimmer; Miete $4260 jährlich; immer vermietet; Hypothek von $15,500; wünsche $10,000 Baar, Rest auf zweite Hypothek; keine Agenten. 334 Süd Wabash Ave., Zimmer 1. 6jl1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, am 40. Court, zwischen 30. und 31. Str. Leichte Abzahlungen. 5jl2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Oak Park, 4 Zimmer Cottage mit zwei 25 Fuß Lots, $2200. $1000 Anzahlung, Mortgage $1200. Adr.: D. 162 Abendpost.

Farmländereien.

Exkursion am 16. Juli 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Agent,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße. mi—fon

Zu vertauschen: Gut kultivirte 155 Farm, 2 Meilen östlich von Kilbourn, Wis., gute Gebäude, guter schwarzer Boden; 65 Acker Roggen, Rest Korn, Kartoffeln, Millet, 40 Acker Timothy und Weide; 4 Pferde, 3 Kühe, 25 Schweine, 5 Rinder, alle Arten Farmgerätschaften; Gas Engine, Windmühle etc. Farm völlig ausgestattet. Nehme schuldenfreies Chicago Property als Teilzahlung. Preis $85 per Acker. Diese Farm muß jetzt besichtigt werden, um deren Wert zu würdigen. Adr.: U. 872 Abendpost. mifr

Zu verkaufen auf leichte Abzahlung oder zu vertauschen: 2¼ Acker gutes Land in Glen Ellyn, mit feinem 6-Zimmer Wohnhaus, großer Stall, 16 bei 20, sowie feinen Fruchtbäumen und ausgezeichnetem Wasser. Alles gut eingezäunt. Etwa 2 Blocks von der Aurora und Elgin Linie und nicht weit von der C. & N. W. Eisenbahn. Wünsche 2-Flat Gebäude auf der Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Zu vertauschen: $4500 — 10 Acker mit 5-Zimmer Haus, Brickbasement, großer Stall, sowie Incubator und Brutmaschine, 300 Hühner, Enten und Gänse, hübsches Pferd und Buggy. Nahe Niles Center, etwa 2 Meilen westlich von Evanston. Wünsche 2-Flat Gebäude auf der Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Zu verkaufen: Prachtvolle 10 Acres, nur $1800, Baarverkauf. ½ fertig zum Pflügen, Rest Hickory, Walnut, Eichenbestand. Keine Verbesserungen. Passend für Heim oder Geflügel und Gemüsefarm. Bester Bargain in Cook Co. Nachzufragen bei E. D. Scott, Desplaines, Ill. 10jl1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: 640 Acker gut verbesserte Farm und 4 Blocks City Lots in Dalhart, Texas, alles schuldenfrei. Adr.: D. 165, Abendpost. 10jl1wX

Zu verkaufen: 20 Acker Fruchtfarm, billig. — O. Schache, 4107 Archer Ave. mido

Zu kaufen gesucht: Schöne kleine 20 oder 40 Acker Farm nahe schönem kleinem See in Indiana oder Michigan. A. White, 6939 Stony Island Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres Kalkaska Co., Michigan; Preis $400; Bedingungen: $40 Baar, Rest $7.50 monatlich; ebenes Land, leicht zu klären. Schreibt um Liste, andere Ländereien und Karte. Will Webster, Zim. 507, 189 Madison Str. 5jl1wX

Zu verkaufen: 160 Acker, Price Co., Wis.; $100 Land zu $12.50 per Acker; Boden produzirt beinahe mehr an allen Produkten als Land in Illinois und Iowa. Bedingungen. R. M. Padgett, 6541 Ellis Ave. 3jl,1mo

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1913 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Kleine Cottage auf großer Lot, nicht zu teuer. Gute Baaranzahlung. 4308 N. Western Ave.

John V. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 7Ma*X

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Donnerstag und Freitag, den 11. und 12. Juli

Juli-Räumungs-Verkauf

Likör-Dept. — 4. Floor.

1 Flasche Millbrook Bourbon Whiskey, 1 Flasche Doppel Getreide kümmel; beide Flaschen nur.. 82c
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon, volles Qt..... 58c
California Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche.......... 45c
California Port- oder Sweet Catawba Wein, per Gallone.. 59c
Tafel-Bier, 2 Dutz. Kiste........65c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Knaben-Kniehosen von gutem Material, wt. 50c, Paar..... 25c
Balbriggan Männer-Unterzeug in allen Größen, 34 bis zu 46; 39c Werte zu............... 23c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Großer bequemer Porch Schaukelstuhl, spez. zu.. $2.39

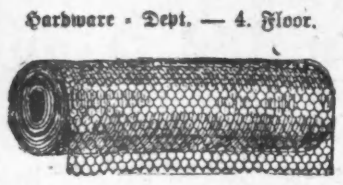
Drug-Dept. — Haupt-Floor.

$1.00 Rex Bitterwein, zu........42c
10c Black Flag Insekt Powder...7½c
50c Campholin für alle Schmerzen 33c
25c Kohlers Headache Powders...15c
$1.00 Peruna od. Swifts Specific 68c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century od. Pillbury Mehl, ⅛ Brl 78c; ¼ Brl. $1.55; ½ B. $3.10
Fancy Santos Kaffee, 3 Pf. 75c; Pfd...26c
Johnson Waschpulver, 2 für...........15c
Frische Feigen-Bars od. Lemon Cookies..8c
Ein Pint Sniders Catsup..............17c
2-Pfd.-Büchse Armours Bohnen.........12c
5 Pfund granulirter Zucker...........28c
10 Stücke Santa Claus Seife..........29c
Neptune Oelsardinen, Büchse...........4c

Hardware-Dept. — 4. Floor.



Geflügel-Netz, 2zöll. Masche, 100 Quadratfuß für........ 45c
Gras-Mäher — wert $2.98, zu.............. $2.15
Fliegentüren — regulär 1.19 — speziell zu............. 85c

Steingut-Dept. — 3. Floor.

Jellygläser mit Blechdeckel— große Sorte — 6 für....... 10c
Drop Light Gas Mantles, jedes....5c

Gardinen- und Carpet Dept.—3. Floor

Einzelne Spitzen-Gardinen, in vollen Längen, jede zu..... 19c
Kurze Stücke von Ingrain Carpets, von 1 bis 7 Yards — die Yard zu............. 35c
Brussel und Velvet Carpets, in kurzen Stücken; 1 bis 5 Yards; die Yard zu 65c, 75c und....... 85c

Farben-Dept. — 3. Floor.

Fertig gemischte Farben, die Gallone für............... 89c
Firniß, für jeden Gebrauch, ½ Gall. Büchse für......... 69c
Tapeten-Reiniger, die Büchse......9c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Magere frische Pork Butts, Pfd.....13½c
Magere frische Pork Loins..........14c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd.........11½c
Prima Chuck Roast, Pfd...............12½c
Frischgemachtes gehacktes Rindfleisch...9¾c
Mageres geripptes Suppenfleisch.......8¾c
Mageres sugar cur. Rump Corn Beef..10c
Magerer frischer Lamb Stew, Pfd...11½c
Magerer sugar cured Breakf. Speck..19¾c
Magere sugar cured calif. Schulter....12½c

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Oak Parker Wohngrundstücke zu Parkzwecke angekauft.

Die Parkbehörde von Oak Park hat die Heimstätte der Familie Scoville an Lake Str. und Oak Park Ave. und andere Grundstücke zu Parkzwecken angekauft. Die Heimstätte, 342 bei 529 Fuß, und ein Grundstück von 248 bei 264 Fuß an der Südseite von Lake Str., zwischen Ridgeland und Ogden Ave., hat Charles Burton Scoville für $135,000 an die Parkbehörde verkauft. Die anderen angekauften Grundstücke, an Union Ave. und anderen Straßen, gehörten Fred M. Peet, Charles O. Dowst und Ella C. Ellis.

Charles Deering hat ein weiteres Grundstück gekauft in dem Geviert an der Westseite von State Str., zwischen 24. und 25. Str., welches er dem Wesleyhospital nebst anderem Grundeigenthum zu schenken beabsichtigt. Das neu gekaufte Stück ist die Südwestecke von 24. Str., 100 bei 125 Fuß, Alma Hodges und Mary Aldis waren die Verkäuferinnen, und der Kaufpreis betrug $46,500. Die ganze Westfront des Gevierts, etwa 600 Fuß, ist jetzt im Besitz von Herrn Deering, bezw. des Hospitals, welchem 175 Fuß gehören. Das Hospital und die Northwestern Universität besitzen die gesamte Ostfront von Dearborn Str., zwischen 24. und 25. Str., die Universität hat auch fast die ganze gegenüberliegende Front im Besitz.

Das Mietshaus an Lincoln Ave., 244 Fuß südöchlich von Perry Ave., 25 bei 125 Fuß, Nordostfront, mit $4000 belastet, ist von Julie Müller für $18,000 an Harris Cohn verkauft worden.

Der Nachlaß von John Munn hat 250 bei 125 Fuß an 40. Ave., 50 Fuß nördlich von 14. Str., für $12,000 an Joseph C. Blaha verkauft, der es an Harris Stern übertrug.

Das Mietshaus an Ashland Ave., 219 Fuß südlich von Berteau Ave., 37 bei 166 Fuß Ostfront, mit $3,500 belastet, ist von Alex Russell für $14,000 an William O. Wayman verkauft worden.

Katarine Curtis hat bei einem Großverkauf 48 Baustellen in der Subdivision der Chicago Land & Investment Company an der Nordwestecke von N. 48. und Humboldt Ave., für $24,200 gekauft.

Neuer Wohltätigkeitsverband.

Ein Verband von zehn orthodox-jüdischen Wohltätigkeitsvereinen wurde gestern Abend im Hotel Sherman in einer Versammlung der Präsidenten dieser Vereine gegründet. In Zukunft werden die einzelnen Vereine durch den Verband wirken.

Tatsachen über Kropf

Kröpfe wachsen langsam, aber anhaltend. Ihr Wachstum dehnt sich in den Hals sowie außerhalb. Aus diesem Grunde verursachen sie dem Hals mehr Schmerzen als alle anderen Halskrankheiten.

Jemand mit einem Kropf behaftet braucht es niemals vor Dr. Carter zu verheimlichen, da dieser berühmte Chicagoer Arzt ein umfangreiches Studium von Halsleiden gemacht hat und tausende von Patienten seit den letzten 15 Jahren zufriedengestellt hat.

Dr. F. O. CARTER

Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Nr. 120 S. State Str. eine Thür nördlich von „The Fair".

1n10 26113.10

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ernest J. Joyce, Kathleen Healy, 33, 26.
William Ehlscheid, Minnie Zimowsk, 22, 19.
Ignacy Rybaczek, Maryanna Polinska, 23, 19.
Max E. Stadler, Lottie Broberg, 39, 40.
Simon Walsh, Annie O'Brien, 24, 21.
Oscar Eichhorn, Ida Raschk, 23, 19.
Jacob Stephens, May Warner, 68, 56.
James Ruzek, Mary Pesicka, 27, 25.
Jose Wodecki, Antonina Ujas, 21, 22.
Robert Wood, Mary Arnold, 60, 40.
Anton Meßner, Mary Kovacsev, 24, 23.
Anton Sikorski, Mary Lignowski, 20, 20.
Joseph A. Girten, Veronica Desch, 24, 21.
Trendafil Trupscheff, Anna Moise, 36, 24.
George B. Young, DeVeda A. Leet, 29, 23.
Jos. W. Peterson, Frances G. Ward, 32, 26.
Frank Konspies, Martha Jablonska, 30, 23.
Tony Marchewska, Pawel Stefanski, 23, 22.
John P. Goedert, Anna G. Schmeisser, 21, 19.
A. Siermienski, Mary Waszulewska, 24, 24.
Charles T. Johnson, Kate Beiter, 24, 20.
Walter Gratz, Rosetta F. Larsen, 23, 18.
Harold W. Riggs, Ruth Quille, 28, 24.
Jerry B. Frederickson, Clara O. Pedersen, 24, 24.
Stanislaw Ozga, Leokadia Szuderski, 21, 20.
Rud. L. Deering, Myrtle G. Norcott, 22, 19.
William C. Chesaut, Mollie Raddatz, 22, 19.
Jozapas Dirgincus, Rastazia Bucaite, 21, 22.
Raymond H. Keil, Clara M. Krueger, 20, 21.
Teodore Zemeitis, Alzbietas Fila, 26, 21.
Michael P. Louen, Edna L. Gerhardt, 22, 22.
Thos. A. Kinner, Lillian Severson, 37, 29.
William Steinberg, Mate Guhle, 22, 19.
Jan Jalczok, Maryanna Mirus, 28, 20.
Fred Kropp, Bertha Kletke, 25, 20.
Harry J. Thinnes, Eva M. Anderson, 21, 19.
Albert Schremp, Helen Younger, 21, 18.
Jakob Stachnik, Zofia Falat, 24, 29.
Geert Schutt, Jannechine Lemsin, 26, 25.
Stanley Borowski, Maryanna Kasrgaite, 24, 18.
Julius Schwarz, Margaret Kennedy, 35, 36.
Meren Zdenini, Paraska Bislup, 23, 18.
Hamilton C. Carpenter, Elva W. Meyerfield, 42, 29.
Ernesto Bozzo, Cleo Forry, 22, 18.
Josef Jurecki, Mary Fuß, 22, 20.
Rich. F. Rieske, Margaret Schmidt, 24, 26.
Fred. G. Wolbert, B. E. Deavens, 28, 22.
Arnold H. Schlemme, Lulu Heft, 21, 19.
Earl Mosher, Nan Martin, 22, 24.
Roy R. Waterbury, Nellie G. Barnard, 36, 32.
James F. Hintze, Grace T. Phillippe, 25, 25.
Josef Reminger, Eleonora Novak, 23, 18.
Wm. D. Gesser, Katherine Brooks, 21, 18.
Ralph Frost, Mary Wallace, 21, 18.
Rollo M. Haskins, Cecilia E. Dever, 39, 35.
John Maebus, Louisa Enderle, 45, 42.
Chris. H. Phipps, Lamar A. Lyon, 30, 17.
Christ Bettenhausen, S. Bohnenstengel, 59, 58.
Arthur Brunke, Nell Snyder, 26, 27.
Louis LeDuc, Jane Allsworth, 28, 28.
Otto Stransky, Julie Scoba, 25, 26.
F. Ed. Bartlein, Maud A. Bourne, 24, 24.
John Stugnet, Anna Ferenczak, 23, 19.
Fred G. Schmidt, Irene Clark, 25, 24.
Andrew Rug, Marie Rec, 22, 22.
J. Bern. Johnson, Edith L. Thompson, 26, 26.
Peter D. Troyano, Rose Riedhardt, 38, 21.
John Henry, Bridget Tracy, 25, 34.
Ray H. Bartley, Jean. M. Young, 27, 24.
Abraham Sokoff, Anna Tobus, 27, 21.
John Bittel, Elsie Reinholdt, 21, 18.
Aaron J. S. Whitehill, Carrie Holst, 30, 24.
Mart. Moser, Theresa Jostock, 21, 18.
Henry G. Copner, Edith E. Reist, 23, 19.
Norman R. Hirsch, Nettie Schatz, 28, 22.
Pasquale Salvator, Emma Gafolli, 25, 18.
Charles A. Lenz, Anna Giggel, 21, 22.
John H. Stewart, Sadie Green, 46, 34.
John G. Dammann, Edith Josick, 26, 20.
George H. Brittain, Anna Duke, 22, 35.
Wlad. Bednowicz, Jadw. Wisniewska, 28, 25.
Edward J. Suk, Stella Malezewski, 21, 20.
Michael P. Lynch, Maude B. Nelson, 26, 23.
Harry F. Larmer, Anna Sindelar, 28, 22.
Nikola Babcevich, Marica Cernich, 31, 18.
Theodore Raefer, Emma Joe, 28, 21.
Stan. Razzgaitis, Rozalie Zullaicze, 26, 25.
John C. Tahtro, Emma Milbratz, 24, 24.
John Chapman, Charlotte Hillis, 47, 51.
Jozef Wojnarowski, Zofia Danck, 23, 20.
Olaf Erickson, Mary Carlson, 25, 21.
Leo G. Kebl, Mabel Funk, 23, 23.
Giacomo Galvani, A. Del Sejnore, 56, 40.
William F. Eufelt, Myrtle Shave, 26, 26.
George Morse, Lillian F. Stewart, 28, 35.
George C. Priest, Orpha A. Bickley, 23, 21.
Andrew Kwack, Anna Sanik, 22, 18.
John Zeleznik, Mary Jacowsky, 23, 17.
Maurice M. Reneban, Anna Eul, 21, 21.
Thomas B. Nealon, Louise C. Lemker, 37, 26.
Jan Potaczek, Maggie Krastofiak, 22, 21.
Phillip Norweiser, Ruth Parker, 21, 18.
Max Rosenberg, Mary Gershon, 19, 18.
William Majors, Jeanette Hammons, 26, 22.
Alfred D. Herrmann, Genevieve Paul, 27, 22.
Wlad. Ollowski, Esther Derkowska, 22, 20.
Harry H. Doolittle, Elizabeth Scobel, 27, 25.
Carl F. Haberkorn, Frances Schmidt, 28, 21.
Morris Brooks, Ida Kastel, 22, 21.
Arthur Beth, Edith Green, 40, 31.
Jesse J. Blount, Alice Alby, 21, 18.
Birt Russell, Emma Schmidt, 21, 19.
Lincoln E. Slick, Mary E. Slick, 45, 35.
Otto E. Groelle, Jessie B. Marks, 25, 27.
James H. Richards, Frances Dusek, 22, 21.
Fred. C. Wilder, Matilda A. Green, 27, 30.
Wladyslaw Jagels, Anna Wagner, 23, 20.
Stan. Wronski, Kat. Raloczy, 24, 24.
Joseph Bratscher, Rosie Steurer, 23, 21.
Abraham D. Schusereon, Sophia Bud, 25, 25.
Teofilis Aleksandrowicz, Ona Szimkaie, 26, 19.
Jozapas Szimkus, Ona Szimlaite, 25, 20.
Fritz J. C. Greene, Marie Dreßler, 32, 23.
Anthony J. Johnson, Gertrude Vose, 24, 20.
Eugenio Lebetto, Mary Maffetti, 31, 21.
Alexander Zabeckis, Ona Karenanskaite, 28, 22.
Joseph Kominski, May Hamilton, 22, 21.
Charles Schmidt, Marie Weisenberger, 31, 24.
Jacob Levin, Lillian Goldberg, 37, 24.
Idija Milewswich, Maria Lnezevich, 24, 21.
Harry Athnas, Annie Petrokos, 27, 22.
Oscar Engstrom, Victoria Kellberg, 29, 18.
Carl A. Nelson, Vera M. Eklund, 28, 20.
Del Warner, Dettl Robinson, 23, 23.
James Damgaard, Ellen Jorgensen, 26, 25.
John Weber jr., Ada Henke, 22, 19.
Carl A. Ramstedt, Hannah E. Roos, 30, 26.
Jacob J. R. Norgaard, Edith Person, 25, 25.
Albert J. Martin, Lillian Pall, 21, 20.
Mike Schmidt, Lucile Rudsdorf, 22, 20.
Samuel R. Bennett, Edna Vance, 35, 30.
Edward Peterson, Lydia Engstrand, 27, 28.
Paul Ogojanovac, Andjac Babowinac, 42, 30.
Melekoore Mondera, Frances Laudicina, 27, 18.
John C. Rundall, Eunice B. Key, 51, 53.
George Nogle, Gertrude Weisermann, 24, 27.
Augustinus Stepetis, Stefania Baznouis, 23, 20.
James R. Wheeler, Emma Petterson, 24, 25.
David Dolbil, Anna Nowik, 30, 24.
John J. Fellens, Mary McNamara, 25, 22.
Edgar W. Hunter, Ida L. Bogue, 32, 32.
Andrya Bjelica, Gospava Milosebic, 30, 24.
Joe A. Bergman, Mary E. Reynolds, 24, 22.
James Nemec, Hattie Herda, 27, 24.
James B. Oliver, Edith R. Burnahan, 60, 40.
Michael Murphy, Margaret Sheehan, 27, 20.
Henry Obermann, Marie H. Smith, 41, 26.
George Olsen, Hilma Nelson, 38, 38.
Franzisek Burh, Katerzyna Wobecki, 24, 22.
Timothy E. Urvin, Anna D. McAtee, 25, 22.
Henry Miller, Grace Post, 21, 19.
John E. Komornicki, Agnes Bych, 23, 22.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, John, 65 J., 5135 Dearborn Str.
Hemberg, Martha, 34 J., 2401 Homer Str.
Herman, Sarah, 54 J., 1007 Center Ave.
Hoettert, Jacob, 65 J., 2046 W. 23. Str.
Kaplan, Annie, 58 J., 1449 Washburn Ave.
Kienzle, Wilhelm, 56 J., 1826 Seward Str.
Stahl, William, 61 J., 1709 Jackson Blvd.

Marktbericht.

Chicago, den 10. Juli 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.04½—$1.06½; Nr. 3, rot, $1.02—$1.05; Nr. 2, hart, $1.04—$1.04½; Nr. 3, hart, $1.00—$1.04½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.09—$1.13; Nr. 2, $1.04—$1.10; Nr. 3, $1.02—$1.07.

Mais, Nr. 2, 72—72½; Nr. 2, weiß, 76½—77c; Nr. 2, gelb, 72½—73½c; Nr. 3, 70½—71½c; Nr. 3, weiß, 75½—76c; Nr. 3, gelb, 71½—72½c; Nr. 4, 63—65½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 48—48½c; Nr. 3, weiß, 46—47c; Nr. 4, weiß, 42½—46½c; Standard, 46½—48c.

Roggen, Nr. 2, 75c; Nr. 3, 74c; Nr. 4, 68c.

Gerste, „Malting", 80c—$1.07; „Mixing", 70—80c; „Screenings", 35—55c.

Mehl, „Winter Patents", $5.15—$5.40 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$5.00; besondere Marken, $6.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, $20.00 bis $21.00; bestes Prairie, $14.00—$15.00; Nr. 1, $12.00—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $7.00—$9.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$10.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $14.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$ 0.10¼
Headlight, 175 .... 0.12
Eocene 0.12½
Naphtha 0.14
Gasolin 0.16
Leinsamenöl, roh, per 5 Faß 0.79
do., gereinigt, per 5 Faß 0.80
Terpentin 0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.50—$8.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.40; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$9.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$6.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.35—$7.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.60—$7.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.55—$7.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.10; Eber, $3.00—$3.85.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.30—$5.30; „Breeding Ewes", $4.00—$4.60; „Fed Yearlings", $5.50—$6.00; „Spring Lambs", $7.00—$8.00; „Ewes", $4.00—$4.65.

Molkereiprodukte.

Butter—
„Creamery", extra, d. Pfd. 0.25
Nr. 1, das Pfund 0.24
Nr. 2, das Pfund 0.23
„Dairies", das Pfund 0.24
Nr. 1, das Pfund 0.22
„Ladles", das Pfund 0.21
Packwaare, das Pfund 0.20

Eier—
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt) .... 0.14½—0.15½
do. (Kisten eingeschlossen) 0.15 —0.16
„Firsts", das Dutzend.... 0.16 —0.17½
„Extras", das Dutzend..... 0.21½

Käse—
Rahmkäse, „Twins", d. Pf. 0.15½—0.15¾
„Young America", das Pfd. 0.16
„Daisies", das Pfund..... 0.16
Brick, das Pfund......... 0.14¾—0.15
Schweizer, neu, das Pfund. 0.20 —0.21
Limburger, das Pfund..... 0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—
Hühner, das Pfund........ 0.13½
„Broilers", das Pfund.... 0.22 —0.24
Truthühner, das Pfund.... 0.12
Hähne, das Pfund......... 0.08
Enten, das Pfund......... 0.12
Gänse, das Pfund......... 0.09

Geflügel (Kühlspeicher)—
Hühner, das Pfund........ 0.18½
Truthühner, das Pfund.... 0.12
Hähne, das Pfund......... 0.08
Gänse, das Pfund......... 0.09
Enten, das Pfund......... 0.13

Kälber (geschlachtet)—
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.09 —0.10
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.10 —0.11
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.11 —0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, die Kiste......... 0.50 —0.75
Zitronen, die Kiste............. 4.00 —4.50
Orangen, die Kiste.............. 3.00 —4.00
Grapefruit, die Kiste........... 4.50 —5.50
Ananas, die Kiste............... 2.75 —3.25
Pfirsiche, die Kiste............ 0.25 —0.50
Wassermelonen, Carladung....250.00 —300.00
„Gem"-Melonen, Standardkiste. 1.25 —2.25
Stachelbeeren, 16 Quarts........ 0.90 —1.00
Blaubeeren, 32 Quarts........... 2.00 —2.50
Erdbeeren, 16 Quarts............ 0.50 —1.25
Himbeeren, rote, 24 Quarts...... 2.00
Brombeeren, 24 Quarts........... 2.00 —2.25
Spargeln, die Kiste............. 0.25 —2.00
Gurken, das Dutzend............. 0.20 —0.25
Kraut, die Kiste................ 0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste........... 0.25 —0.75
Sellerie, die Kiste............. 0.65 —1.00
Blattsalat, der Kübel........... 0.10 —0.20
Kopfsalat, der Kübel............ 0.25
Brunnenkresse, der Korb......... 0.10 —0.40
Meerrettig, das Faß............. 4.00
Rote Rüben, das Hundert......... 1.00 —1.25
Mohrrüben, das Hundert.......... 1.00 —1.25
Spinat, der Kübel............... 0.15 —0.25
Tomaten, die Kiste.............. 0.10 —0.40
Pfefferschoten, die Kiste....... 1.25 —1.50
Rhabarber, das Bündchen......... 0.05 —0.10
Radieschen, 100 Bündchen........ 0.75
Zwiebeln, die Cumner Kiste...... 0.30 —0.75
Rüben, das Hundert.............. 1.00 —1.25
Petersilie, 100 Bündchen........ 0.15 —0.25
Grüne Erbsen, die Kiste......... 1.00 —1.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen.... 0.06 —0.08
Süßkorn, das Faß................ 6.00 —8.00

Bohnen—
Grüne Schnittbohnen, Kiepe 0.25 —0.50
Trockene Bohnen, auserlesen 2.92½—2.95
Rote Nierenbohnen 3.75
Neue Kartoffeln, das Faß...... 2.60 —2.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	410	35¼	34¼	34½
Do. bevorzugt	275	118¼	116¾	117¼
Am. Shipbldg. bevorz.	15	102	102	102
Am. Telephone	50	144¾	144¾	144¾
Booth Fisheries	25	60½	60½	60½
Do. bevorzugt	50	92½	92½	92½
Chi. Pneu. Tool	50	50¾	50¾	50¾
Chi. Title & Trust	20	212¾	212¼	212¼
Commonwealth Ed.	100	139⅜	138¼	139⅜
Diamond Match	10	104½	104½	104½
Illinois Brick	20	64	64	64
Inter. Harvester	50	119	119	119
National Biscuit	45	153½	153½	153½
Pub. Serv.	35	86½	86½	86½
Do. bevorzugt	57	102½	102½	102½
Pacific Gas	25	61	61	61
Peoples Gas	200	115½	115¼	115½
Quaker Oats	20	282½	282½	282½
Sears-Roebuck	233	191⅝	190⅝	190⅝
Street's Stable Car	125	10	10	10
Swift & Co.	150	104⅝	104⅜	104⅝
United Boxboard	460	⅝	⅝	⅝
United States Steel	425	69⅝	68⅝	69
U. Carbide	40	164	164	164
Western Stone	10	11½	11½	11½
Bonds.				
5000 Armour & Co. 4½s		91¾	91½	91¾
7000 Chi. City Ry. 5s		102¼	102	102¼
9000 Chicago Rys. 5s		100¼	100¼	100¼
19,000 Chi. Ry. C. f. 4s B		87½	87½	87½
18,000 Chi. Tel. 5s		101	100⅞	100⅞
2000 Com. Edison 5s		103¼	103¼	103¼

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund". Jeder „ein eigener Arzt. Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden. Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die neueste deutsche Auflage wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Private Clinic,
127 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str., Ecke North Ave. mai1,mifon11

Dr. Bartz sagt:

Katarrh erzeugt Asthma, Bronchitis, Rheumatismus, Lungenentzündung und Schwindsucht.

Freie Behandlung bis geheilt.

Es besteht absolut kein Zweifel darüber, daß Personen, die in irgend einer Weise an Katarrh leiden, unnötig Gefahr laufen, wenn sie sich keiner Heilung unterziehen. Katarrh verursacht Asthma, Bronchitis, Rheumatismus, Lungenentzündung und Schwindsucht. Du Bartz rät allen, welche an Katarrh leiden, sich unverzüglich seiner Behandlung zu unterziehen. Zögern ist gefährlich. Heute mag es noch ein einfacher Katarrh sein, der in kurzer Zeit durch Dr. Bartz' neues Behandlungssystem geheilt werden kann, aber, wenn vernachlässigt, Schwindsucht zur Folge haben und den Tod herbeiführen kann.

Katarrh des Kopfes und Halses.

Ist die Stimme rauh?
Tut es Euch überall weh?
Schnarcht Ihr des Nachts?
Blutet die Nase leicht?
Juckt und brennt die Nase?
Wird der Geruchsinn schwach?
Ist der Hals Morgens trocken?
Habt Ihr Schmerzen in der Stirn?
Verläßt Euch Euer Geschmack?
Schlaft Ihr mit offenem Munde?
Verstopft sich die Nase Nachts?

Luftröhrenkatarrh, dann Schwindsucht.

Hustet Ihr?
Verliert Ihr an Gewicht?
Hustet Ihr des Nachts?
Erkältet Ihr Euch leicht?
Habt Ihr Schmerzen in der Seite?
Seid Ihr manchmal niedergeschlagen?
Hustet Ihr beim Zubettgehen?
Hustet Ihr Morgens?
Ist Euer Husten kurz oder keuchend?
Habt Ihr Widerwillen gegen fettige Speisen?
Habt Ihr Kitzeln hinter dem Gaumen?
Habt Ihr ein Gefühl, als ob Ihr immer schwächer würdet?
Habt Ihr brennende Schmerzen im Halse?
Müßt Ihr des Nachts aufsitzen, um Luft zu bekommen?
Habt Ihr Schmerzen hinter dem Brustbein?
Habt Ihr Asthma?

Spezielle Bekanntmachung.

Wegen des großen Andrangs von Patienten und der zahlreichen speziellen Gesuche um eine Verlängerung der freien Behandlungsofferte, weil sie erst kürzlich begonnen haben, die wunderbaren Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz' neues Behandlungssystem erzielt wurden, und da der Doktor gerne noch wenigstens weitere hundert Empfehlungen seiner Liste von Geheilten hinzuzufügen wünscht, hat er beschlossen, seine freie Behandlungsofferte für Jedermann während des Monat Juli fortzusetzen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

John gegen Rosalia Kovals, Verlassen; Janet gegen George W. Bennett, Verlassen; Flora gegen Harry C. Long, grausame Behandlung; Frieda gegen Phillip Keller, Verlassen; Lena gegen Jacob Rubin, grausame Behandlung; Adeline gegen Franklin H. B. Hayes, grausame Behandlung; Wladyslawa gegen Alexander Bender, Ehebruch; Margaret gegen Otis B. Graves, Trunksucht; Adie gegen Allen H. Harber, grausame Behandlung; Bertha gegen Albert Tompest, Verlassen; Frank gegen Minnie Du Bois, Ehebruch; Florence gegen Harry S. Willis, grausame Behandlung; George gegen Fatina Brooks, Ehebruch; Anna gegen Frank Jougis, Trunksucht; Myrtle gegen Hermann M. Greene, grausame Behandlung; Hypatia gegen James A. Ward, grausame Behandlung; Mary gegen Joseph Klima, Verlassen; Bertha gegen Opie P. Hunt, Ehebruch; Louisa gegen John P. Maes, Ehebruch; Elsie gegen Louis J. Schmidt, grausame Behandlung; Lulu gegen Daniel Martin, grausame Behandlung; Longston gegen Virginia Allen, Verlassen; Paul gegen Dora Schuchardt, Verlassen; Leta gegen Charles Adams, Verlassen.

Carolyn gegen Richard J. O'Reilly, Verlassen; Arthur gegen Florence Jacobs, Ehebruch; Ella gegen John Schraer, grausame Behandlung; Barbara gegen J. P. Pfol, Trunksucht; Hermann gegen Catharine Gramm, Ehebruch; Susie gegen Robert B. McLoid, Verlassen; Mary gegen George Beturney, Verlassen; Emily gegen W. C. Marschke, Trunksucht; Edna gegen Julia Lohton, grausame Behandlung; John A. gegen Minerva Reeves, Verlassen; Hector gegen Leopoldine F. Hanseuw, grausame Behandlung; Gitta gegen Charles Zusman, grausame Behandlung; Florence gegen B. B. Briggs, Trunksucht; Charles M. gegen Louise Bill, Verlassen.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4006 Monticello Ave., 1-stöck. Holz-Umbau; Philippina Cooper, $3,500.
200—02 S. Western Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flats; Frau Louisa Smith, $18,000.
541 N. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus; C. Pederson, $3,500.
2158 Lincoln Ave., 1-stöck. Backstein Theater; G. T. Wiley, $9000.
924—36 Drake Ave., 2-stöck. Backstein Flats; J. Ergang, $37,500.
7908—10 Washington Ave., 1-stöck. Holz-Cottage; O. Swanstrom, $1,200.
4220 N. Paulina Str., 1½-stöck. Backstein Wohnhaus; Minnie Heimann, $8000.
2033 W. 51. Str., 2-stöck. Holz Laden und Flats; John Havella, $2000.
3743 Janssen Ave., 3-stöck. Backstein Flats, $8000.
4846 N. Troy Str., 1½-stöck. Holz Cottage, N. Lund, $2000.
6136 S. Campbell Ave., 1½-stöck. Backstein Wohnhaus; W. Gerth, $3000.
4836 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus; H. H. Johnson, $2,300.
1540 Barry Ave., 3-stöck. Backstein Flats; John Grieber, $6,500.
1052 N. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein Flats; H. Clauson, $4000.
1113 Lewis Str., 2-stöck. Holz Flats; Carl Anderson, $3,500.
600—02 E. 48. Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flats; G. J. Arado, $11,000.
619—21 Wabash Ave., zweistöckige Brickgebäude, Davenport & Shank, $15,000.
5701 Lincoln Str., einstöckiges Framegebäude, John Conroy, $2800.
741—743—745 Bowen Ave., einstöckiges Brickgebäude, Edward S. Getz, $3200.
8136—44 Sheridan Rd., 400—402 Briar Pl., dreistöckiges Brickgebäude, $60,000.
5517 Honore Str., zweistöckiges Brickgebäude, A. Wolff, $5200.
11540—42 Front Str., einstöckiger Brick-Anbau, Pabst Brewing Co., Milwaukee, $1550.
1053 N. Oakley Ave., zweistöckiges Brickgebäude, H. Clauson, $4000.
100—112 N. 40. Ave., einstöckiges Brickgebäude, Murray Wolbach, $12,000.
343—363 Ost 136. Str., einstöckiges Concrete-Gebäude, Chicago Riverdale Lumber Co., $3000.
1900 E. Harding Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Andrew Matthison, $4000.
706—68 E. Western Ave., dreistöckiges Brickgebäude, M. Corusch, $12,000.
4141 W. 22. Str., zweistöckiges Brickgebäude, Mr. Herman, $3500.
7743 Langley Ave., einstöckiges Frame-Cottage, O. A. Johnson, $2000.
942—44 Alexander Pl., dreistöckiges Brickgebäude, Miß Wessils, $25,000.
7807 Champlain Ave., 1stöckige Frame-Cottage, O. A. Johnson, $2000.
1404—06 Bryan Ave., zweistöckiges Brickgebäude, E. M. Seator, $9000.
6500—02 Honore Str., 1½stöckige Frame-Cottage, Thomas Carmody, $3100.
2818 Cornelia Str., dreistöckiges Brickgebäude, Lena Bachleben, $9000.
8223 W. Madison Str., dreistöckiges Brickgebäude, W. R. Smale, $9000.
8476 Archer Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Samuel Tupler, $9500.
4939 Winchester Ave., zweistöckiges Brickgebäude, F. W. Frentel, $4500.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Birchwood Ave., S. W. Ecke Perry Str., N. Fr., 50 bei 150, Dudley G. Hays an Madge J. McGill, $7,500.
Perry Str., 25 F. nördl. von Pensacola Ave., W. Fr., 25 bei 120, Bernard F. Weber an Karl F. Kallenberger, $4000.
Winthrop Ave., 175 F. nördl. von Ainslie Str., O. Fr., 25 bei 148, Wm. M. Gleason an Annie O'Connell, $6,250.
George Str., 204 F. westl. von Lincoln Str., S. Fr., 25 bei 125, Matthew Linis an Max L. Kruse, $2,200.
Ridgeway Ave., N., 3734, O. Fr., 37 bei 125, Nels H. Johnson an Edw. Weis, $3,600.
Albany Ave., 100 F. südl. von Addison Str., O. Fr., 25 bei 125, Hermann Koch an Johan Jurschy, $2000.
Woodard Ave., 156 F. südwestl. von Spaulding Ave., S. O. Fr., 25 bei 122, Wolf Wheeler an Joseph W. Hubka, $3,600.
48. Ave., 114 F. südl. von Wabansia Ave., W. Fr., 37 bei 125, Martin Jorgensen an Ole E. Drum, $4,600.
Leavitt Str., 172 F. südl. von 33. Str., W. Fr., 25 bei 124, Wilhelm R. Brown an Ladislaus Dembowsky, $1000.
Woodlawn Ave., N. W. Ecke 50. Str., O. Fr., 100 bei 297, Frau Lena M. Gilmore an Katherine Andrews, $37,000.
Buffalo Ave., 75 F. nördl. von 84. Str., O. Fr., 25 bei 124, Ossian Cameron an Martin Ostrowski, $2,575.
Marshfield Ave., 49 F. nördl. von 54. Str., W. Fr., 25 bei 121, Jno. Pfeiffer an Friedericke Pfeiffer, $2000.
May Str., 120 F. südl. von 57. Str., O. Fr., 30 bei 124, Alfred E. Thomas an Wm. Hayes, $6,300.
Ashland Ave., 50 F. südl. von 67. Str., O. Fr., 25 bei 124, Chas. H. Lawrence an Mickele & Ginda, $1000.
Sangamon Str., N. O. Ecke 66. Str., W. Fr., 23 bei 124, Carrie F. Hart an Irwin R. Woolley, $4,700.
Eggleston Ave., 149 F. südl. von 69. Str., W. Fr., 50 bei 125, Lavinia Willis an Addie E. F. Gray, $4,300.
Carpenter Str., 25 F. nördl. von 89. Str., W. Fr., 75 bei 125, Jennie Wanderson an August Wanderson, $2000.
Prospect Ave., 267 F. südl. von 97. Str., W. Fr., 50 bei 166, Barbara Crabbe an Chas. Kreis, $4000.
Wallace Str., N. O. Ecke 104. Place, Anna A. Auerbach an Aug. Witt, $1,900.
Elston Ave., Nr. 2964, N. O. Fr., 25 bei 49, J. B. McNamara an Richard E. Moore, $2,500.
Fairfield Ave., 22 7F. nördl. von Chicago Ave., W. Fr., 25 bei 126, Fred Spoerck an Rob. W. Schröder, $1,800.
Frink Str., 22 F. östl. von 45. Ave., S. Fr., 275 bei 100, m. od. w., u. and. Grundst., Nachlaß von Wm. M. Luff an Jno. W. Stopher, $4000.
Humboldt Str., 100 F. nördl. von Schubert Ave., O. Fr., 25 bei 125, A. M. Schmidt an Carrie E. D. Abcock, $6,500.
Julia Court, 150 F. südwestl. von Stave Str., N. W. Fr., 25 bei 107, Emma Badziong an Chas. Pollack, $1,100.
Lincoln Str., 75 F. südl. von Augusta Str., O. Fr., 25 bei 125, Jno. Frank an John C. Frank, $7000.
Almond Str., 144 F. südl. von Taylor Str., W. Fr., 24 bei 112, David Barrett an John Brennan, $2,500.
Green Str., 100 F. südl. von Monroe Str., W. Fr., 50 bei 125, Nachlaß von Pierre J. Anderson an Hattie R. und Blanche O. Soloman, $11,250.
Leavitt Str., 23 F. nördl. von Polk Str., O. Fr., 20 bei 126, Barnett Block an Abraham Lidisky, $3,200.
Ogden Ave., 103 F. südwestl. von Robey Str., N. W. Fr., 24 bei 100, Michael Grustin an Nathan Sandrowitz und Henry Lieberman, $10,000.
May Str., 146 F. nördl. von Front Str., W. Fr., 21 bei 100, Stanislaw Kopinski an John Petka, $4,150.
Dasselbe Grundstück, C. D. Schönthaler an Max Larens, $19,000.
Newton Str., 122 F. südl. von Division Str., O. Fr., 48 bei 117, Samuel Toppel an Sam Gordon, $6,500.
Phillips Str., 105 F. östl. von Fay Str., S. Fr., 20 bei 50, Giuseppe Agresto an Paul Kesenoski, $1,800.
Sangamon Str., 150 F. südl. von Adams Str., W. Fr., 25 bei 125, Chas. A. Berdel an Wm. C. Boyden, $5,500.
Thomas Str., 54 F. östl. von Washtenaw Ave., N. Fr., 75 bei 124, Wm. C. Luhnow an Max Schultz, $7000.
Winchester Ave., 127 F. südl. von Division Str., O. Fr., 25 bei 125, Christian Braack an Jan Falda, $6000.
Osborn Str., 160 F. nördl. von Grand Ave., O. Fr., 23 bei 79, Jos. Ziolkowski an Tomasz Frantiewicz, $3000.
Franklin Blvd., 125 F. nördl. von Sacramento Square, O. Fr., 50 bei 183, Effie Stack an Andrews P. Anderson, $2,600.
Bloom. Township 35, östl. ½, südöstl. ¼, südwestl. ¼ 18, 25, 14, 20 Acres umfassend, und andere Grundstücke, Louis B. Schilling an D. R. Lindhout, $15,600.
Blue Island, Sanders' 2d. Add., Pt. Block 12, Nachl. von William Morgan an den Blue Island Park District von Blue Island, Ill., $6000.
Houston's Sub., Lot 82, S. W. 8, 39, 13; Peter J. Klapperich an Patrick J. Sullivan, $2,250.
Oak Park, Scoville & Niles Add., Lots 12 bis 14 von Lots 65 bis 68, etc., Block 5, Frau Diana C. Colles an Vernon W. Renne, $30,000.
Morton Park, Lot 9 von Lots 19 bis 36, Block 2; Emma Peitske an Arthur J. F. Lowe, $3,800.
Greendale Ave., Lots 21 bis 26, Block 4, 17, 39, 13; Francis E. Pray an John M. Mather, $2,400.
Fair Oaks, W. 72 F., Lots 59 und 60, Block 7; Frank Kimball an Mary G. Yerkes, $2,500.
Erwins Sub., Lot 79, S. W. 8, 39, 13; M. E. Bebington an Thos. H. und Harrie H. Holmquist, $5000.
T. 39, Lots 14 und 15, Block 2, Sub. N. W. ¼, Lot 6, 18, 39, 13; Wm. H. Safford an den Park District von Oak Park, $1000.
Hawthorne, Lot 4, Resub. W. ½, Block 12, Godfried J. Schüssler an Jos. F. Polif, $1,650.
T. 39 bis 87½, Lot 21, Block 11, W. ½ Lot 2, 18, 39, 13; Thos. H. Hullfert an Henrietta Spiller, $5,750.
Wilmette, Lot 8, ausg. östl. 13 Bl. 20 Dingee Add., Chas. H. Bretholz an Eben R. Packer, $2,452.
Maywood, Lots 7 und 8, Block 188, M. T. Parker an Arthur L. Sanford, $3,700.
Millard Ave., Nordostecke 13. Str., Westfront, 48 bei 125; Harris Isenberg an Katie Kout und Harry L. Kout, $5500.
Harding Ave., 202 F. südl. von 16. Str., Westfront, 37½ bei 129; Michael Ruzicka an James Brebhl, $4550.
Harding Ave., 25 F. südl. von 18. Str., Ostfr., 25 bei 129; Michael Zimay an Anton Wodicka, $1000.
S. 40. Ave., 74 F. südl. von 14. Str., Ostfront, 25 bei 125; James Pribyl an Veronica Pribyl, $2850.
Harrison Str., 491 F. westl. von 48. Ave., Südfront, 37½ bei 125; Gustave Carlson an Margaret C. Leienbecker, $1000.
Congreß Str., 220 F. östl. von S. 53. Ave., Nordfront, 32 bei 140; Arthur H. Cheney an Frank Hobel, $5500.
4903 W. Monroe Str., Nordfront, 25 bei 164; Thomas Tagney an Rudolph H. Soukup, $6500.
Lexington Str., 270 F. westl. von Kedzie Ave., Nordfront, 38½ bei 124; Henry C. Nance an Charles Otto, $8250.
Gladys Ave., Südwestecke Springfield, Nordfr., 50 bei 124; Erben von Lambert Tree an Joseph F. Bernier, $4000.
W. Madison Str., 431 F. östl. von Homan Ave., Nordfront, 25 bei 191; Harrison Iseberg an Henry M. Drell, $11,965.
Taylor Str., Nordwestecke Cypreß, Südfront, 24 bei 100; Meyer Pierson an Louis Lastnsky, $5000.
Jackson Blvd., 96 F. westl. von Ashland Ave., Südfront, 20 bei 90; James E. O'Brien an Joseph H. Smith, $4800.
Turner Ave., 275 F. südl. von 16. Str., Ostfront, 25 bei 125; Pearl Ratsky an Abram Strilky, $6500.
Erie Ave., 120 F. östl. von Elizabeth, Nordfront, 24 bei 128, unvert. ½; Wojciech Kiszka an Joseph Bialas, $1350.
Erie Str., 50 F. östl. von Armour, Nordfront, 25 bei 125; Margaret Ringham an Peter Sarnecki, $1400.
Fulton Str., 50 F. westl. von Washtenaw Ave., Nordfront, 25 bei 110; Louisa Wiegrek an Josef Danzer, $1700.
Hayes Ave., 250 F. östl. von Winthrop, Südfront, 36 bei 141; L. M. Huppert an Bruno C. Eger, $4000.
Evanston Ave., 199 F. südl. von Ardmore, Westfront, 40 bei 230; Emanuel Osterholm an Wilhelm Scheller, $5050.
Evanston Ave., Nordwestecke Argyle Str., Ostfront, 138 bei 153; Albert Schreiner an Albert Stenberg, $55,000.
Hood Ave., 60 F. östl. von Perry Str., Nordfr., 30 bei 123; Margareth Kranz an Raymond A. von Danden, $4125.
Ridge Ave., 100 F. südöstl. von Victoria Str., Nordostfront, 25 bei 125; Carl O. Carlson an Frank O. Lundgren, $6500.
Southport Ave., 209 F. südl. von Greenwood Terrace, Ostfront, 30 bei 129; Adam Ficht an Joseph Steiba, $3600.
Ward Str., 175 F. südl. von Waveland Ave., Ostfront, 25 bei 120; Johanna Mack an Frank Christello, $2900.
Winchester Ave., 240 F. südl. von Ainslie Str., Westfront, 30 bei 152½; Charles J. Newstrom an Theo. Gielow, $9200.
Winnemac Ave., 604 F. westl. von Evanston, Südfront, 40 bei 144; Axel Thytraus an Edward F. Ellwanger, $2250.
Wrightwood Ave., 35 F. westl. von Bosworth, Südfront, 30 bei 120; Anton Riebandt an Joseph Celorra, $1000.
Wolfram Str., 221 F. westl. von Seminary Ave., Südfront, 25 bei 124; Ida Berger an Peter Kandel, $3000.
Bernard Str., 174 F. südl. von Cullom, Ostfront, 75 bei 125; P. Seidl an Harry Brown und George Emmicke, $1600.
N. 47. Ave., 200 F. südl. von Leland, Westfront, 50 bei 125; Oliver L. Watson an Felix Kostka, $1000.
Wisconsin Ave., 455 F. südwestl. von Elston, Südostfront, 25 bei 125; M. J. Hotchkiß an Hugo Hettinger und Harry Hettinger jr., $1039.
Addison Str., Südostecke Springfield Ave., Nordfront, 74 bei 125 u. a. Eigentum; Charles Vadluner an James E. Thwaital $2150.
N. 42. Court, 150 F. nördl. von Cullom Ave., Ostfront, 50 bei 125; Erben von Carl H. Mehls an Ida Mehls, $1500.
2914 Dawson Ave., Südostfront, 25 bei 128; O. W. Norberg an Joseph Dbinski, $2650.

Dr. Zins

Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke Männer

seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Begeht keinen Irrtum! Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher positive Heilung von Magen-,

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation frei.

Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Pusteln, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 9 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

1n19mt

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Milwaukee Ave., 50 F. südöstl. von N. 41. Ave., Südwestfront, 50 bei 130; S. L. Hellar an Petra Charpier, $3700.
Fullerton Ave., 81 F. westl. von Ballou Str., Südfront, 26 bei 125; Otto F. Keitel an Augusta Broeninger, $8400.
Fullerton Ave., Nordwestecke Springfield, Südfront, 33 bei 125; John Rice an Charles Stafford, $4100.
Lawndale Ave., 193 F. südl. von Wrightwood, Westfront, 26 bei 125; Walborg Wahl an Theophile E. Fuog, $2000.
Ridgeway Ave., 261 F. südl. von Grace Str., Ostfront, 37½ bei 125; Nels H. Johnson an Edward C. Van Duzer, $3200.
Eldridge Ave., 233 F. südwestl. von Noble Str., Südostfront, 25 bei 100; E. Kopp an Franz Berlin, $3000.
67. Court, Nordostecke Wellington Str., Westfront, 239 bei 125; Chicago Title and Trust Co., Trustee, an Joseph Bucher, $1000.
Peoria Str., 251 F. südl. von 69., Ostfront, 32 bei 124; C. T. and T. Co. an Hermann Sielaff, $1600.
Princeton Ave., Nordostecke 60. Str., Westfront, 50 bei 125; Chas. Kreis an Barbara Crabbe, $10,000.
62. Str., 349 F. östl. von Halsted, Nordfront, 25 bei 128; Morris Friedman, unvert. ½-Anteil, an Lena Glickstein, $1300.
63. Str., 218 F. westl. von Princeton Ave., Südfront, 25 bei 183; Ella F. Cobb an Edward L. Myers, $6000.
Wentworth Ave., 25 F. südl. von 43. Place, Westfront, 25 bei 136, u. a. Eigentum; Wm. Goodfreud an Nettie Goodfreud, $1000.
Wentworth Ave., 25 F. südl. von 43. Place, Westfront, 25 bei 136, u. a. Eigentum; Nettie Goodfreud an Bertha Goodfreud, $1500.
Ashland Ave., 72 F. nördl. von Augusta Str., Westfront, 24 bei 119; Alex. Stachon an Kaz Wojniak, $6400.
Central Park Ave., 265 F. südl. von Thomas Str., Westfront, 34 bei 125; J. P. Winterbotham an John J. Ahearn, $5050.
Catalpa Court, 95 F. nördl. von Fullerton Ave., Südwestfront, 41 bei 120 bei 152; Carrie B. Gilbert an Mary Elser und Carrie B. Hawes, $1100.
Churchill Str., 236 F. östl. von Leavitt, Südfront, 24 bei 100; Alex. Milanowski an John Szulalski, $7600.
Chicago Ave., 80 F. östl. von May Str., Südfront, 25 bei 150; Chicago Railways Co. an Jacob Deibert, $40000.
Cortez Str., 241 F. östl. von California Ave., Südfront, 25 bei 124; C. C. C. Brandt und Gatte A., an Peter Quinn, $2400.
Drake Ave., 55 F. nördl. von Augusta Str., Ostfront, 30 bei 125; J. P. Winterbotham an John J. Grabowski, $4950.
Francisco Ave., 38 F. südl. von Carroll, Ostfront, 18 bei 71; John E. Miner an William O'Hara, $2600.
Fullerton Ave., Nordwestecke Fairfield, Südfront, 121 bei 141; Sarah J. Macomb an James J. Barrett, $5000.
S. 40. Ave., 200 F. südl. von 15. Str., Ostfront, 25 bei 125; Bertram J. Cahn an Morris Schultz, $2000.
S. 40. Court, 200 F. nördl. von 18. Str., Westfront, 25 bei 125; Erben von Charles Counselman an Rosa Jacobson, $1600.
S. 42. Ave., 253 F. südl. von 12. Str., Westfront, 24 bei 125; dieselben an Marie Poncin, $1400.
Grenshaw Str., 350 F. westl. von Central Park Ave., Südfront, 25 bei 124; William Gray an Maurice Altschuler, $1000.
Homan Ave., Südostecke Grenshaw Str., Westfront, 50 bei 125; Ralph Crook an Mancus Phillips, $1000.
Harrison Str., 200 F. westl. von Homan Ave., Nordfront, 31 bei 124; William J. Marks an Nicholas J. Leoni, $5600.
Kamerling Ave., 258 F. östl. von N. 43., Nordfront, 29 bei 124; N. J. Reynertson an Adolf Isacson, $5800.
Laflin Str., 75 F. südl. von York, Ostfront, 25 bei 100; Jacob Baß u. And. an Harry Askowitz u. And., $12,500.
Lincoln Str., 202 F. nördl. von Taylor, Ostfront, 25 bei 114; Harry Askowitz u. And. an Harry Zelden u. And., $10,000.
Loomis Str., 123 F. nördl. von Polk, Ostfront, 41 bei 120; Nathan Jacobs an Vincenzo Mascari, $12,000.
Milwaukee Ave., 417 F. nordwestl. von Wabansia, Südwestfront, 22 bei 100; Antoinette Bailey an Josef Deutsch und Jacob Denenholz, $1225.
Milwaukee Ave., 417 F. nordwestl. von Wabansia, Südwestfront, 88 bei 100; Josef Deutsch u. Jacob Denenholz an Abraham S. Shapiro und Sol. Freedling, $29,500.
1205 Milwaukee Ave., Südwestfront, 24 bei 120, zwischen Division u. Ashland Ave.; Frank Kendziora an Bernard Weinstein, $36,000.
Marshfield Ave., 115 F. südl. von Clarinda Str., Westfront, 25 bei 130; Wladyslawa Bogosh an Zofia Stachion, $3000.
Morgan Str., 339 F. südl. von Taylor, Westfront, 58 bei 100; Leoni Lobstein an Giovanni Partepile, $15,000.
Millard Ave., 191 F. südl. von 12. Str., Ostfront, 25 bei 124; Otto Kumke an Rose Unites, $12,250.
Newton Str., 308 F. südl. von Augusta, Westfront, 24 bei 124; John Szukalski an Alex und Anton Malinowski, $2500.
1343 Oregon Ave., Nordfront, 24 bei 150; James Carbray an Salvatore Porcaro, $5250.
N. Prairie Ave., 221 F. südl. von Thomas Str., Westfront, 31½ bei 125; Martin Anderson an Albert S. Kunz, $7000.
Polk Str., Südwestecke Sacramento Ave., Nordfront, 50 bei 125; John R. Harrison an Angie C. Johnston, $8000.
Paulina Str., 175 F. südwestl. von Polk, Ostfront, 25½ bei 99; Samuel Pink an Israel und Wolf Kaplan, $12,000.
Sacramento Ave., Nordostecke Greenwood Terr., Westfront, 25 bei 125; Swan Larson an Simon Adamik, $11,000.
Sloan Str., 175 F. östl. von Noble, Nordfront, 25 bei 125; Jakub Tuszynski an Antoni Tocha, $5900.
20. Str., 463 F. östl. von S. 42. Ave., Südfr., 30 bei 125; Tehodore Knuth an Jaroslav Styrsky, $5350.
21. Place, 58 F. östl. von S. 43. Ave., Südfront, 30 bei 125; C. T. and T. Co., Trustee, an Frederick Lange, $1150.
Taylor Str., 145 F. westl. von Wood, Nordfront, 24 bei 100; Annie Levin und Gatte C. an William Weiner, $14,000.
LaGrange, südl. 20 F. von Lot 8 und nördl. 55 F. von Lot 9, Block 1; Gustav Mabes an Fritz Krohn, $2600.
LaGrange, Cossitt's 1. Add., Lot 5 u. nördl. 10 F. von Lot 6, Block 12; Margaret Tiffany u. Gatte an Philip J. u. Josephine Willenes, $4500.
Summit Argo, 2. Add., Lot 12, Block 23; Frederic W. McKinney an John C. Wenner, $550.
West Großdale; Lot 41, Block 16 u. a. Eigentum; Ready u. Callaghan Coal Co. an George G. Callaghan, $2000.
Park Ridge, Teil von Lot 13, Block 2; Mary W. Gilden an Henry W. D'Evers, $1200.
Dasselbe Eigentum; H. W. D'Evers an Beatrice Beckwith Hupeman, $1300.
Ohio Str., 240 F. östl. von Elizabeth, Südfront, 24 bei 128; Wojciech Duba an Peter Pasowicz, $6000.
N. 53. Ave., 380 F. südl. von Superior Str., Ostfront, 25 bei 133; William O. Huszagh an Andrew J. McNellis, $3000.
Cedar Str., 268 F. östl. von Austin Ave., Nordfront, 40 bei 121; J. A. Phillips an Frank G. Johnson, $1500.
Prairie Ave., 189 F. nördl. von Augusta Str., Westfront, 31 bei 125; Martin Anderson an Charles Kruse, $7000.
Haddon Ave., 51 F. östl. von Campbell, Südfront, 30 bei 120; Bernhard Loeff an Isaac Rubenstein, $6500.
Haddon Ave., 111 F. östl. von Campbell, Südfront, 30 bei 120; Bernhard Loeff an Abraham Rubenstein, $6500.
Prairie Ave., 284 F. südl. von Thomas Str., Westfront, 31 bei 125; Martin Anderson an Lillian A. Gustafson, $7000.
Lewis Ave., 273 F. nördl. von Iowa Str., Westfront, 37½ bei 124; Adolf H. Johnson an Oscar F. Johnson, $1050.
N. 48. Ave., Südostecke LeMoyne Str., Westfr., 96 bei 125; Alfred C. Johnson an Delia Devaney, $3000.
Alma Str., 250 F. nördl. von Iowa, Westfront, 37½ bei 125; Anders P. Lindholm an Gustave Mutzmann, $3950.
LeMoyne Str., 120 F. östl. von St. Louis Ave., Nordfront, 24 bei 123; Allen Byron an Michael A. Byron, $3000.
Drake Ave., 113 F. nördl. von Iowa Str., Westfront, 30 bei 125; Alenius Johnson an Nels A. Benson, $6000.
Township 39, Lot 1, Sub. östl. 2½ Acres von westl. 12½ Acres, von südl. 25 Acres, westl. ½ nordöstl. 6—39—14; Charles C. Anderson an Frances A. Baker, $8000.
Walnut Str., 263 F. östl. von Paulina, Nordfront, 37½ bei 110; Charles L. Probst an Frederick C. Haub, $3025.

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Bruch, Fisteln, Hämorrhoiden und Striktur

Geheilt in 5 Tagen.

Keine Schmerzen oder schlimme Operation, keine Abhaltung vom Hause oder von der Arbeit.

Neueste Methoden und ehrliche Behandlung haben für uns die größte Praxis im Westen aufgebaut.

Der führende Spezialist. Erfolgreich und verläßlich—wie der Rekord beweist.

Unsere Behandlung der Schwäche. Ihr seid vielleicht gegen sogenannte Schwäche behandelt und vorübergehend oder gar nicht geheilt worden. Schwäche ist nur ein Symptom chronischer Entzündung der Vorstehdrüse, welche unsere Behandlung beseitigt, wodurch permanente Kraft und Stärke wiederhergestellt wird. Bei der Heilung von Schwäche ist es für uns selten nötig, eine einzige Dosis Medizin zu geben. Wir heilen ferner Nerven-, Blut- und Hautkrankheiten, Vorsteherdrüsen-, Nieren-, Blasen- und katarrhalische Leiden, und alle Komplikationen davon. Den Zweifelnden und Entmutigten machen wir die folgende Offerte:

Kein unheilbarer Fall angenommen

Unser Rat und Konsultation sind frei, ob die Behandlung angenommen wird oder nicht. Wir erklären unsere Methoden immer gern und geben Allen, die vorsprechen, freundlichen Rat. Wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt heute. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags 9—2.

Dr. WELLS & CO.
424 S. State Str.
gegenüber von Siegel-Cooper & Co.
1n5mtfr

Doktoren, die Männer heilen,

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun. Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung noch länger zu leiden. Ganz gleich wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen ob Ihr geheilt werden könnt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph.
21jn.frmomi

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes machte ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars den Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair". Dexter-Gebäude. Benutzt Fahrstuhl.
Abds. frmomi

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen, Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Bruch Leidende

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory
601-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Gegründet 1880.

E. IVERSON & Co.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Die nachstehend angeführten Arttikel sind ausgezeichnete Beispiele dafür, was Euch hier während dieses großen

Räumungverkaufs von Sommerwaaren

geboten wird. Außer diesen sind noch Hunderte von anderen ebenso guten Bargains vorhanden, die aufzuzählen uns hier der Raum fehlt.

Baumwollene Stoffe.

Fancy Kleider-Lawns, in allen Farben und Mustern, Yd....... **3c**
7c Qual. Schürzen-Gingham, blau karrirt, Yd....... **4½c**
8c seideartig appretirte Foulards, in schwarz und weißen Karrirungen; Yard....... **4¾c**
8c Qual. doppelbreites Kleider-Percale — Yard....... **5c**
6c creamfarb. Shaker Flanell, in Restern; Yard....... **4c**
8c Qual. 36 Zoll breites ungebleichtes Betttuchzeug; Yd....... **5c**
20c Percales, gestreiftes Madras, punktirtes Swiß und Baumwolle Suiting; die Yard **7½c**
Kleider-Gingham, in Restern, die Yard zu....... **5¾c**
Quergestreifte Weißwaaren in Fabrik-Enden; die Yd..... **7½c**
90c mercerized hohlgesäumte Tischdecken, für....... **50c**
Große gebleichte Kissenbezüge, das Stück....... **10c**
Große gebleichte Bettlaken, speziell, das Stück....... **33c**

Neue Waschstoffe.

75c Seide Foulards — in allen Farben — 23 Zoll breit — per Yard....... **39c**
50c Eolienne Seide, hübsche Muster, die Yard....... **17c**

Kleider und Furnishings.

$10 Anzüge für Männer und junge Männer — Größen 28 bis 38 Brustmaß; zu....... **4.98**
8.50 2-Stücke Knaben-Anzüge — ganz neue Modelle: Alter 2½ bis 17 Jahre, zu....... **1.90**
79c und 98c waschbare Knaben-Anzüge — Alter 2½ bis 10 Jahre, zu....... **48c**
2.50 Männer- und Knabenhosen — Größen 28 bis 48 Taille; per Paar....... **1.29**
75c Männer- und Knabenhemden; Größen 12½ bis 17; — 3 für 1.00; das Stück....... **35c**
12.50 Anzüge für Männer und junge Männer; Größen bis 38 Brustmaß....... **6.48**
85c Knabenblusen; Alter 4 bis 16 Jahre; zu....... **22c**
35c Knabenkappen — alle Styles und Farben....... **15c**
1.50 seidene Pongee Musterhemden für Männer....... **69c**

Schuhe und Sandalen.

1.50 Damen-Pumps, Vici Kid Pat.-Leder, Paar....... **79c**
1.75 weiße Canvas Damenschuhe; Größen 2½ bis 7 — das Paar zu....... **1.19**
1.50 Vici Kid und Gun Metal Mädchenschuhe....... **95c**
1.00 2-Strap weiße Canvas Pumps für Mädchen....... **79c**

Unterzeug.

25c und 35c Damen-Unterzeug, für....... **15c**
50c und 75c Männer-Unterzeug, für....... **29c**
15c und 24c Kinder-Unterzeug, für....... **10c**

Strumpfwaaren.

15c nahtlose Damenstrümpfe, schlicht schwarze und mit weißen Füßen — per Paar....... **8c**
25c schwarze Spitzen-Lisle Damenstrümpfe, Paar....... **10c**
25c Kinderstrümpfe, schwarz, weiß, lohfarbig, blau und rosa, per Paar....... **10c**

Shirtwaists und Kleider.

69c Gingham Kinderkleider, Größen 2 bis 6 Jahre, zu..... **39c**
25c Kinderkleider, in blau und rosa Karrirungen — 2 bis 6 Jahre, zu....... **15c**
1.50 weiße Duck Wasch-Skirts für Misses u. Damen.. **79c**
1.50 Lawn Shirtwaist, in allen neuen Styles, Auswahl.. **50c**
1.50 Percale Hauskleider, für....... **59c**

Gardinen und Rouleaux.

2.50 Cablenetz Spitzen-Gardinen, per Paar....... **1.00**
18c f'cy Gardinen Scrim, — per Yard....... **6½c**
20c weißes Gardinen-Swiß, gute Breite, Yd..... **12½c**
25c leinene Fenster-Rouleaux, in Farben....... **14c**
6c Shelf Oeltuch, schlichte und fancy Farben, Yd....... **3½c**
1.50 24zöll. Leatherette Suit Cases....... **90c**

Kurzwaaren.

50 Yd. Spule Nähseide,— die Spule für....... **2½c**
Weiße Perlmutterknöpfe — assortirte Größen, Dutz....... **1c**
Stopfgarn — Schachtel von 8 Dutz. Karten, für....... **7c**
Kings 200 Yds. Spule Maschinenfaden; 6 Spulen für...... **8c**
Haarnetze — über den ganzen Kopf Größe, zu....... **1c**
5c Toiletten Seife, das Stück für....... **2c**
5c Schreib-Tablets — für.....2c

Muslin Waaren und Korsets.

1.00 Muslin Nachtgewänder für Damen....... **55c**
Korsets — ein Modell passend für die durchschnittliche Figur, — Größen 18 bis 20—zu....... **33c**
Gestrickte und Muslin Korset-Waists für Kinder — 2 bis 12 Jahre; für....... **8c**
Schürzen—25c Gingham Kinderschürzen, zu....... **12½c**
50c Spiel-Anzüge für Kinder — zu....... **37c**

BASEMENT

U. S. Mail Laundry-Seife, 5 Stücke für....... **21c**
Ein Packet Waschpulver frei.
Galvanic Seife, 5 Stücke für....... **21c**
Ein 10c Stück Palmolive Seife frei.
20c fünfzig Fuß Waschleine für....... **13c**
10c Packet Johnsons Washing Powder für....... **5c**
Ein Wasserglas frei mit jedem Packet
Pint Größe Fruchtgläser— das Dutz....... **35c**
Fancy Wassergläser — vier für....... **5c**

Tribut erpreßt werde, besonders dafür, daß diesen zuwider des ergangenen Verbotes gestattet werde, Bier und andere geistige Getränke zu verkaufen.

Bevorstehende Ernennungen.

Aus Washington wird berichtet, daß Präsident Taft die hier in den Bundesgerichten bestehenden Vakanzen besetzen werde, sobald der Senat den Fall Lorimer erledigt haben wird. Wie es heißt, wird der bisherige Distriktsrichter George A. Carpenter an Stelle des vom Amte zurückgetretenen Herrn Peter S. Großcup zum Kreisrichter ernannt werden und zum Nachfolger des Herrn Carpenter im Distriktsgericht der Nachlassenschaftsrichter Charles C. Cutting.

Für den Kreisrichterposten war vom Senator Cullom der Distriktsrichter Humphrey empfohlen worden. Der Präsident hat indessen dieser Empfehlung nicht stattgeben wollen. Für den Posten des Distriktsrichters hatte der Bundesgeneralanwalt Wickersham den Distriktsanwalt Wilkerson empfohlen; die beiden Chicagoer Mitglieder des Taft'schen Kabinets, Herr MacVeagh und Herr Fisher, traten bezw. für die Ernennung von Richter Jesse A. Baldwin und von Herrn Victor Elting ein. Diese Meinungsverschiedenheiten seiner Berater will nun der Präsident angeblich ausgleichen, indem er keine der Empfehlungen befolgt, sondern den vakanten Posten dem Nachlassenschaftsrichter Cutting zuwendet. Dieser erklärt, daß er die Ehre, falls sie ihm zufallen sollte, mit Dank annehmen werde.

Hafenbezirk Nr. 5.

Der Ausschuß für Häfen, Brücken und Werften hat gestern mit 5 gegen 4 Stimmen beschlossen, am Montag dem Stadtrat die Organisirung des Hafenbezirks Nr. 5 (an der Mündung des Calumetflusses) zu empfehlen. Es soll bestimmt werden, daß nach Ablauf von 15 Jahren in diesen Bezirk auch der ganze Rest des von der Staatslegislatur der Illinois Steel Co. überlassenen Uferpartie von 375 Acres eingeschaltet werden solle, welcher bis dahin noch nicht aufgefüllt sein mag.

Trinkstellen.

Die Parkbehörde der Westseite hat gestern beschlossen, am Logan und am Marshall Boulevard zusammen achtzehn öffentliche Brunnen anzulegen. Mangels solcher Brunnen werden angeblich an heißen Tagen sehr oft Schläuche, die zur Bewässerung der Rasenflächen dienen, von durstigen Jungen einfach durchgeschnitten.

Die Parkbehörde hat sich entschlossen, Teilstrecken der N. Oakley Avenue und der W. Jackson Str. in ihr Boulevardnetz aufzunehmen.

Der Bericht der „Lasterkommission".

Die „American Vigilance Association", eine Art Tugendbund, hat gestern beschlossen, den vielgenannten Bericht der seinerzeit von Mayor Busse ernannten Kommission zur „Unterdrückung des Lasters" in einer neuen Auflage von 10,000 Exemplaren drucken zu lassen. Es sollen dann Exemplare des Berichts unentgeltlich abgegeben werden an Parteien, welche an dem Gegenstand des Berichts ein wissenschaftliches, oder einwandfreies sonstiges Interesse nehmen.

Neuer Lohntarif.

Straßenbahner legen ihn den Straßenbahngesellschaften vor.

W. D. Mahon, der Präsident des Nationalverbandes der Angestellten von Straßen- und elektrischen Bahnen, hat gestern den Entwurf eines neuen Lohn- und Arbeitstarifs genehmigt, welcher heute den Verwaltungen der Chicago Railways Company und der City Railway zugestellt wurde. Der Entwurf sieht Lohnerhöhungen vor, welche im Ganzen den Straßenbahngesellschaften eine jährliche Mehrausgabe von nahezu $1,000,000 verursachen würde, er setzt nämlich für die ersten sechs Monate der Dienstzeit einen Stundenlohn von 26 Cents, für das zweite Halbjahr 30 Cents und für später 34 Cents fest. Gegenwärtig werden den Motorführern und Schaffnern 23 Cents im ersten und 25 Cents im zweiten Halbjahr gezahlt, später 1 Cent mehr, bis nach fünf Jahren die Höchstgrenze von 30 Cents erreicht ist. Nach einer von Präsident Mahon ausgearbeiteten Aufstellung beträgt der jetzt von der City Railway Company gezahlte Lohn im Durchschnitt 27.4 Cents die Stunde, der Durchschnittslohn auf den Linien der Railways Company ist etwas höher, weil diese Gesellschaft mehr dienstältere Leute beschäftigt. Herr Mahon ist gestern Abend nach Detroit abgereist, wird aber zurückkommen, um die Unterhandlungen mit den Gesellschaften zu leiten. Der bestehende Vertrag läuft am 1. August ab, bestimmt aber, daß die Angestellten so lange weiter arbeiten müssen, bis ein neuer an seine Stelle tritt, dessen Bestimmungen dann als vom 1. August an giltig betrachtet werden. Vor der Einführung des laufenden Vertrages vor drei Jahren wäre es beinahe zum Streik gekommen, und diese Gefahr wünscht man zu vermeiden. Es besteht begründete Aussicht auf friedliche Einigung.

Am Freitag werden die Angestellten der County Traction Company darüber abstimmen, ob sie Mitglieder der Nord- und Westseite-Gewerkschaft der Straßenbahnangestellten bleiben oder eine besondere Gewerkschaft gründen sollen.

Gestern haben 450 Fuhrleute, welche die auf Bauplätzen im Schleifenbezirk und dessen Umgebung abgegrabene Erde fortschaffen, die Arbeit eingestellt, weil es angeblich vorkommt, daß Fuhrwerke bestellt werden, stundenlang auf Arbeit warten müssen und schließlich unverrichteter Sache wieder fortgeschickt werden, ohne daß man die Fuhrleute für die verlorene Zeit entschädigt. Die Gewerkschaft steht auch in Unterhandlungen betreffs eines neuen Lohntarifs.

Lokalbericht.

Die Uferfront.

Parkbehörde der Südseite bemüht, ihren Besitz zu erweitern.

Die Vakanzen im Bundesgericht.

Der Distriktsrichter Carpenter angeblich zum Kreisrichter auserſehen, während Nachlassenschaftsrichter Cutting zum Distriktsrichter ernannt werden soll.

Präsident John Barton Payne von der Parkverwaltung der Südseite machte gestern Nachmittag, von einem Dutzend Mitgliedern des Kreisrichterkollegiums und zahlreichen an der Frage interessirten Anwälten begleitet, mit der Dampfjacht „Lydonia" eine Inspektionsfahrt längs des Seeufers. Er teilte bei dieser Gelegenheit mit, daß die Parkbehörde sich auch mit den Eigentümern des Uferlandes zwischen der 51. Straße und dem Jackson Park schon so gut wie geeinigt habe wegen der Abtretung der Uferrechte. Die fraglichen Liegenschaften gehören teils Herrn Thomas Collins, teils zu verschiedenen Nachlassenschaften (Pullman, Shedd, Lehmann, Barrell und Brega). Es erübrigt nun für die Parkbehörde noch, sich mit den Eigentümern des „Chicago Beach Hotel" wegen der Uferrechte zwischen 50. und 51. Straße zu verständigen. Bisher haben die Hotelbesitzer auf die ihnen gemachten Vorschläge nicht eingehen wollen; beharren sie bei ihrer ablehnenden Haltung, so wird das Enteignungsverfahren gegen sie angestrengt werden.

Als irrig bezeichnet Anwalt Lessing Rosenthal die vom städtischen Korporationsanwalt Sexton abgegebene Erklärung, daß die von ihm, Rosenthal, im Namen eines Bürgerausschusses mit der Verwaltung der Illinois Zentralbahn am 26. Juni getroffene zusätzliche Vereinbarung keine rechtsverbindliche Kraft habe. Herr Sexton hat als Grund für seine Ansicht angegeben, daß der Bahnverwaltung in dem Kontrakt für die Leistungen, zu denen sie sich verpflichtet, von dem Bürgerausschuß kein Gegenwert geboten werde. Herr Rosenthal macht darauf aufmerksam, daß als ein beiderseitig besiegeltes Dokument der fragliche Kontrakt auf alle Fälle rechtsgiltig sei; es sei aber auch von einem Gegenwert die Rede, und zwar bestehe dieser darin, daß der Bürgerausschuß in Anbetracht der erzielten Zugeständnisse sich verpflichtet, das Abkommen zwischen der Bahnverwaltung und der Parkverwaltung nicht länger zu beanstanden.

Ganz über den Berg hinweg sind übrigens die Eisenbahngesellschaft und die Herren von der Parkverwaltung noch immer nicht. Anwalt Levering will bekanntlich gegen die Bestätigung des Abkommens entweder Berufung einlegen, oder die Angelegenheit sonstwie vor das Staatsobergericht bringen.

Richter angeblich voreingenommen.

Wie schon damals in den Spalten der „Abendpost" mitgeteilt, hat Herr Philo A. Otis, in seiner Eigenschaft als Besitzer des Grundstückes an Armour Ave., nahe 22. Str., auf welchem die „Midnight Mission" betrieben wird, ein Einhaltsverfahren gegen eine gewisse Cora Abbott angestrengt, welche auf einem benachbarten Grundstück ein verrufenes Haus betreibt, und zwar mit polizeilicher Duldung. Auch gegen den Eigentümer des fraglichen Grundstückes, Shively L. Birley in Marion, Ind., ist dieses Verfahren gerichtet. Kreisrichter Kickham Scanlan hat den Einhaltsbefehl bis auf weiteres bewilligt und den Gerichtsreferenten George M. Rogers mit der Beweisaufnahme betraut. Die Anwälte der Abbott wollen nun aber wegen angeblicher Voreingenommenheit sämtlicher Mitglieder des Kreisrichterkollegiums von Cook County beantragen, daß die Leitung der Verhandlungen einem Richter von außerhalb übertragen werde.

In Verbindung mit dem vorerwähnten Verfahren behauptet Arthur B. Farwell, der Präsident der „Law and Order League", es sei ihm brieflich mitgeteilt worden, daß seitens verschiedener Polizeibeamten von den Inhabern verrufener Häuser noch immer

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Werte für das heiße Wetter, welche die Massen nach diesen Basement-Abteilungen bringen sollten.

Damen-Waists, Sacques und Hauskleider.

Dies ist ein Verkauf, der einen Monat vor der Zeit stattfindet — Sortimente bietend, wie sie sonst nur in August-Räumungsverkäufen zu finden sind — neue, hübsche Waaren, in vielen Fällen noch niedriger markirt, als die gewöhnlichen herabgesetzten Preise bei Räumungsverkäufen betragen.

Das Kaufen in den frühen Morgenstunden bietet größeren Komfort und größere Sortimente zur besseren Auswahl.

500 waschbare Damen-Waists, 50c.

Viele mannigfaltige Moden, aus Sheer Lawns, Madras, Leinen und Dimity gemacht, schlicht oder hübsch besetzt, alle mit niedrigem Hals versehen.

400 farbige Hauskleider, $1.75.

12 Moden in karrirten und gestreiften Ginghams, mit hohem oder niedrigem Hals oder mit Matrosenkragen, mit Stickerei besetzt.

300 Hauskleider, $2.00.

Karrirte und gestreifte Ginghams, mit rundem Hals und dreiviertellangen Aermeln oder Square Hals und an der Seite herunter zuzuknöpfen.

500 Lawn Sacques für Damen, 50c.

Eine mannigfaltige Kollektion von hübsch geblümten Mustern in Lawn von sehr guter Qualität — sämtlich von unseren eigenen Partien, und im Preise herabgesetzt.

400 Lingeriekleider für Damen, $3.75.

Eine beschränkte Anzahl — Moden mit niedrigem Hals, aus Sheer Lawns gemacht und mitBand und Spitzen besetzt.

500 Waschkleider für Mädchen, $1.75.

Sämtlich Moden mit niedrigem Hals, meistens aus Ginghams gemacht, in Streifen, Checks und kleinen Plaids — Größen 14, 16, 18.

Basement.

Spezielle Juli-Werte in Muslinunterzeug für Damen.

Materialien, die sonst nur für bedeutend teuere Kleidungsstücke verwendet werden, haben bei der Herstellung der folgenden speziellen Partien Verwendung gefunden — sämtlich ausgezeichnete Werte-

Crepe-Korsett-Bezüge für Damen, mit Leinen-Spitzen-Kanten besetzt — 50c.

Muslin-Beinkleider, nach der neuen „Flat"-Mode besetzt, mit netten Stickerei-Kanten — 25c.

Nainsook-Nachtgewänder, nach der Empire-Mode gemacht, in verschiedenen sehr anziehenden Moden; dreizöll. Saum unten. Auch Crepe-Nachtgewänder, hübsche Moden; dreizöll. Saum unten — $1.

Empire Nachtgewänder für Damen, mit Leinen-Spitzen-Einsatz besetzt; Hals und Aermel „finished" mit Leinen-Spitzen-Kanten und Band — 68c.

Korsett-Bezüge, in sehr guter Mannigfaltigkeit, nett besetzt mit Spitzen-Einsätzen und Edgings — 25c.

Crepe-Nachtgewänder, in schlichten weißen und geblümten Mustern; „Slipover"-Mode mit Kimono-Aermeln; Hals und Aermel sind mit Leinen-Spitzen kantirt — $1.00.

Cambric Golf Skirts für Damen, unten mit einer vierzölligen Swiß Stickerei-Kante versehen — $1.00.

Crepe Kombinations Suits, Korsett-Bezug und Beinkleider, mit Leinen-Spitzen besetzt; Waist ist mit Stickerei-Beading versehen — $1.00.

Damen-Korsetts, kühl und bequem, leichte Sorte, für den Sommergebrauch passend, sowohl für schlanke wie für Damen von mittlerer Figur geeignet; einige sind oben mit Schnur versehen; nebst vier daran befindlichen Strumpfbändern — 50c.

Weiche Taffeta-Seide Unterröcke für Damen, in schwarzen und weißen Karrirungen und Streifen, leichte Sorte; auch Messaline-Unterröcke, in guten Schattirungen, einschl. irisches Grün, tiefes Flounce, mit Accordion Plaited Ruffle — $1.95.

Basement.

Rester von wollenen Kleiderstoffen zu Räumungspreisen.

Alle schwarzen und farbigen Wollstoffe-Rester von den Haupt-Abteilungen sind nach dem Basement-Verkaufsraum hinuntergeschafft und ungewöhnlich niedrig im Preise angesetzt worden, zwecks schneller Räumung.

Basement.

Skirts nach Maß geschneidert—Kosten des Machens und der Zutaten, $2.50 und $3.00. Extra Größen 50c Zuschlag.

Juli-Verkauf von Toilette-Wasser.

4 Unzen-Flasche, 20c.
8 Unzen-Flasche, 40c.

Wohlfeile Toilettenwasser von unserem eigenen Laboratorium werden jetzt zum ersten Male zu diesen speziellen Preisen offerirt. Ferienreisenden bietet sich eine große Ersparniß, wenn sie jetzt ihre Einkäufe machen. Sechs feine Sorten: Violet, White Rose, Crabapple, Lily of the Valley, Carnation und Lilac.

Basement.

Rugs für Sommer.
Dritter Floor.

Kühle, fancy Graß Rugs in zwei hübschen Mustern, herabgesetzt, um zu Preisen verkauft zu werden, die gewöhnlich nur für schlichte Rugs gelten.

18 bei 36 Zoll, 30c. 21 bei 45 Zoll, 45c. 27 bei 54 Zoll, 60c. 30 bei 60 Zoll, 75c. 36 bei 72 Zoll, $1.10. 4 Fuß 6 Zoll bei 7 Fuß 6 Zoll, $2.75. 6 bei 9 Fuß, $4.00. 8 bei 10 Fuß, $6.00. 9 bei 12 Fuß, $10.00.

500 Handtaschen für Damen, zu ungefähr der Hälfte des reg. Werthes.

Gelangen morgen zum Verkauf — Reinlederne Handtaschen für Damen, in Seal Grain, Ziegenleder, echtem Walroß und Seal, Rahmen aus deutschem Neusilber und Bronze, sämtlich mit Geldbörsen ausgestattet, einige sind mit extra Taschen versehen. Markirt zu etwa der Hälfte des regulären Wertes: 85c, $1.25, $1.85, $2.45, $2.95 und $3.45.

Basement.

Bettücher und Kissenbezüge.

Die nachstehend offerirten Werte sind ein Beweis der besseren Qualitäten, die in dieser Abteilung zu bemerkenswert niedrigen Preisen erhältlich sind:

50 Dutzend Imperial Sheets, 81 bei 90, jedes, 45c.

100 Dutzend Palmer Kissenbezüge, 45 bei 36, jedes 10c.

Basement.

White City.

Die Konzerte der unter dem Namen „Die Kilties" spielenden kanadisch-schottischen Kapelle im Pariser Garten von White City werden viel besucht. Auch die Balletaufführungen locken regelmäßig große Menschenschaaren dorthin, und auch das Kasino mit seinem Kabarett hat sich über Mangel an Besuch nicht zu beklagen. Das in dieser Woche aufgeführte Ballet heißt „Zuleika, die Tänzerin", im Kabaret treten neue Kräfte auf.

— Deshalb. — Gläubiger: Es ist sehr unhöflich von Ihnen, daß Sie meinen Boten, den ich mit der Rechnung zu Ihnen schicke, immer vergeblich kommen lassen. — Schuldner: O, der kommt sehr gern zu mir, ich geb' ihm ja immer ein Trinkgeld!

Finanzielles.

Offen Abends: 9 Vm. bis 9 Abds.

Zinsen vom 1. Juli an bezahlt auf Depositen, die bis zum 12 Juli einbezahlt werden.

GRAHAM & SONS
BANKERS
659-661 W. Madison Strasse

Sicherheits-Gewölbe $3.00 per Jahr

jl1,3,5,8,10

Spar-Einlagen

am oder vor dem 12. Juli gemacht bringen

3% Zinsen vom 1. Juli an

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S.-W.-Ecke La Salle und Washington Str.

Scheckkontos	Trust-Departement
von Einzelpersonen, Firmen u. Korporationen erwünscht und unter günstigen Bedingungen entgegengenommen.	Wir nehmen Trusts aller Art, handeln als Executor u. Trustee bei Testamenten und verwalten den Nachlaß.
Spar-Kontos sind speziell vorgesehen durch ein dafür eingerichtetes Departement. 3% Zinsen bezahlt und halbjährlich gutgeschrieben.	**Grundeigentum Darlehen** werden auf verbessertes Chicago-Grundeigentum gemacht zu den niedrigsten Raten. Wir verlaufen auch Grundeigentumsanleihen an solche, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

Kapital und Ueberschuß $1,5000,000

27jun—11jl

43. halbjährliche Zahlung von Zinsen in unserem Spar-Departement.
Zinsen werden 1. Juli gutgeschrieben. Dieselben werden zur Auszahlung oder zur Eintragung ins Bankbuch, je nach Wunsch des Depositeurs, an dem obigen Zeitpunkt oder nachher vorrätig sein.
Neue Einlagen bis und einschließlich 15. Juli ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr.
abdmomifr*

UNION TRUST COMPANY
Gutes Sortiment Erste Hypothekenanleihen zu 5% bis 6% Zinsen, durch 1. Klasse Grundeigentum gesichert, zum Verkauf zu Pariwert u. mit aufgelaufenen Zinsen. Liste auf Wunsch geliefert. Union Trust Co
7 South Dearborn Str.
23in,fondimi,1m

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30almifrmo*

— Fein gesagt. — Warum verkehrst du nicht mehr bei Müllers? — Die Mutter trägt mir zu wenig auf und die Tochter zu viel.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205. 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,mifamo*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
maSmifamo*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—2.
1an4somomifr*

Schiffskarten
Extra billig für Juni, Juli und August
$5 bis $10 gespart, wer bei mir Billets kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte, Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar u. s. w. Billige Preise für Kajüte, Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
FELIX SCHMIDT
1568 Nord Halsted Str., nahe North Ave.
In Chicago 25 Jahre. 1l5,1fonmi*